toppharm Apotheke Gächter

> **Bahnhof Pratteln Migros Pratteln**

Grippe? Husten? Fieber? Schnupfen? Halsschmerzen?

Zuerst in die Apotheke zur Erstabklärung! Rasche und schnelle Hilfe ohne Voranmeldung. toppharm

<u>Apotheken</u> Muttenz

Arbogast Apotheke Schänzli Apotheke 4132 Muttenz

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 27. Oktober 2017 - Nr. 43

Schibler AG Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10 www.schibler-ag.ch info@schibler-ag.ch

4132 Muttenz 061 462 00 00

Redaktion Muttenz 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94

Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Grossauflage Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

061 461 98 00 www.hellag.ch

SCHOGGIHÜSLI Eröffnung 28. Oktober 17

10 bis 16 Uhr in Pratteln Weitere Infos: www.halba.ch facebook.com/chocolatshalba





Es warms Stübli und es feins Fondue git e gueti Luune



Warum nur dreht sich am geselligen Fondue-Abend im Wystübli Leuengrund alles ums Ski- und Schifffahren? Weil das Grüppli ob der Stimmung schon fast in den kommenden Skiferien weilt und Victor Behounek (Mitte rechts) kürzlich mit seiner Prattler Jugendmusik von der Mittelmeerkreuzfahrt zurückgekommen ist und von den grossartigen Erlebnissen berichtet. Lesen Sie mehr nächste Woche im MA&PA.







Eröffnunsgfeier ALSTAURANT - PIZZEN am Samstag

28. Oktober 2017



Bevor ich als selbständiger Unternehmer im Steakhaus Wacker wertvolle Erfahrungen sammeln konnte und viele tolle Menschen kennenlernen durfte, habe ich sechs wunderbare Jahre im Restaurant Rennbahn verbracht.

Nun bin ich wieder zu Hause und beginne einen neuen Weg mit vielen kreativen Ideen in unserer gutbürgerlichen

Schon heute freuen wir uns auf Ihren Besuch und heissen Sie herzlich willkommen im Restaurant Rennbahn, an der St. Jakobs-Strasse 106 in Muttenz.

Hakan Karten und sein Rennbahn-Team



Ornithologische Gesellschaft Basel

Vögel hören, beobachten und erkennen

Einführungskurs in die Vogelkunde 2018

An sechs Theorieabenden und während sechs Morgenexkursionen vom Januar bis Juni lernen Sie die häufigsten Vogelarten (ca. 70) bestimmen. Sie erfahren viel Interessantes über das Verhalten und die Lebensweise der Vögel, über Naturschutz und Ökologie. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Lassen Sie sich von uns mit spannenden Informationen und einzigartigen Erlebnissen in der Natur unserer nächsten Umgebung begeistern.

Die Theorieabende finden jeweils am Mittwoch in Basel statt, die Exkursionen am Samstagmorgen.

Kosten: Fr. 275. – pro Person (inkl. Lehrmittel). Anmeldung bis 29. Dezember 17 und Auskünfte: Kurt Bänteli, Telefon 061 302 27 95, E-Mail: k.baenteli@bluewin.ch Weitere Informationen unter www.ogbasel.ch

Frischer

Buttenmost

Irma Vögtli, Verena und Carmen Ming Kirchrain 17, 4146 Hochwald Telefon 061 751 48 21 Infos unter: www.buttenmost.ch

Inserate sind GOLD

wert





Franz Amann Elektrosmog Experte

Vortrag: Elektrosmog Was meinen unsere Zellen dazu?

Erfahren Sie in einem spannenden Vortrag mit Experimenten ob, oder welchen Einfluss Elektrosmog auf Ihre Zellen hat.

Donnerstag, 2. November 2017

15:00 - 17:30 Uhr und um 19:00 - 21:30 Uhr Hauspartner, M8, St. Jakobs-Str. 8, Muttenz

Anmeldung: www.elektrosmog-vortrag.ch

oder Tel. 061 873 10 10 (Nachmittags)

Eintritt: Fr. 20.-, Begleitpersonen Fr. 10.-

www.muttenzeranzeiger.ch



ARBEITEN IM VIERFELD

BÜRO / PRAXIS / ATELIER ZU VERMIETEN



Im neuen vierfeld-Quartier, an der Zehntenstrasse 16 in Pratteln, vermieten wir:

Büro- und Gewerberäume ausgebaut und im Rohbau 160 - 675m² Ab CHF 195.00/m² p.a.

Informieren Sie sich hier:

www.visavie-pratteln.ch

oder rufen Sie uns an: 044 389 78 82

Für eine persönliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

VERIT Immobilien AG T 044 389 77 87 erstbezug@verit.ch





Muttenz

Erfolgsmodell Tagesheime soll in Gemeindehand bleiben

An der letzten Gemeindeversammlung waren die familienergänzende Kinderbetreuung sowie die TWA Hauptthemen.

Von Tamara Steingruber

«Wir haben Pech einfach gehabt», so Gemeinderat Joachim Hausammann, zuständig für das Geschäft Trinkwasseraufbereitungsanlage. Die Kosten für die TWA fallen nun deutlich höher aus als budgetiert, denn die Gemeinde hat auf die Projektausschreibung lediglich von einem Generalunternehmer ein Angebot erhalten. Unvorhergesehene Massnahmen während des Baus haben die Kosten zusätzlich in die Höhe getrieben. Um die Rechnungen bezahlen zu können, beantragt die Gemeinde einen Nachtragskredit. Über diesen wurde an der letzten Gemeindeversammlung heftig diskutiert. Schwere Vorwürfe musste der Gemeinderat entgegennehmen. Die Bevölkerung sei zu wenig über das Projekt informiert gewesen und überhaupt sei das Projekt ein «teurer und risikoreicher Alleingang» der Gemeinde gewesen, so kritische Stimmen. Der Gemeinderat entgegnete, es sei kommuniziert worden, dass die Kosten für die TWA 20 Prozent also 2,2 Millionen Franken mehr oder weniger betragen können. Trotz Rückweisungsantrag wurde der Kredit in der Höhe von 1,32 Millionen Franken aber schliesslich mit 146 zu 62 Stimmen bewilligt. Dass die TWA für 27'000 Franken mit einem Informationskonzept ausgestattet werden soll, war dann zu viel des Guten. Die Gemeindeversammlung lehnte diesen Antrag deutlich ab.

Mit dem Bau der gemeindeeigenen TWA sind die Gebühren durch die Finanzierung und die Betriebskosten um 40 Rappen pro Kubikmeter gestiegen. Durch die Geneh-



Die Auslagerung Tagesheime Sonnenmatt und Unterwart (im Bild zu sehen) wies die Gemeindeversammlung zurück.

migung des Nachtragskredits werde es zu keiner Gebührenerhöhung kommen, so Hausammann. Für die Spezialfinanzierung sei mittelfristig der Gemeinderat zuständig. Hausammann bedauere die entstandenen Mehrkosten. Die gute Nachricht sei, dass noch während der Bauphase Firmen aus dem Industriegebiet Schweizerhalle zusätzlichen Rohwasserbedarf zu Kühlzwecken angemeldet haben. Mit diesen Einnahmen kann die Gemeinde einen Teil der Investitionen amortisieren

Privatisierung abgelehnt

Für die anwesenden Eltern hatte wohl ein anderes Thema höhere Priorität: das neue Reglement für die familienergänzende Betreuung. Diese ist Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Es ist Aufgabe der Gemeinde, ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot zu stellen. Muttenz geht dieser Pflicht nach, indem es die beiden Tagesheime Sonnenmatt und Unterwart führt und die Mittagstische

Ost und West finanziell unterstützt. Mit dem neuen Konzept strebt die Gemeinde die Privatisierung dieser Kinderbetreuungsangebote an.

Derzeit werden 37 Prozent aller Eltern mit Kindern im Vorschulalter subventioniert. Ab 1. Januar 2018 sollen Erziehungsberechtigte mit einem Einkommen bis 120'000 Franken – das entspricht drei Viertel der Anspruchsberechtigten - Betreuungsgutscheine beantragen können. Dieser Teil des Konzepts wurde mehrheitlich begrüsst und die Gemeindeversammlung trat in das Geschäft ein.

Dass der Gemeinderat die beiden Tagesheime Sonnenmatt und Unterwart auslagern will, erachteten einige Bürgerinnen und Bürger jedoch als fragwürdig. Seitens der Grünen Muttenz wurde eine Rückweisung beantragt. Die gemeindeeigenen Tagesheime gelten als Erfolgsmodelle und man solle nicht alles verscherbeln, was Erfolg hat, meint Peter Hartmann, Co-Präsident der Grünen Muttenz. Das Komitee für ein familienfreundliches Muttenz ist ebenfalls der Meinung, dass eine Mischform der Finanzierung möglich sei. Der Antrag der Grünen Muttenz für die Rückweisung des neuen Reglements über die familienergänzende Kinderbetreuung mit gleichzeitigem Auftrag, die Vorlage unter Einbezug von Fachleuten und Betroffenen zu überarbeiten, wurde mit 160 zu 50 Stimmen deutlich gutgeheissen. «Ich bedaure es sehr, dass mit der Rückweisung des Reglements die Gleichbehandlung aller Muttenzer Eltern mit Kindern in einer Tagesbetreuung verzögert wird», so die für das Geschäft zuständige Gemeinderätin Kathrin Schweizer. Der Beschluss der Gemeindeversammlung werde zu Mehrkosten führen. Die Höhe der Mehrkosten und die Ausgestaltung werden aber erst mit der Überarbeitung des Reglements geklärt werden.

Beschlussprotokoll auf Seite 24

Weitere Anträge und Beschlüsse

tas. Da das Mittenza im Baurecht abgegeben wird, wird das Reglement Kongresszentrum Mittenza nicht mehr gebraucht. Einstimmig, mit wenigen Enthaltungen hat die Gemeindeversammlung das Reglement deshalb aufgehoben.

Im Auftrag des Hauseigentümerverbandes stellten Jürg Bolliger und fünf Mitunterzeichnendeeinen Antragzur Änderung des Strassenreglements. Der Antrag verlangte, dass bis Ende 2019 alle Bau- und Strassenlinienpläne erstellt sind. Der Gemeinderat erachtet dies als einen zu knappen Zeitrahmen und sieht das Anliegen nicht als Priorität A an. Die Gemeindeversammlung erklärte den Antrag für nicht erheblich.

Muttenz

Saisonbeginn mit irischer Musik Jungbürger zu Besuch in Bundesbern 13 SV Muttenz geht in Pratteln unter Musikschule weiht neuen Flügel ein 30

Gemeinde Muttenz

Am Herbstmarkt sensibilisiert die Abteilung Umwelt für die Thematik der Lebensmittelverschwendung. Gesucht sind auch Tipps der Bevölkerung.

Pratteln

Erinnerungen an die Zeit beim PA Landratinside mit Philipp Schoch TTC Pratteln mit erstem Saisonsieg 39 Acht Frauen in Nöten

Gemeinde Pratteln

Der Fachbereich Frühe Kindheit lädt ein zu einem Vortrag über die Wichtigkeit früher Bindungen. In einer Woche ist Anmeldeschluss.

Muttenzer Anzeiger

Ein starker Auftritt garantiert den Erfolg in der Werbung



Tierisch gute Freunde

Die Präsentation erscheint im **Muttenzer Anzeiger**

am 24. November Inserateschluss 10. November 2017



Weihnachtsgewinnspiel 2017

Die Präsentation erscheint im

Muttenzer Anzeiger

vom 24. November bis 15. Dezember 2017 Inserateschluss 10. November 2017

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen und Informationen zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Anfrage

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Postfach 198, 4125 Riehen Telefon 061 645 10 00 inserate@muttenzeranzeiger.ch

Gärtner übernimmt alle Gartenarbeiten zuverlässig und preiswert.

Telefon 079 425 08 25



Umzugsreinigungen inkl. Abgabegarantie, Reinigungen & Räumungen aller Art

Büros, Apotheken, Hauswartungen usw. Professionelles & fleissiges Team Brillex Reinigungen & Hauswartungen © 079 393 51 38 info@brillexreinigungen.ch

www.brillexreinigungen.ch

OETZI & RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen, Reinigungen und Räumungen, 2. Pers., Lieferwagen. Ab Fr. 95.–/Std.

Telefon 078 748 66 06

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Antiquitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde, Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein, Spielwaren, Militaria, Luxusuhren, Schmuck u. Münzen aller Art zu Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation. Tel. 076 641 72 25 Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Suche frei stehendes Einfamilienhaus in Muttenz

Preis bis max. Fr. 1'000'000.– Kontakt unter 079 311 99 44 oder eberle.patrick@bluewin.ch

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf

Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.

Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.



Zone 1 ab Fr. 18.— Muttenz, Münchenstein Zone 2 ab Fr. 25.— Basel, Birsfelden, Pratteln

Zone 3 ab Fr. 30.— Arlesheim, Augst, Frenkendorf, Füllinsdorf, Reinach

Sandgrubenweg 10 4132 Muttenz Tel. 061 691 23 23

PIZZA DAVID

Alle anderen Orte auf Anfrage.

$\ddot{\text{O}} ffnungszeiten$

Mo Ruhetag Di–Fr 11.00–14.00 Uhr Sa–So

17.00–00.00 Uhr 17.00–00.00 Uhr

Es git wider jede Daag früsche

Buttemoscht

Fam. Müller Weiherhof, Gempenstrasse 1 4146 Hochwald Tel. 061 751 30 38



reinhardt

Unter dem Dach des Friedrich Reinhardt Verlags erscheinen die Lokalzeitungen Birsigtal Bote (BiBo), Riehener Zeitung, Allschwiler Wochenblatt, Birsfelder Anzeiger und Muttenzer & Prattler Anzeiger. Per 1. Februar 2018 (evtl. früher) suchen wir eine/einen

Redaktor/in (80%)

für den Muttenzer & Prattler Anzeiger.

Du betreust selbstständig den Prattler Teil dieser Wochenzeitung. Wir bieten einen abwechslungsreichen Job mit vielen Freiheiten und Möglichkeiten. Die Redaktion ist in Basel an der Missionsstrasse

Deine Aufgaben sind vielfältig: Die Prattler Seiten planen, Artikel schreiben und redigieren, Veranstaltungen sowie Pressekonferenzen besuchen und mit dem Layout-Team die Zeitung produzieren. Als Lokalredaktor/in pflegst du die Kontakte zu Gemeinde, Gewerbe, Politik und Vereinen.

Kurzum: Der Job bietet alle Facetten des Lokaljournalismus.

Wir wünschen uns ein schreibkräftiges und kontaktfreudiges Teammitglied. Du bleibst cool, wenn es hektisch wird, hast Erfahrung auf einer Redaktion, kennst InDesign und kannst ein gutes Foto machen.

Wenn du Lust darauf hast, mit herzhaftem Einsatz und vielen Freiheiten ein interessantes Lokalblatt zu machen, dann freuen wir uns auf deine Bewerbung. Schick diese per Mail an: verlag@lokalzeitungen.ch.

Friedrich Reinhardt AG, Patrick Herr, Leiter Zeitungen, Missionsstrasse 34, 4055 Basel

Muttenz Freitag, 27. Oktober 2017 – Nr. 43

Parteien

Abstimmung: Parolen der EVP Baselland

Die EVP Basel-Landschaft beschloss an ihrer Parteiversammlung vom 16. Oktober die folgenden Parolen für die Abstimmungen vom 26. November: Zur Frage der Zukunft der S9 («Läufelfingerli») kreuzten Sandra Strüby (Landrätin SP, Buckten) und Thomas Eugster (Landrat FDP, Liestal) die Klingen. Strüby zeigte auf, wie wichtig das Läufelfingerli für das Homburgertal ist, während Eugster dagegen hielt, dass es mit der Änderung von Bahn auf Bus für weniger Geld (der Kanton spart) für die meisten Bewohner des Homburgertals mehr ÖV gibt. Anschliessend entspann sich eine intensive Diskussion, bei welcher auch die Anwesenden etliche Fragen und Statements abgaben. Schlussendlich wurde knapp die Nein-Parole (d.h. für die Erhaltung des Läufelfingerli) bei mehreren Enthaltungen zum 8. GLA für den ÖV beschlossen.

Zur Änderung des Kantonalbankgesetzes referierte Sara Fritz (Landrätin EVP, Birsfelden). Sie zeigte die Neuerungen auf, welche zum Ziel haben, eine Entpolitisierung und Professionalisierung des Bankrats als strategisches Führungsorgan der Basellandschaftlichen Kantonalbank zu erreichen. Die Anwesenden folgten ihrer Empfehlung und stimmten der Änderung einstimmig zu. Im Anschluss an die Parolenfassung gab Elisabeth Augstburger (EVP) einen spannenden Einblick in ihre ersten 100 Tage als Landratspräsidentin.

Landrätin Sara Fritz für die EVP Muttenz

Nein zur Stilllegung des Läufelfingerli

Auf kantonaler Ebene steht bereits am 26. November die nächste wichtige Abstimmung an: Die Regierung möchte die S-Bahn zwischen Sissach und Läufelfingen stilllegen und durch Busse ersetzen. Die Grünen Baselland haben sich an ihrer Mitgliederversammlung aus folgenden Gründen einstimmig gegen die Stilllegung des Läufelfingerli ausgesprochen:

- Für das betroffene Homburgertal und die solothurnische Gemeinde Trimbach in der Agglomeration Olten würde die Umstellung zu massiv längeren Pendlerzeiten führen.
- Alle Bahnstationen wurden erst kürzlich modernisiert und behindertengerecht ausgebaut.

- Die Bahn ist umweltfreundlich und fährt auf einem Trassee, welches die SBB auch weiterhin als Ausweichroute für Schnellzüge und Güterverkehr betreiben werden
- Busse bleiben im Stau stehen und belasten die Strasseninfrastruktur.
- Ein Leistungsabbau des öffentlichen Verkehrs – wo auch immer im Kanton – führt letztendlich wieder zu mehr Autofahrten, was sich auch auf unsere bereits heute stark befahrenen Hauptverkehrsstrassen in Muttenz auswirkt.

Aus all diesen Gründen empfehlen die Grünen ein Nein zur Vorlage der Regierung.

> Peter Hartmann, Co-Präsident Grüne Muttenz

Anzeige





Leserbriefe

Es ist Zeit für einen Einwohnerrat

Die Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 19. Oktober, zeigt: Es wird Zeit für einen Einwohnerrat. Die direkte Demokratie hat viele Vorteile. Es gibt aber auch Nachteile wie die Diskussion über die familienergänzende Kinderbetreuung gezeigt hat. Der Gemeinderat hat einen guten Vorschlag für die Einführung der subjektorientierten Finanzierung ausgearbeitet. Damit kommen auch diejenigen 63 Prozent der Eltern in den Genuss von Beiträgen, welche ihre Kinder nicht in einem der gemeindeeigenen Tagesheime betreuen lassen. Damit eine solche Ausweitung finanzierbar ist, müssen verschiedene Änderungen vorgenommen werden. Das passte den bisher privilegierten Bezügern der Subventionen nicht. Sie sind in grosser Zahl an die GV gekommen und haben die Vorlage an den Gemeinderat zurückgewiesen. Im Anschluss an das Traktandum haben gegen 50 Personen den Saal wieder verlassen. Diese Unkultur zeigt, dass es nur um persönliche Interessen geht und eine Gesamtsicht oft fehlt. Durch einen Einwohnerrat dürfte die Sicht der Gesamtbevölkerung unserer Gemeinde besser vertreten werden als durch eine GV bei der Interessengruppen ihre eigenen Interessen leicht durchsetzen können. Auf den Webseiten der Muttenzer Parteien (CVP, SP, FDP) kann das Formular der Initiative für einen Einwohnerrat zum Unterschreiben heruntergeladen werden. Übrigens, wenn Sie selten an eine GV gehen, werden Ihre Interessen durch einen Einwohnerrat repräsentativer vertreten. Thomas Buser,

Mitglied Gemeindekommission EVP

Neuausrichtung Tagesbetreuung

Wenn nach dem Behandeln des Geschäfts, aufgrund dessen man sich entschloss, an der Gemeindeversammlung teilzunehmen, das Lokal gleich scharenweise verlassen wird, zeugt dies von einem mangelnden Respekt der laufenden Sitzung und der treuen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gemeindeversammlung gegenüber. Dennoch: Der Demokratie sei Dank, das Ziel der Mehrheit (meist erstmals Anwesende) wurde erreicht durch die Rückweisung des Geschäfts an den Gemeinderat mit dem Auftrag zur Überarbeitung. Bedauerlicherweise haben viele dem Votum des Gemeinderats Alain Bai zu wenig Gehör geschenkt. Wie auch immer - es sei hier nochmals festgehalten: Die finanziell missliche Situation der Gemeinde und der Umstand, dass die verlangte Mischform der Subjekt-/ Objektfinanzierung über eine Million Franken Mehrausgaben nach sich zieht, führen unweigerlich zu einem Abbau der finanziellen Unterstützung, respektive zu höheren Betreuungsraten. Sollten die Ansprüche seitens der Einwohnerschaft gegenüber der Gemeinde weiterhin steigen, wäre eine Steuererhöhung unumgänglich. Wir von der SVP stellen uns dagegen und plädieren für mehr Eigenverantwortung und den Schutz der Privatsphäre.

Anita Biedert-Vogt, Vizepräsidentin SVP Muttenz

www.muttenzeranzeiger.ch

Mühlemattstrasse 25/28 4104 Oberwil

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 –12.00/13.00 – 18.15 Uhr

baumann-shop.ch Filiale Breitenbach Tel. 061 783 72 72 ontag geschlossen

Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit de roote Auto!

- Ausstellfläche über 1000 m²
- Sensationelle Preise auf Haushaltapparate der Marken • Lieferung, Montage, MIELE, V-ZUG, Electrolux,
- MIELE Competence Center
 - Reparaturen aller Fabrikate
 - und Garantien
 - Bosch, Gaggenau, Bauknecht Eigener Kundenservice



BESUCHEN SIE UNS AN DER

28. Oktober bis 5. November 2017

Profitieren Sie von den sensationellen Messepreisen auf das ganze Sortiment!

> Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Halle 2.0, Stand A111.

Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Wir passen uns Ihrem **Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Dies zu sensationellen Preisen Lassen Sie sich überraschen
 - Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie für jedes Budget und auf 500 m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

Aktuelle Bücher aus dem

reinhardtverlag

www.reinhardt.ch

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Muttenz und Pratteln. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR! Trauerdruck innert 3 Stunden.

TEL. 061 461 63 63

TEL. 061 823 70 80

Schlossstrasse 33 ◆ 4133 Pratteln Hauptstrasse 91 ◆ 4132 Muttenz www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

Im Notfall überall.



Jetzt Gönnerin oder Gönner werden: 0844 834 844





Mit irischer Volksmusik wird die neue Saison kulturell eröffnet

Der Kulturverein Muttenz hat wieder ein vielfältiges Programm erstellt. Das Ensemble Dúil macht am 5. November den Auftakt.

Von Beat Raaflaub*

Es umfasst Konzerte des Vokalensembles pourChær mit Marco Beltrani und La Volta (Gitarrenensemble), einen satirischen Theaterabend (la Satire continue mit Salomé Jantz u.a.), ein Musikkabarett (Duo Calva) und ein literarisches Konzert mit Schuberts Forellenguintett (Christian Sutter mit Freunden). Eröffnet wird die Saison durch das Ensemble Dúil, das unter dem Konzerttitel «ein irischer Herbst» Volksmusik aus Irland darbietet.

Irisches Liedgut besteht aus Balladen, ausgelassenen Trinkliedern



Keltische Melodien des Ensembles Dúil sind der Beginn einer Reihe von kulturellen Anlässen

und überlieferten Volksweisen, gepaart mit verschiedenen Tanzrhythmen. Die Lieder prägen das Bild vom Iren, der zwar viel Spass haben möchte, aber dennoch eher sentimental ist. Die Musik der Iren dreht sich auch um vergangene Schlachten oder um die grosse Hungersnot von 1840, was sie wieder als ernsthaftes Volk erscheinen lässt. Aus den Liedern der Auswanderer ist vor allem Heimweh und manchmal auch Bitterkeit zu hören. Viele dieser Melodien sind weltweit bekannt geworden. Selbstverständlich dürfen auch die

Liebeslieder nicht fehlen. Die vier Musiker des Ensembles Dúil (Katharina Bereuter (Tin Whistle), Stefanie Bischof (Fiddle), Yvonne Deusch (keltische Harfe) und Michael Deusch (Bodhrán)) besitzen alle ein abgeschlossenes klassisches Instrumentaldiplom. Sie sind an Musikschulen des Kantons Baselland tätig und haben dabei ihre gemeinsame Leidenschaft für die Musik der grünen Insel entdeckt. Seither widmen sie sich der traditionellen irischen Musik. Ihrem Motto entsprechend (Dúil heisst Sehnen, Wunsch, Hoffnung) laden sie auf eine musikalische Reise ein, ihrer Sehnsucht nach den alten keltischen Mythen folgend.

*für den Kulturverein

Konzerthinweis

Sonntag, 5. November, 17 Uhr, Aula Donnerbaum, Schanzweg 20. Vorverkauf, Papeterie Rössligasse, Tel. 061 461 91 11. Abendkasse ab 16.15 Uhr.

Kochoptik Muttenz sorgt für bestes Sehen

Sehen wie in Ultra-HD-Qualität dank revolutionärer DNEye®-Technologie.

Michele Traficante, neuer Filialleiter von Kochoptik Muttenz, führt die Erfolgsgeschichte der individuellsten Brillengläser aller Zeiten weiter.

Der DNEye®-Weltmeister

Im Januar 2017 hat Michele Traficante die Leitung des Kochoptik-Geschäfts in Muttenz übernommen, «Ich bin stolz, beim führenden Spezialisten für DNEye®-Technologie zusammen mit meinem Team entscheidend dazu beizutragen, dass unsere Kunden so scharf sehen wie in Ultra-HD-Qualität. Kein anderer Optiker verarbeitet mehr Gläser mit DNEye®-Option und verhilft immer mehr Menschen, so scharf zu sehen wie nie zuvor.»

25-mal genauere Messwerte

Der DNEye® Scanner tastet das ganze Augensystem an 1500 Messpunkten pro Auge ab. Und zwar in kürzester Zeit und völlig schmerzfrei. Damit sind 25-mal exaktere Messwerte möglich als bei anderen Verfahren und Korrekturen auf 1/100 Dioptrie genau. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Ob bei Gleitsicht-, Einstärken- oder Arbeitsplatzbrillen. Sie werden eine signifikante Verbesserung der Sehleistung

Mit den High-Performance-Brillengläsern sehen Sie nicht nur schärfer, sondern auch mehr: Ihr Sehfeld wird breiter und Sie nehmen Kontraste besser wahr. Davon profitieren Sie insbesondere im Strassenverkehr und bei allgemein getrübten Sichtverhältnissen. Zudem arbeiten Sie am Computer ermüdungsfreier dank weniger Kopfbewegungen. Und nicht zuletzt sehen Sie in der Freizeit die Welt vom Einkaufszettel bis zum Bergpanorama so scharf wie in Ultra-HD-Qualität.

Spezialisten für Ihre Augen

Als führendes Optikunternehmen in der Deutschschweiz verfügt Kochoptik über mehr als 100 Jahre Erfahrung. Davon profitieren Sie auch im Kochoptik-Geschäft in Muttenz, wo Ihnen das hochqualifizierte Team komplett auf Ihre Bedürfnisse massgeschneiderte Sehlösungen garantiert. Am besten lernen Sie den Top-Service des Kochoptik-Teams in Muttenz persönlich kennen. Vereinbaren Sie gleich einen Termin - gerne auch online über www.kochoptik.ch.





Hauptstrasse 64 - 4132 Muttenz - Telefon 061 461 31 66 - www.kochoptik.ch





Ihr Fachmann für

- Gärtnerei
- Innenbegrünung

Seit über 120 Jahren

- Gartenpflege
- Gartenbau

T 061 461 42 22

alltech INSTALLATIONEN AG



Wir organisieren Ihren gesamten Badumbau.

Muttenz | Arlesheim | www.alltech.ch | 061 639 73 73



Wohlig warm oder angenehm kühl? Optimale Temperaturen das ganze Jahr über



Più s'Kaffi am Kirchplatz Kirchplatz 14, CH-4132 Muttenz Tel 061 462 28 28 kontakt@piu-kaffi.ch www.piu-kaffi.ch



Planen Sie den Austausch Ihres veralteten Heizsystems? Suchen Sie einen verlässlichen Partner für eine Sanierung Ihrer Heizung? Unser kompetentes Team nimmt sich Ihrer individuellen Bedürfnisse an.

Nachhaltig und kosteneffizient

Selbstverständlich bewegen wir uns technisch am Puls der Zeit. Beispielsweise setzen wir auf modernste Heizungstechnologien für möglichst effiziente Lösungen (z.B. Wärmerückgewinnungsanlagen, Wärmepumpenanlagen, Pellet- und Solaranlagen, etc.). Wir informieren Sie lückenlos über entstehende Anschaffungs-, Installations- und Betriebskosten. Das jeweilige Einsparpotenzial berechnen wir Ihnen prozentual pro Anlage.

Auf Ihren Wunsch kümmern wir uns als Komplettsanierer um die fachge-

rechte Umsetzung Ihrer Heizungserneuerung. Dabei verkürzen wir durch unsere professionelle Bauleitung Ihre Bauzeit und verhindern Kostenüberschreitungen. Gezielt koordinieren wir sämtliche Handwerker und erstellen einen aussagekräftigen Terminplan. Sie haben in uns jederzeit einen verlässlichen Ansprechpartner, der Ihnen von der Planung über die Terminkoordination bis hin zur professionellen Umsetzung die gesamte Verantwortung abnimmt

alltech Installationen AG Untertalweg 54 4144 Arlesheim Tel. +41 61 701 44 68 Fax +41 61 639 73 74 alltech@alltech.ch





www.alltech.ch





eMail:

GT BAUSERVICE



bau@edm-jourdan.ch



meister sanitär+ spenglerei ag

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Solaranlagen

Herrenmattstrasse 24. Muttenz Tel. 061 466 80 80 Fax 061 461 32 71

Info@meister-sanitaer.ch www.meister-sanitaer.ch

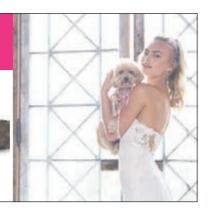
Brauthaus Tüss

Grosser Kundenwettbewerb

Wir verlosen unter allen Kunden ein original Louis Vuitton Portemonnaie im Wert von Fr. 445.-

Weitere Infos unter: www.brauthauspluess.ch

Ausverkauf der aktuellen Kollektion ab 1. September 2017





mattstr. 8, Muttenz 061 461 14 34 www.woehrle-parkett.ch

- · Parkett reparieren, schleifen und versiegeln Parkett/Kork Laminat verlegen
- Beratung in unser Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)

Der Computerarzt

Microsoft und Mac Support!

Business - und Home - Dienstleistungen Microsoft, Fur'ic und ISS Zertifiziert

www.compos.ch | www.compos-x.ch

in Ihrer Nähe!

Ruf den Profi an!

Telefon 061 599 02 02

Handy 079 364 02 02

Das grösste Brauthaus der Region lädt ein

Die Hochzeitssaison 2018 hat begonnen. Viele Paare haben sich bereits ihr Traumdatum reserviert und mit den Vorbereitungen für ihren schönsten Tag begonnen. Zu einer traumhaften Hochzeit gehört seit jeher die elegante Bekleidung. Wir vom Brauthaus Plüss freuen uns, Ihnen an unserem Adventsapéro die neue Braut- und Abendmode sowie die neuen Herrenmodelle vorstellen zu dürfen

Sie sind herzlich eingeladen, am Samstag, 25. November, von 11 bis 16 Uhr zu uns an die Hauptstrasse 3 nach Muttenz zu kommen. Da zu einer gelungenen Hochzeit viele Dinge zueinander passen müssen, werden unsere Partnerfirmen ebenfalls am Adventsapéro mit dabei sein. So können sich die Hochzeitspaare in ruhiger und persönlicher Atmosphäre über die vielen verschiedenen weiteren Dienstleistungen informieren. Dazu zählen beispielsweise Hochzeitsreisen, Hochzeitstorten, der richtige DJ für das Fest und vieles mehr. Es warten

Das renommierte Brauthaus Plüss, das grösste Brautmodenfachgeschäft in der Region Basel, wird nächstes Jahr umziehen und noch ein bisschen grösser werden. Der neue Standort, wo wir Sie ab dem 1. März begrüssen dürfen, wird an der

einige tolle Aktionen auf Sie.

Hauptstrasse 54 (ehemals Fricker Schuhe) in Muttenz sein. Wir freuen uns ausserordentlich, unser Geschäft um mehr als 100 Quadratmeter erweitern zu können. Damit wird das Brauthaus Plüss den Brautpaaren der Region ein noch grösseres Angebot und eine noch vielfältigere Auswahl anbieten.

Das ganze Team freut sich auf Ihren Resuch

Brauthaus Plüss GmbH

Hauptstrasse 3 4132 Muttenz Tel. 061 411 80 90 www.brauthauspluess.ch



Gratis-Hauslieferdienst

M. Abgottspon und ihr Team Hauptstrasse 54 • 4132 Muttenz

Tel. 061 461 25 25 www.roessliapotheke.ch











auf das ganze Sortiment der Drogerie Lutzert

NEU: 10% CBD-Hanf@l f@r Fr. 67.90



Kontaktieren Sie uns unter T+41 61 702 11 60 oder keramik@ottag.ch

www.ottag.ch









BAULAND gesucht!

Baugrundstücke und Landparzellen auch mit Abbruchobjekt

Wir garantieren

Seriöse Kaufverhandlung Sofortige Bezahlung Rasche Abwicklung und Diskretion

werner sutter & co. ag, das Traditionsunternehmen, baut moderne und zeitgemässe Wohnobjekte für Familien, Paare und Singles

Kontaktperson

Karl Grünenfelder, 061 467 58 27 karl.gruenenfelder@wernersutter.ch



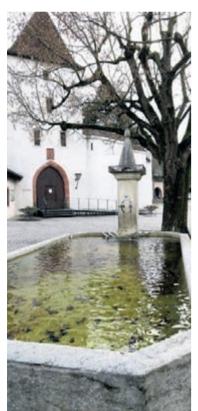
werner sutter & co. ag Lutzertstrasse 33, 4132 Muttenz 061 467 58 58, wernersutter.ch



Tel. 061 461 10 08 info@fisch-gartenbau.ch www.fisch-gartenbau.ch







Innovativ und gut passt auch zu unserem neusten Produkt



Haben Sie unser hausgemachtes Läckerli schon probiert? Neu gibt es diese Spezialität auch als Brotaufstrich: Crème de Bâle. Auf

einem feinen Stück Zopf oder in einem Naturjoghurt eine feine Abwechslung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihre Bäckerei Ziegler

Filiale Muttenz 061 461 22 02 Büro Liestal 061 906 92 06



Schmidlin

Elektro Schmidlin AG Prattelerstrasse 35 4132 Muttenz

+41 61 465 78 78 www.elektro-schmidlin.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

IHR ELEKTROPARTNER **VOR ORT**

Ein Unternehmen der Burkhalter





Heizung, Service Neu- Umbau

Oberemattstrasse 5 4133 Pratteln Tel. 061 599 10 12

www.schibler-sanitaer.ch

Güterbahnhofplatz 10 4132 Muttenz Mob. 076 328 63 35

info@schibler-sanitaer.ch

Scheuermeier Polsterei Betten-Fachgeschäft





St. Jakob-Strasse 57 4132 Muttenz Telefon 061 461 06 00





Baselstrasse 51, 4132 Muttenz Tel. 076 562 13 41 bisongartenbau.ch

Schibler Sanitär GmbH (Sanitär, Heizung, Service, Lüftung)



Wasser marsch! Bei Neu- oder Umbauten und Sanierungen von Gebäuden sind wir die kompetenten Ansprechpartner für sämtliche Sanitär- und Heizungsbereiche.

Die Firma Schibler Sanitär wurde im Juni 2011 von Simon Schibler gegründet. Das Familienunternehmen wurde zwei Jahre später zu einer GmbH umgewandelt. Den Hauptsitz finden Sie seit diesem Sommer im Dorfkern an der Oberemattstrasse 5 in Pratteln. Die Filiale Muttenz besteht weiterhin mit neuer Adresse am Güterbahnhofplatz 10.

Wir sind ein junges und innovatives Team mit einem umfangreichen Fachwissen. Unsere Marktstellung in der Region Nordwestschweiz erreichen wir durch Qualität, Zuverlässigkeit und optimale Kundenbetreuung. Wir

bilden uns stetig weiter und arbeiten nachhaltig für die Zukunft. Der Erfolg bewahrt gleichzeitig unsere Eigenständigkeit. Wir stellen uns ganz auf die Bedürfnisse der Kunden ein. Das Serviceangebot ist mit der Planung von Umbauarbeiten, Erstellen eines Badkonzepts, Heizungsinstallationen, Solaranlagen, Wartungsarbeiten, Ablaufreinigung, Boilerreinigung und diversen Alltagsarbeiten vielseitig ausgerichtet. Ob Bad oder Heizung, wir überzeugen durch kreative Ideen und handwerkliches Können. Für eine persönliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Schibler Sanitär GmbH

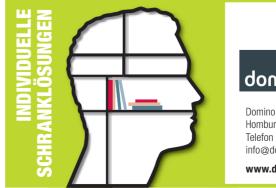
Güterbahnhofplatz 10 4132 Muttenz 076 328 63 35 info@schibler-sanitaer.ch







Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66





Domino Möbel AG Homburgerstr. 24, Muttenz Telefon 061 461 44 40 info@dominoag.ch

www.dominoag.ch

Begeisternde Vielfalt in der kalten Jahreszeit

MA. Die Erinnerung an Strandmode und leichtem Casual Wear verblasst langsam, aber sicher. Modebewusste Menschen trauern iedoch dem Sommerlook nicht nach, sondern freuen sich bereits auf die kalte Jahreszeit. Doch was tragen, wenn die Tage immer kürzer werden und vielleicht bald die ersten Schneeflocken vom Himmel tanzen? Ein Blick auf die internationalen Laufstege zeigt, dass der Herbst und Winter begeisternde Vielfalt präsentieren werden. So feiert unter anderem der Hosenanzug ein umjubeltes Comeback mit einer gekonnten Mischung aus Eleganz und Casual. Der Dandy-Style für die Frau ist dank Long-Blazer-Jacken längst nicht mehr spiessig. Es geht aber auch anders, beispielsweise mit Cord-Chic, 20er-Jahre Fransen-Style an Röcken und Mänteln oder mit Jeans von Kopf bis Fuss.

Samt bleibt übrigens Trend und wird als Material sowohl bei Röcken, Jacken und Hosen sowie auch bei den Dessous eingesetzt. Frau liebt den edlen Stoff, denn er hält schön warm und hat immer etwas Sinnliches. Neu kommt hinzu, dass in diesem Jahr auch Farbe ins Spiel kommt und es Samt nicht mehr nur in Schwarz oder Dunkelrot gibt, sondern auch in Gelb oder Knallrot. Das ist aber Geschmackssache.

Was den Retrolook betrifft, gibt es in diesem Jahr das Comeback des Grunge. Es war ein in den

1990er-Jahren beliehter Musikstil, doch es ist auch ein Modestil. Zu den stilistischen Merkmalen gehören das Flanellhemd, Used Jeans, Vintage Shirts, Converse-Sneakers oder Dr. Martens, Military Parkas und Haare, die wie ungewaschen aussehen. Viele dieser Elemente finden sich jetzt in der Mode zahlreicher Labels für die Herbst/Winter-Saison 2017 Sie wirken etwas edler als in den 90ern, zumal man den Look damals weitestgehend selbst herstellte. Aber der Trend ist so deutlich, dass man von einem Comeback des Grunge zumindest in modischer Hinsicht sprechen kann. Egal, ob Jeans in Used-Optik, Bandshirts, Karohemden oder Parkas – ohne ein solches-Teil kommt man fast nicht aus. Die Schuhmarke Dr. Martens war ohnehin nie out, jetzt rückt sie wieder in den Fokus.

Und wie sehen eigentlich die Modetrends Herbst/Winter für den Mann aus? Hohe Qualität und erdige Authentizität gehen eine attraktive Symbiose ein. Dicke Jacken mit Airforce- und Military-Style, ergänzt durch spezielle Effekte und Waschungen, sind überaus angesagt. Auch die Herrenmode spielt mit opulenten, durchaus luxuriösen Looks und ergänzt diese auf clevere Weise mit Streetwear-Elementen. Diese neue Dimension der Casual Wear trägt sich wunderbar in allen Lebenslagen.







© Étealion Jacqueline

YOUR-IMAGE

Jacqueline Waldvogel In der Dorfmatt 1 4132 Muttenz 061 461 63 20 079 542 34 74

Couture-Atelier

Nichts anzuziehen?

Individuelle Beratung und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Kleidungsmodelle entwerfe und nähe ich für Sie nach Mass. Ihr Vorteil: ein perfekter Schnitt sowie hochwertige Verarbeitung.

Reissverschluss kaputt?

Schnell und fachgerecht behebe ich alle Reparaturen/Änderungen an Ihren Lieblingsmodellen.

www.your-image.ch

Muttenz Freitag, 27. Oktober 2017 – Nr. 43 **13**

Jungbürgerfeier

Reise in die Bundeshauptstadt

45 Jugendliche haben an der Jungbürgerfeier teilgenommen.

MA. Die Gemeinderätinnen Regula Meschberger (Birsfelden) und Franziska Stadelmann (Muttenz) freut es, dass von Jahr zu Jahr immer mehr Jugendliche an der Jungbürgerfeier teilnehmen.

Die Reise führte ins Bundeshaus, wo die Gruppe von Nationalrätin Daniela Schneeberger (FDP) begrüsst und durch das Gebäude geführt wurde. Zuvor mussten alle die Sicherheitskontrollen passieren. Besonders beeindruckt waren die Jugendlichen von den National- und Ständeratssälen. Daniela Schneeberger erzählte von ihrem Alltagsleben als Politikerin in Bern. Sie betonte, wie wichtig es für sie ist, dass es in der Schweiz ein Milizparlament gibt, dadurch bleiben viele Politiker und Politikerinnen «auf dem Boden, nahe beim Volk».

Für viele Jungbürger und Jungbürgerinnen war es das erste Mal, dass sie das Bundeshaus betreten durften. Viele waren sehr interessiert und können es sich gut vorstellen, sich politisch zu engagieren. Einige wenige wirken schon jetzt aktiv in einer Partei mit.

Nach der Führung erfolgte ein Spaziergang zum Bärengraben, wo bei einem gemütlichen Apéro den Braunbären in ihrem Tiergehege zugeschaut oder die Kulisse mit Eiger, Mönch und Jungfrau bewundert werden konnte. Bereits zur Tradition gehört das Fondue Chi-



45 Muttenzer und Birsfelder, die dieses Jahr ihre Volljährigkeit erlangt haben, wurden von den Gemeinden zu einem Ausflug nach Bern eingeladen. Fotos zvg

noise im Restaurant Waldhaus. Wie immer kam man dort auch in diesem Jahr in den Genuss eines herzlichen Empfangs und einer hervorragenden Bedienung. Die Jugendlichen haben es sichtlich genossen, in der gediegenen Atmosphäre zu essen.

Bei einem Wettbewerb mussten fünf Fragen zu Themen der Gemeinden Birsfelden und Muttenz beantwortet werden. Nicht alle Antworten konnten mit Hilfe des Handys gelöst werden. Acht Jugendliche haben alle Fragen richtig beantwortet und so hat das Los sich für Jasmin Kälin aus Muttenz entschieden, die einen iPad Wi-Fi 32 GB mit nach Hause nehmen durfte.

«Beim Abschiednehmen durften wir auch dieses Jahr viele positive Rückmeldungen und Dankeschöns von den Jugendlichen entgegennehmen», freuen sich Meschberger und Stadelmann.



Wo sonst die National- und Ständeräte sitzen, durften die Jugendlichen Platz nehmen.

Konzer

Die verzauberten Prinzessinnen

Das Ensemble Classico zeigt ein Märchen mit buntem Melodienstrauss.

Das Ensemble Classico ist ein seit 2002 eingetragener gemeinnütziger Muttenzer Gesangverein, der vor allem klassisches Repertoire wie z.B. Operetten- und Opernarien pf legt, ab er auch Ausflüge in die Welt der Musicals unternimmt. Den letzten Erfolg feierte das Ensemble mit der «kleinen Zauberflöte» nach Mozart. Das neuste Projekt ist eine Aufführung des Märchens «Die verzauberten Prinzessinnen» nach den Gebrüdern Grimm am Samstag, 11. November, um 15.30 Uhr in der Aula Donnerbaum am Schanzweg 20, und am Sonntag, 12. November, um



Unter der Leitung von Valerie Enz konzertiert das Ensemble Classico zweimal in Muttenz. Foto 2Vg

15.30 Uhr in der Aula Hinterzweien an der Stockertstrasse 22.

Das Märchen, das ursprünglich einen eher dramatisch-brutalen Charakter hatte, basiert auf «die zertanzten Schuhe» und wurde vom Ensemble Classico in eine märchenhafte Komödie umgewandelt, die nur noch die kaputten Schuhe und ein zu gewinnendes Königreich von der ursprünglichen Geschichte enthält. Aus dem König mit seinen zwölf Töchtern wurde eine verarmte Königin mit zwei Töchtern, der arme alte Soldat ist ein junger Handwerksbursche auf der Walz und die zu erlösenden Prinzen in der Unterwelt sind? Das Publikum wird verzaubert von feenhaften Wesen und einem Zauberer, leidet mit den ständig müden Prinzessinnen und dem verbliebenen, überlasteten Hofpersonal mit, lacht über die beiden zänkischen Nachbarinnen und lüftet am Ende das Geheimnis des Schusters.

Die Proben laufen seit einigen Wochen auf vollen Touren, und touren muss das Ensemble tatsächlich, da die Mitglieder sowohl in Hettlingen/Winterthur als auch in Muttenz ansässig sind. Die beiden Teile des Ensembles sind inzwischen sehr gut zusammengewachsen, die Probenarbeit gedeiht prächtig und bringt allen Beteiligten viel Freude. Noch mehr Freude bringt am Ende der langen Probenarbeit ein gut gefüllter Zuschauerraum. Der Eintritt ist gratis, das Ensemble würde sich jedoch sehr über eine Kollekte freuen.

> Frauke Staar für das Ensemble Classico



MA. Die Grenzen zwischen Privat und Beruf sind fliessend geworden. Wir sind immer erreichbar, ständig am Kommunizieren, Kommentieren und Kontaktieren. Wir spüren Druck, Erwartungshaltung. Die Ansprüche werden immer höher, die Aufgaben immer komplexer, die Welt immer vernetzter. Digitalisierung und Spezialisierung. Schneller, besser, billiger - willst du nicht, macht es jemand anders.

Davon wenden sich viele Menschen ab. Weil es krank macht.

Auf den Körper achten. Sich gesund ernähren. In der Natur bewegen. Entschleunigung zulassen. Nachhaltig leben. Bewusst konsumieren. All diese Dinge gewinnen laufend an Bedeutung.

Yoga oder Tai-Chi sind längst massenkompatibel und finden für alle Altersklassen im Park statt. Immer öfter richten Unternehmen ihre Büros oder Verkaufsräumlichkeiten auch nach Feng Shui ein. Im Wissen darum, dass fitte Angestellte leistungsfähiger sind. Und Kunden, die sich wohlfühlen, gerne wiederkommen. All diese Dinge sind längst aus der esoterischen Ecke raus und helfen den Menschen, Alltagsstress abzubauen oder gar nicht erst entstehen zu lassen.

Altes Wissen gewinnt ebenfalls an Bedeutung. In der Ernährung und bei der Behandlung von Krankheiten. Omas Rezepte oder natürliche Hausapotheke feiern fröhliche Urstände. Bei Husten heisse Kartoffeln auf die Brust oder - um bei den Kartoffeln zu bleiben - den Härdöpfelstock selber zu machen. Hier orten wir einen Trend in der Orientierung nach alten Kulturen und alter Väter (und Mütter) Sitte.

Wir suchen vermehrt Kontakt zur Natur und leben viel bewusster. Die Welt dreht sich immer schneller, aber es darf mittlerweile auch mal langsamer gehen. Immer mehr Menschen treffen bewusst solche Entscheidungen und schaffen sich Wohlfühlinseln.

Diese Trends werden weiterhin zunehmen. Und es gibt viele Angebote, die uns dabei unterstützen. Wenn nicht wir Sorge zu uns tragen, wer dann?

- Natürlich möchten wir immer mehr bio essen. Wir hinterfragen die Produktion unserer Lebensmittel und kaufen bei den immer zahlreicheren Läden beim Bauernhof. Auch bei uns in der Region ist das immer mehr möglich. Oder wählen das Bio-Geschäft unseres Vertrauens. Weil es das ist, was wir Konsumenten verloren haben: Vertrauen. Und dieses Vertrauen möchten wir wiederhaben.
- Immer öfter ist dabei die Rede von Superfood, also von Lebensmitteln mit speziellen ge-

- sundheitlichen Wirkungen. Mit diesem neudeutschen Marketingbegriff wird zwar viel Blödsinn verkauft. Was jedoch nichts daran ändert, dass Sanddorn viel Vitamin C enthält, mehr als die Superfood-Açai-Beere aus Lateinamerika. Und die heimische Brombeere hat einen ebenso hohen Anthocyangehalt, wie der Kassensturz berichtet hat. Kurzum: Wenn die Multis Trends entdecken, gilt es für den Konsumenten vorsichtig zu sein.
- Mensch, Leben und Gesundheit sind drei Dinge, die untrennbar miteinander verbunden sind. Glücklicherweise haben wir auch immer mehr Fachleute, Produkte und Möglichkeiten, gesund und bewusst zu leben. Es gibt eine Fülle von Angeboten, die wir nutzen können, um unser Leben nachhaltig gesünder und besser zu gestalten.



Herzlich willkommen im Team!

Dr. Bruno Manser ist seit Kurzem im zahnwerk_Basel mit an Bord und bereichert

das Team um einen erfahrenen Kollegen!



Dr. Christopher Schramm

T +41 (0)61 301 13 13 F+41 (0)61 301 13 40 info@zwbs.ch www.zwbs.ch

Augenakupunktur

Eine sinnvolle Ergänzung zu herkömmlichen Augenbehandlungen

TCM-Fit. das Gesundheitszentrum für Traditionelle Chinesische Medizin ist vor 8 Jahren eröffnet worden. Sie bietet Akupunktur, Tuina-Massage, Kräutertherapie und neu auch Augenakupunktur nach Prof. Boel an.

Die TCM (Traditionelle Chinesische Medizin) kann angewendet werden bei:

Kopfschmerzen und Migräne, Allergien, Hautkrankheiten, Frauenbeschwerden, Magen- und Nacken-, Darmerkrankungen, Rücken- und Gliederschmerzen, Tinnitus, Erschöpfungszustand, Schwindel, Blasenentzündung, Unfruchtbarkeit, Wechseljahrbeschwerden und weitere nicht klar diagnostizierbare Krankheiten.

Die Augenakupunktur ist angezeigt bei trockener oder feuchter Makuladegeneration, erhöhtem Augendruck, Augeninfarkt, Netzhauterkrankungen, Grünem Star, Grauem Star im Anfangsstadium, Sehstörung, trockenen oder tränenden Augen, Computer Vision Syndrom(CVS).

Detaillierte Infos können Sie bei uns einholen.

www.tcm-fit.ch

Gesundheitszentrum für Traditionelle Chinesische Medizin

Akupunktur ● Tuina-Massage ● Kräutertherapie ● Augenakupunktur









Akupunktur Tuina-Massage Kräutertherapie

Laserakupunktur Akupunktur für Augen nach Boel



中华医术

Wasserturmplatz 2,4410 Liestal Tel:061 922 28 28 Hauptstr. 39, 4450 Sissach Tel: 061 971 69 88 www.tcm-fit.ch

DAS Optik-Fachgeschäft für GUTES SEHEN in Muttenz

Weit über 80% aller Eindrücke nimmt der Mensch über das Auge auf. Es ist unser wichtigstes Sinnesorgan.

Augenoptik-Fachgeschäft kümmern wir uns um die wichtigen Dinge, wenn es um die Verbesserung Ihrer Sehstärke geht.





OPTICUS

Unser Spezial-Angebot für Studierende und Lehrlinge

Ladies und Gents in Ausbildung bis 25 Jahre erhalten beim Kauf einer kompletten Korrekturbrille

Opticus AG, Hauptstrasse 79a, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 74 40



1 Brillenglas gratis.



Hausarztpraxis Muttenz

Dr. Bernhard Schaller, Hausarzt Dr. Nora Sandu, Neurochirurgin Helen Portmann, Fachpsychotherapeutin

Ausmattstr. 1, 4132 Muttenz, 2 061 461 28 28 www.hausarztpraxismuttenz.ch

huberhypnosen Praxis für therapeutische Hypnose **Endlich Nichtraucher** in nur einer Sitzung! Informationen und Termine: Hauptstrasse 22, 4132 Muttenz Tel. 061 401 8045 / 079 889 9959 www.huberhypnosen.ch Seit 8 Jahren erfolgreich für Sie dal





Praxis für Fussreflexzonen Klassische Massage **Hot Stone**

Karin Grossenbacher Dipl. klassische Massagetherapeutin

Neu bei MediPodo Podologie

Burggasse 10 4132 Muttenz

Tel. +41 61 462 06 62

Fussreflexzonen-Massage

An unserem Fuss spiegeln sich sämtliche Körperteile - Organe, Muskeln, Drüsen und auch alle anderen funktionellen Körpersysteme. Durch gezielte Behandlung dieser Bereiche werden die jeweiligen Körpersysteme positiv beeinflusst, die Durchblutung gefördert, das körpereigene Abwehrsystem gestärkt und das allgemeine Wohlbefinden verbessert.

Klassische Massage

Die klassische Massage wirkt auf Ihre Muskulatur, Sehnen, Bänder und auf Ihr Bindegewebe. Durch gezielte Massagegriffe wird der Muskeltonus gesenkt, die Durchblutung verbessert und Verspannungen gelöst. Zudem ist sie ein guter Ausgleich für Körper und Geist zur alltäglichen Hektik.

Atempraxis + HEB Coaching

Stress abbauen – Resilienz fördern – Gesundheit stärken

Jeder kann in ein seelisches oder körperliches Loch rutschen – sich mutlos, überfordert oder unverstanden fühlen.

In ihrer Praxis begleiten Félicie de Roche und Andreas Besteck u.a. Erwachsene und Jugendliche, die gerade eine schwierige Phase, einen Konflikt oder eine Sinnkrise haben, nicht abschalten können oder unter Ängsten und körperlichen Störungen leiden.

HEB Coaching – einzigartige Kurzzeitberatung

In der transparent strukturierten Gesprächspraxis werden die HEB Bereiche Handeln, Erkennen, Beziehung methodisch organisiert bearbeitet. Klienten finden passende Lösungen und positive Lebensgefühle. Das Basisprogramm umfasst sieben Sitzungen.

Informationen zur Praxis für Einzelperson, Paar, Familie: www.wellnetz.ch

Informationen zur HEB-Coaching Ausbildung (eduQua-anerkannt): www.heb-fachschule.ch Tel. 061 482 06 07



Home Instead Seniorenbetreuung – Zuhause umsorgt

Angehöriger S.B. aus Basel:

«Meine betagte Mutter möchte möglichst lange in ihrem vertrauten Zuhause leben. Dafür benötigt sie Unterstützung, die ich und meine Familie nicht aufbringen können. Zum Glück helfen uns CAREGiver von Home Instead – flexibel, professionell und mit grosser Herzlichkeit.»

www.homeinstead.ch/basel







4 Balance – Ihr Spezialist für individuelle Physiotherapie und medizinisches Training am Bewegungsapparat



Unser Anspruch ist es, Ihnen eine individuelle, qualitativ hochwertige, evidenzbasierte Therapie zu bieten, die es Ihnen ermöglicht, Ihre Beschwerden zu verstehen und aktiv damit umzugehen.

Wir möchten möglichst genau und gezielt mit Ihnen zusammenarbeiten, um eine optimale Heilung zu erreichen. Wir setzen all unsere Erfahrung und den aktuellen Wissensstand aus Medizin und Wissenschaft ein, um Ihnen eine individualisierte Untersuchung und Behandlung anbieten zu können. Alle unsere Therapeuten verfügen neben dem physiotherapeutischen Studium auch über mehrjährige Studien/Ausbildungen in Manueller Therapie, Rehabilitation, Sportphysiotherapie und diversen anderen weiterführenden Zusatzausbildungen. Wir freuen uns, Sie in unseren erweiterten neuen



Therapieräumen und dem grösseren Trainingszentrum begrüssen zu dürfen.

Wir sind spezialisiert auf:

- Rückenbeschwerden
- Nackenbeschwerden und Schleudertrauma WAD
- Schulterbeschwerden
- Chronische Schmerzsyndrome am Bewegungsapparat
- Kopf-, Gesichts- und Kieferbeschwerden

- Störungen im peripheren Nervensystem
- Sportverletzungen
- Beckenbodenbeschwerden

4 Balance Zentrum für Physiotherapie und medizinisches Training

Neue Bahnhofstrasse 160 4132 Muttenz physio@4balance.ch www.4balance.ch 061 461 28 27

Unser Angebot:

- Physiotherapie
- Manuelle Therapie (diverse Konzepte)
- Ambulante Rehabilitation
- Medizinische Trainingstherapie
- Osteopathie
- Sportphysiotherapie
- Stosswellentherapie
- Dry Needling
- Beckenbodentherapie
- Massage
- Lymphdrainage
- Neurodynamic
- Cranio Fasziale Therapie

Training & Prävention:

- Trainingszentrum mit physiotherapeutischer Betreuung und Genius Coach
- Personal Training
- Rückenduathlon
- Diagnostik für Kraft, Ausdauer, Koordination und Beckenbodenmuskulatur



Muttenz Freitag, 27. Oktober 2017 – Nr. 43

Kirche

500 Jahre Reformation



Am 31. Oktober 1517 stiess der Theologe Martin Luther (1483–1546) mit der Veröffentlichung seiner 95 Thesen die Reformation an. Diese Erneuerungsbewegung dehnte sich weit über Deutschland aus und fasste 1529 in Basel Fuss. Das reformatorische Gedankengut kommt in den Säulen der «soli» zum Tragen als

Solus Christus – allein Christus Sola gratia – allein aus Gnade Solo verbo – allein im Wort Sola scriptura – allein aufgrund der Schrift Sola fide – allein durch den Glauben

und dies ist der Boden, auf dem unsere Kirche heute noch steht.

Pfarrerin Mirjam Wagner

Gemeindemittagessen

Spendenaktion: Nothilfe für Bangladesh

Zu «Suppe und Spatz» lädt der Feldrebenkreis morgen Samstag, 28. Oktober, von 11.30 bis 13.30 Uhr ins reformierte Kirchgemeindehaus ein. Jeder Franken, für den Suppenfleisch, Vermicelle oder ein Stück Kuchen konsumiert wird oder der im Spendenkässeli landet, geht an Heks, ans Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz, für die Nothilfe in Bangladesh. In den Medien ist gegenwärtig viel zu lesen über den Volksstamm der Rohingya, die wegen systematischer gewalttätiger Übergriffe des burmesischen Militärs von Myanmar

nach Bangladesh geflüchtet sind. Es fehlt an Unterkünften, Nahrung und sanitären Einrichtungen. Dies ist für Bangladesh umso schwieriger, weil in Bangladesh in der grossen Flutkatastrophe Ende August etwa 160'000 Menschen obdachlos geworden sind. Deren Betreuung und die Behebung der Schäden bedürfen ohnehin schon riesiger Anstrengungen. Da durch die Flut grosse Teile der Ernte vernichtet wurden, sind weitere Probleme abzusehen. Es ist erstaunlich, dass die Medien zwar über die Vertreibung der Rohingva und die Grausamkeiten des burmesischen Militärs berichten, aber kaum etwas über diese Zusammenhänge.

Das Heks ist schon viele Jahre in Bangladesh tätig und hilft über seine Partnerorganisation «Christian Aid» auch in den grossen Flüchtlingslagern. Mit diesem Gemeindemittagessen beteiligt sich auch die reformierte Kirchgemeinde Muttenz an dieser Hilfe.

Für die anwesenden Kinder bereitet ein Team der Cevi-Jungschar Muttenz ein kleines Spielprogramm vor. Auch ein Informationsstand wird da sein, an dem von Taizéleuten selbst über das bevorstehende grosse Taizé-Treffen in der Region Basel und die Suche nach Gastgeberfamilien für die Teilnehmenden informiert wird.

Pfarrer Hanspeter Plattner

Kirche

Bratwurstplausch im Pfarreiheim

MA. Zum Jubiläum «500 Jahre Reformation» feiert die Pfarrei am Sonntag, 5. November, einen speziellen Gottesdienst mit Eucharistiefeier. Während des Gottesdienstes um 10.15 Uhr kommen einige Szenen aus der theatralischen Intervention zur Reformation zur Aufführung. Die ganze Produktion wurde speziell für dieses Jubiläum von Danny Wehrmüller, Muttenz, geschrieben und mit verschiedenen Schauspielenden einstudiert. In einigen Szenen werden die Gottesdienstbesuchenden durch die Zeit des Mit-

telalters und der anbrechenden Reformation geführt.

Die Missionsgruppe, der Pfarreirat und das Seelsorgeteam laden alle Gottesdienstbesuchenden herzlich in den Saal des Pfarreiheims ein zum Bratwurstplausch mit Kartoffelsalat. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Bratwurst-Plausch ist für alle gratis. Zur Deckung der Unkosten der theatralischen Intervention und für das aktuelle Missionsprojekt der Pfarrei Muttenz wird dankbar eine Kollekte angenommen. Alkoholische Getränke auf eigene Kosten.

Wer die gebrühten Olma-Bratwürste mit nach Hause nehmen wollen, kann die Würste bestellen und diese am Samstag und Sonntag nach dem Gottesdienst in der Kirche abholen.

Die Ausschreibung liegt in der Kirche auf und ist auf der Homepage rkk-muttenz.ch aufgeschaltet.

www.rkk-muttenz.ch

Anzeige

Trauerreden - Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich Jörg Bertsch, freier Trauerredner Tel. 061 461 81 20

www.der-trauerredner.ch

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Hp. Plattner, Gratulation zur Goldenen Hochzeit. *Kollekte*: Communauté Don Camillo.

Wochenveranstaltungen: Samstag. 11.30 Feldreben: Gemeindemittagessen - Suppe und Spatz. - Sonntag. 19.00 Kirche: Diapsalma - «Verleih uns Frieden». - Montag. 17.30 Kirche: Zeit der Stille. 19.45 Feldreben: Kantorei. - Dienstag. 20.00 Kath. Pfarreiheim: Ökum. Forum - «Bruder Klaus und Dorothee - ein heiliges Paar». - Mittwoch. 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag -Kürbis schnitzen. 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. - Donnerstag. 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 11.30 Kirche: Zeit der Stille. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. - Freitag. 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte. 17.00 Feldreben: «Fiire mit de Chliine».

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 3. November. APH Zum Park: 15.30 Pfr. René Hügin. – APH Käppeli: 16.30 Pfr. René Hügin.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. - Sonntag. 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit. 10.15 Erntedank-Gottesdienst. 12.00 Taufe von Ida Deflorin. 18.00 Santa Messa. – Kollekte für Kirche in Not, für diskriminierte und verfolgte Christen. - Montag. 17.15 Rosenkranzgebet. 18.45 Meditation in der Kirche. - Dienstag bis Freitag jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. - Dienstag. 19.15 Eucharistiefeier. - Mittwoch (Allerheiligen). 19.15 Eucharistiefeier gemeinsam mit den italienischen Mitchristen. -Donnerstag (Allerseelen), 9.15 Eucharistiefeier. - Freitag. 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier. 18.30 Firmlinge, Gottesdienst erleben im Pfarreiheim. Mitteilungen. Die feine Bündner-Spezialität Capuns geniessen. Capuns-Essen am Samstag, 28. Oktober, Saalöffnung ab 11.45 Uhr, Service ab 12 Uhr bis 13.30 Uhr im Pfarreiheim. Je Person à discrétion Fr. 15.-. Geniessen Sie die Bündner Spezialität nach dem Rezept von Iris Hügin. - Verkauf von Handarbeiten Krea(k)tiv-Atelier. Samstag und Sonntag, 28. und 29. Oktober. Samstag von 10 bis ca. 14.30 Uhr und am Sonntag vor und nach den Gottesdiensten. Die

kreativen Frauen präsentieren Ihnen gerne ihre Arbeiten! – Erntedank-Gottesdienst am Somtag, 29. Oktober, 10.15 Uhr. Alle Gemeindemitglieder und speziell auch alle Familien sind herzlich eingeladen. Anschliessend laden wir ein zum Apéro riche. Für die Kinder gibt es auch frischen Süssmost. Service: Kirchgemeinderat. – Bruder Klaus und Dorothee – ein heiliges Paar. Vortrag mit Diskussion mit Dr. Klara Obermüller am Dienstag, 31. Oktober 2017, 20 Uhr, Röm.-kath. Pfarreiheim, Tramstrasse 53, 4132 Muttenz.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Samstag. Frauenwochenende Sornetan. – Sonntag. 10.00 Familiengottesdienst.

Kein Heaven Up (für Teens), kein Kindergottesdienst. – Montag. 20.00 Chor. – Dienstag. 14.00 Strickkränzli. 19.00 Jugendgruppe. – Mittwoch. 9.30 Zappelnäscht (Eltern-Kind-Gruppe). 14.30 Quiltgruppe. 19.30 MyLife-Workshop. – Donnerstag. 19.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pestalozzistrasse 8).

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Freitag. 20.00 Konzert The Shiyr Poets / Brian Doerksen, Mittenza. – Samstag bis Sonntag. Regioweekend Jungschar. – Samstag. 8.30 Gemeindegebet. 19.30 träff.jugend. – Sonntag. 10.00 Gottesdienst, Follow me, Kidstreff, Kinderhüte. – Donnerstag. 15.00 Bibelstunde.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen Inhaber Beat Burkart Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz Tel. 061 461 02 20 Wir sind 24 Stunden für Sie da. www.bieli-bestattungen.ch



Hast Du Interesse an einer spannenden, vielseitigen sowie zukunftsorientierten Ausbildung?

Wir sind ein junges, aufgeschlossenes und dynamisches Team und haben für den Lehrbeginn 2018 eine Lehrstelle zum/zur **Netzelektriker/in EFZ** zu vergeben.

Kannst Du Dir vorstellen, im elektrotechnischen Bereich tätig zu sein, bist motiviert, wissbegierig und zuverlässig? Dann zögere nicht und sende Deine Bewerbung an:

Arnold AG | Herrn Marco Hilfiker | Rheinstrasse 87 | 4133 Pratteln Tel. 061 706 91 53 | Mobile 079 439 26 42 | www.arnold.ch

Wir freuen uns, Dich kennenzulernen!

Herzliche Einladung



Gemeinde-Essen

von Samstag, 28. Oktober 2017 im reformierten Kirchgemeindehaus Feldreben zwischen 11.30 und 13.30 Uhr

Serviert werden Suppenfleisch, Wienerli und Brot, Gemüsesuppe, Dessertbuffet.

Der Erlös ist bestimmt für die Notfälle des HEKS in Bangladesch nach der Flutkatastrophe und der Vertreibung der Rohingya aus Myanmar.

Ein Team der Cevi-Jungschar Muttenz bereitet für die Kinder ein kleines Spielprogramm vor.



Möchten auch Sie den Muttenzer & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 76.-

Ich abonniere den Muttenzer & Prattler Anzeiger

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG, Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Englische Chor- und Orchestermusik von Elizabeth I zu Elizabeth II

Sa, 25. Nov. 17, 19.30 Uhr, Martinskirche Basel
So, 26. Nov. 17, 18 Uhr, Katholische Kirche Liestal

Cantabile Chor
Akademisches Orchester Basel, aub
Kinder-Augend-Projektehor, Solisten
Leitung: Bernhard Dittmann / Iwan Wassilevski
www.cantabile.ch

Ihr direkter Draht zum Inserat: 061 645 10 00 inserate@muttenzeranzeiger.ch



Lerne Zukunft. Lerne Roche.

berufslehre roche ch

Jedes Jahr rund 100 erstklassige Lehrstellen für 14 zukunftsorientierte Berufe in Basel, z.B.:

- Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ
- Chemie- und Pharmatechnologe/in EFZ
- Informatiker/in EFZ
- Kaufmann/Kauffrau EFZ
- Konstrukteur/in EFZ
- Laborant/in EFZ Fachrichtung Biologie
- Laborant/in EFZ Fachrichtung Chemie
- Logistiker/in EFZ
- Polymechaniker/in EFZ (Schnupperlehren regelmässig möglich).

Infos zu den Lehrstellen: Telefon +41 (0)61 688 22 33 berufslehre.roche.ch

Lerne Zukunft. Lerne Roche.



Muttenz Sport Freitag, 27. Oktober 2017 – Nr. 43 **19**

Aus der Rolle des Verfolgers zur spielerischen Dominanz

Dank einer Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit bezwingt der TV Muttenz den CVJM Birsfelden mit 81:60.

Von Reto Wehrli*

Die Muttenzer Herren 3. Liga haben sich den Aufstieg als Saisonziel gesetzt – und nach einigen fussballmässigen Transfers dürfte dies sehr realistisch sein. So steht nach dem Zuzug von mehreren auswärtigen Spielern und dem Comeback von Langzeitverletzten eine bemerkenswert starke Besetzung in den TVM-Farben im Einsatz. Zum Auftakt gelang den Herren 1 auswärts ein 77:54-Sieg gegen Jura Basket 2. Am vergangenen Freitag absolvierten sie nun den ersten Heimauftritt gegen den CVJM Birsfelden.

Die Muttenzer sahen sich dabei mit einem sehr aggressiv agierenden Gegner konfrontiert, der defensiv fast nur mit Fouls zu stoppen war. Nach anfänglich ausgeglichenen Verhältnissen ging bei den Rotschwarzen zeitweise im Aufbau ein wenig der Überblick verloren, sodass sie den Ball mehrfach in die Ein weiteres
Mal versenken
die Muttenzer
(rotschwarz)
den Ball im
Korb der
Birsfelder. Von
links: Pirmin
Veser, Daniel
Mathys, Pascal
Pellicioli.



falschen Hände beförderten. Im Abschluss zeigten sie zwar nicht schlechtere Würfe, aber im Gegensatz zu den unverschämt treffsicheren Hafenstädtern sprang der Ball entnervend oft wieder aus dem Ring. Daraus entstand im ersten Viertel zwangsläufig ein Vorteil für die Gäste (25:19).

Gleich zu Beginn des zweiten Abschnitts mussten die Muttenzer zwei gegnerische Dreier hinnehmen. Doch die Mannschaft konnte sich mit Beharrlichkeit und intensivierter Defense in sechs Minuten auf nur

mehr einen Punkt Rückstand heranarbeiten (33:34). Und obschon die Birsfelder den Offensivdruck nach wie vor hoch hielten, schafften es die Einheimischen, den Punktestand in den letzten drei Minuten des Viertels zu kippen (41:36).

Die gewonnene Durchschlagskraft konnte der TVM auch im dritten Abschnitt zur Geltung bringen. In vier Minuten zogen die Rotschwarzen auf 55:38 davon, was ein Birsfelder Time-out provozierte. Dennoch punktete Muttenz vorerst einseitig weiter und setzte sich

schon bald mit über 20 Zählern in Front. Bei den Gästen schien die Treffsicherheit der ersten Spielhälfte wie weggeblasen . Der Zwischenstand in der letzten Pause markierte bereits eine vorentscheidende Führung des TVM (68:46).

Im Schlussviertel versuchten sich die Birsfelder fast ausschliesslich in Abschlüssen aus der Dreierdistanz - zumeist ohne Erfolg. Es waren und blieben die Einheimischen, die dank viel Laufarbeit und umsichtigem Zusammenspiel die Punkte einfuhren. Das sorgsame Coaching von Fabio Gehring erlaubte schon früh allen Mannschaftsangehörigen Einsatzzeit, und bis zum deutlichen Endresultat von 81:60 verteilte sich die Trefferausbeute auf erfreulich viele Hände. Der verdiente Sieg verdankte sich aber vor allem einer disziplinierten Teamleistung, welche die entscheidende Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit erst ermöglichte. *für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz – CVJM Birsfelden 81:60 (41:36)

Es spielten: Daniel Mathys (7), Sinthujan Thatparananthan (12), Eric Schneider (3), Marco Zeltner (2), Jan Seiler (Captain, 9), Pascal Pellicioli (11), Andreas Boutry (14), Olivier Kunz (6), Pirmin Veser (5), Gpaolo Gandolfi (12). Matchcoach: Fabio Gehring.

Basketball Junioren U20 High

Der TV Muttenz siegt beim SC Uni Basel mit 67:52 (32:16).

Die U20-Junioren begannen die neue Saison auswärts in den Turnhallen des Gymnasiums Münchenstein. Ihren Gegner Uni Basel trafen sie in einer so schwachen Verfassung an wie seit Jahren nicht mehr: Die Topskorer der letzten Saison haben in der Zwischenzeit zu den Starwings gewechselt - ein Vorgang, den man beim TVM zur Genüge kennt. Daher konnten sich die Muttenzer gleich zu Beginn ein offensives Übergewicht erspielen. Die Basler reagierten im eigenen Aufbau zu langsam und blieben für die Punkteausbeute auf vereinzelte rasche Gegenstösse angewiesen, da die Schwarzroten ihren Korb in der Regel sehr gut abschirmten.

Unmittelbar vor der ersten Viertelspause vermochten die Gastgeber ihren Rückstand noch in ein ausgeglichenes Zwischenresultat

Motivierendes Erlebnis zum Saisonstart



Die Muttenzer (schwarzrot) konnten es sich leisten, pfleglich mit dem Ball umzugehen und sich in Ruhe ihre Chancen zu erspielen. Von links: Colin Rollier, Marc Bäckert, Gary Bartl, Simon Gallati. Foto Reto Wehrli

hochzudrücken (12:12), doch vom zweiten Spielabschnitt an klärten sich die Verhältnisse rasant. Offensiv treffsicher auftrumpfend, agierten die Muttenzer in der Verteidigung derart druckvoll, dass sie die Basler acht Minuten lang am Skoren hindern konnten. Nicht einmal die vier in dieser Zeit zugesprochenen Freiwürfe brachten dem Heimteam

etwas Zählbares ein. Der Halbzeitstand bildete daher eine deutliche Überlegenheit des TVM ab (32:16).

Im dritten Viertel verloren die Basler foulbedingt einen ihrer Leistungsträger – fanden aber womöglich aus Trotz noch einmal zu mehr Effektivität. Ihr Rückstand, der sich bis zu 22 Zählern auswuchs, schien zusätzlich eine anstachelnde Wirkung zu entfalten: Uni brachte es in diesem Abschnitt tatsächlich zu mehr Punkten als der TVM (17:14), was angesichts der bestehenden Differenz indessen belanglos blieb.

Mit engagierter Defense bekamen die Muttenzer im Schlussviertel auch dieses Aufbäumen der Basler wieder gut in den Griff. Den Schwarzroten gelangen nahezu kunstvoll zu nennende Angriffskombinationen, mit denen sie die gegnerische Verteidigung umspielten. Sie blieben bis zuletzt drückender und damit in ihren Möglichkeiten zwingender. Die Partie ging schliesslich mit 67:52 an die Muttenzer, die sich dadurch ein motivierendes Starterlebnis verschafften.

Reto Wehrli für den TV Muttenz Basket

SC Uni Basel - TV Muttenz 52:67 (16:32)

Es spielten: Pascal Wetzstein (11), Gary Bartl (20), Colin Rollier (10), Marc Bäckert (6), Moritz Aebersold (8), Leopold Häcker (2), Simon Gallati, Sascha Streich (10). Trainerin: Nicole Jochim.

Nach ordentlichem Beginn auseinandergefallen

Der SV Muttenz blamiert sich im Nachbarduell gegen den FC Pratteln und kassiert eine herbe 3:9-Kanterniederlage.

Von Rolf Mumenthaler*

«Der FC Pratteln feiert einen rauschenden Derbysieg!» Diese von FCP-Trainer Jerun Isenschmid im Vorfeld des mit Spannung erwarteten Duells in der Matchzeitung gemachte Aussage auf die Frage nach einer Schlagzeile nach Spielschluss traf vollauf zu. Da sich der SV Muttenz in krasser Unterform präsentierte, hielt allerdings die Spannung in diesem Derby lediglich eine Halbzeit lang an. Vor allem defensiv fehlten beim SVM jegliche Abstimmung und Absicherung, sodass den Einheimischen oft bereits ein weiter hoher Ball durch das Zentrum genügte, um zu einer klaren Torchance zu kommen.

Abwehr im Tiefschlaf

So auch beim Ausgleich, als der Topskorer der Gastgeber, Gabriele Stefanelli, zwar die schlechtere Ausgangsposition hatte als Verteidiger Loris Minnig, jedoch trotzdem zum Abschluss kam und traf. Vorgängig hatte Aleksandar Rmus nach präziser Vorarbeit von Nicola Gassmann die Rotschwarzen in Führung gebracht.

Nach 27 Minuten hatten aber die Platzherren die Begegnung gekehrt. Im Anschluss an einen Freistoss befand sich die gesamte Muttenzer Abwehr im Tiefschlaf, sodass der aufgerückte Innenverteidiger Kevin Haugg unbehelligt einköpfeln konnte. Nur drei Zeigerumdrehungen später stand es bereits 3:1. Alessandro D'Angelo nutzte die ihm grosszügig gewährten Freiheiten und bezwang Schlussmann Tim Steininger sicher. Die Gäste schafften bis zur Pause den Anschluss nicht mehr, weil sie gleich zwei gute Möglichkeiten nicht verwerteten.

Resignierende Muttenzer

Nach dem Seitenwechsel ging es im selben Stil weiter. Während die Muttenzer fahrig wirkten und den Zweikämpfen auswichen, zeigten sich die Einheimischen in den Duellen Mann gegen Mann bissig und entwickelten in ihrem Spiel viel Zug auf das gegnerische Tor.



Ein Tag zum Vergessen: Loris Minnig und die Muttenzer Abwehr erwischten in Pratteln einen rabenschwarzen Nachmittag. Foto Archiv MA

Nach dem 4:1 durch Stefanelli und dem umstrittenen Platzverweis für SVM-Goalie Tim Steininger nach einem angeblichen Handspiel ausserhalb des Sechzehners resignierten die Rotschwarzen. Ihr Ersatztorhüter Ensar Agushi musste die ersten vier Bälle auf sein Gehäuse alle passieren lassen. Dabei zeichnete sich D'Angelo gleich dreimal als Torschütze aus. Den «echten» Hattrick vermasselte ihm Manuel Alessio mit einem schönen Kopfballtreffer auf der Gegenseite. Die beiden letzten Tore für die Gastgeber markierten Yanick Graber sowie Stefanelli. In der Nachspielzeit traf Alessio zum zweiten Mal für seine Farben.

Erteilte Lektion

Obwohl der SV Muttenz in der ersten Hälfe ein mehr als ebenbürtiger Gegner war, stand er am Schluss als grosser Verlierer mit einer Kanterniederlage da. Der Nachbar erteilte ihm eine Lektion, was Defensivverhalten und Effizienz betrifft. Er zog sich über weite Strecken in die eigene Hälfte zurück und konterte seinen Widersacher eiskalt

Morgen Samstag, 28. Oktober, wollen die Muttenzer zu Hause gegen Sissach eine Reaktion auf die Kanterniederlage zeigen (17 Uhr, Margelacker). Die Prattler treten derweil zeitgleich in Aesch an (Löhrenacker). *für den SV Muttenz

Telegramm

FC Pratteln - SV Muttenz

Sandgrube. - 150 Zuschauer. - Tore: 15. Rmus 0:1. 18. Stefanelli 1:1. 27. Haugg 2:1. 35. D'Angelo 3:1. 49. Stefanelli 4:1. 57. D'Angelo 5:1. 59. D'Angelo 6:1. 64. Alessio 6:2. 66. D'Angelo 7:2. 68. Graber 8:2. 86. Stefanelli 9:2. 92. Alessio 9:3.

Pratteln: Dzeladini; Peromingo, Costanzo, Haugg, Jevremovic (75. Onpeng); Tufilli (83. Mulabdic), Graber, Dauti, Minni; D'Angelo (75, Conserva): Stefanelli,

Muttenz: Steininger; Elshani, Muelle, Minnig; Vögtlin, Heuss, Tanner, Gassmann (46. Dinkel); Belic (72. Zogg), Rmus (55. Agushi),

Bemerkungen: Pratteln ohne Mirakaj, Osmani (beide verletzt), Meier (gesperrt), Ciaramella, Infantino und Vasic (alle abwesend). Muttenz ohne Borgeaud, Eggenberger, Ienny, Schüpbach, Uebersax (alle verletzt), Domcic (gesperrt) und Reist (abwesend). - Platzverweis: 52. Steininger (Hands ausserhalb des Strafraums). - Verwarnungen: 86. Muelle, 88. Onpeng (beide Foul).

Fussball Basler Cup

Muttenz scheidet in Wallbach aus

Nach einer Niederlage im Penaltyschiessen schied der SV Muttenzam Mittwoch letzter Woche im Achtelfinal des Basler Cups aus. Nicola Schöpfer brachte zwar die Gäste bereits in der 3. Minute mit einem Kopfballtor in Führung. Daraus vermochten sie jedoch keinen Nutzen zu ziehen, da den kämpferischen Aargauern durch Florian Guarda postwendend der Ausgleich gelang.

In der Folge vergaben die Hausherren zweimal alleine vor Goalie Tim Steininger hochkarätige Möglichkeiten und verpassten so die Führung. Auf der Gegenseite scheiterte Manuel Alessio mit einem Foulpenalty an Schlussmann Manuel Heiz. Weil auch in der Verlängerung keine Tore mehr fielen, musste die Entscheidung vom Elfmeterpunkt aus fallen. Dabei gingen die unglaublich laufstarken Hausherren als keineswegs unverdienter Sieger hervor, und der Zweitligaspitzenreiter wurde für seinen über weite Strecken pomadigen Auftritt bestraft.

Rolf Mumenthaler für den SV Muttenz

Telegramm

FC Wallbach - SV Muttenz **6:5 n.P. (1:1, 1:1, 1:1)**Buhnacker. – 100 Zuschauer. – Tore:

3. Schöpfer 0:1. 7. Florian Guarda 1:1.

Muttenz: Steininger; Schmid (106. Minnig), Muelle, Zogg; Schöpfer (83. Heuss), Dinkel, Vögtlin, Gassmann (83. Ates); Belic, Stasi, Alessio.

Tischtennis NLA

Heimpremiere für **Rio-Star-Herren**

Das erste Heimspiel der Herrenmannschaft des TTC Rio-Star Muttenz findet am Sonntag, 29. Oktober, statt. Der Gegner heisst STT Lugano, Beginn ist um 14 Uhr. Die Damenmannschaft muss sich hingegen bis zu ihrem ersten Auftritt im Kriegacker noch etwas gedulden. Es findet am Samstag, 9. Dezember, statt. Dann begrüssen die Muttenzerinnen um 13 Uhr den TTC Neuhausen, den amtierenden Schweizer Meister.

Sowohl die Damen- als auch die Herrenmannschaft des TTC Rio-Star Muttenz würden sich über zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer in der Turnhalle Kriegacker freuen. Der Eintritt ist gratis.

Robert Danhieux,

Präsident TTC Rio-Star Muttenz

Muttenz Freitag, 27. Oktober 2017 - Nr. 43 Sport

Schulklassen und treue Sponsoren, aber keine neuen Streckenrekorde

Bei der 6. Austragung des Muttenzer Herbstlaufs setzten die Macher auf Bewährtes und einige Neuerungen.

Von Alan Heckel

Sonne, Regen, Wind. Das Wetter am vergangenen Sonntag war äusserst herbstlich und für die Teilnehmenden am Muttenzer Herbstlauf nicht gerade ideal. «Letztes Jahr war es ähnlich. Langsam hat Petrusseinen Kreditaufgebraucht», schmunzelte Patrick Moser, Der OK-Präsident des Anlasses hatte abgesehen davon Grund zur Freude: Die Teilnehmerzahl (570) bewegte sich auf dem Niveau des Vorjahrs, die Feedbacks fielen grösstenteils positiv aus («Es ist toll, wenn man Lob erhält!») und die Hauptsponsoren Novartis und BLKB verlängerten ihr Engagement um weitere drei Jahre. «Das gibt uns eine gewisse Sicherheit.»

Abwechslung

Bei der 6. Ausgabe gab es viel Bewährtes, aber auch ein paar Neuerungen. So bestand der 1,6-Kilometer-Lauf nicht mehr aus zwei Schlaufen, sondern führte durchs Stettbrunnenquartier. Eine Abwechslung, die bei den Teilnehmenden sehr gut ankam.

Ebenfalls neu war der sogenannte Schulklassen-Cup. Die Veranstalter hatten im Vorfeld die Muttenzer Primarschulen angeschrieben, sechs Klassen mit insgesamt 70 Kindern fanden schliesslich den Weg ins Margelacker und verausgabten sich sportlich. Als Belohnung gab es einen finanziellen Zustupf für die Klassenkasse. Keinen finanziellen Zustupf konnten sich hingegen die Läuferinnen und Läufer sichern, die auf Rekordjagd waren. Die Streckenrekorde aus dem Vorjahr blieben bestehen. Die kompletten Ranglisten sind übrigens auf der Homepage (www.muttenzerherbstlauf.ch) einsehbar.

Komplimente

Rund 100 Helferinnen und Helfer sorgten auch in diesem Jahr dafür, dass alles reibungslos funktionierte. «Für einen Anlass dieser Grössenordnung braucht es so viele Leute», erklärte der OK-Präsident im Wissen, dass der Herbstlauf im nächsten Jahr noch etwas grösser werden dürfte. Denn 2018 wird der Event einer von 18 Läufen des Swiss-Masters-Lauf-Cups des Vereins Swiss Masters Running (SMRUN) sein. SMRUN-Präsident Stefan Zingg war vor Ort und machte sich ein Bild seines neuen Austragungsorts. «Der Muttenzer Herbstlauf hat einen gu-

ten Namen. Ich sehe, warum das so ist», lobte Zingg. Für die inoffiziellen Schweizer Meisterschaften für Läuferinnen und Läufer ab 35 Jahren wird deswegen im kommenden Jahr eine 70er-Kategorie eingeführt. «Das ist kein Problem - eine Siegerehrung mehr kriegen wir hin», sagt Patrick Moser und hofft, dass ein paar Neulinge wegen des SML-Cups den Muttenzer Herbstlauf für sich entdecken.

Die Gedanken von Patrick Moser kreisen ohnehin bereits um die Ausgabe im nächsten Jahr. Das Datum steht bereits (21. Oktober 2018) und als mögliche Prämie steht eine Läuferhose beim OK hoch im Kurs. Ein ganzes Jahr müssen die Muttenzerinnen und Muttenzer aber nicht auf den nächsten Laufevent in der Heimat warten. Bereits Ende April 2018 steht nämlich der Muttenz Marathon auf dem Programm.















Der Muttenzer Herbstlauf lockte auch in diesem Jahr Läuferinnen und Läufer jeglichen Alters aufs Margelacker: 608 meldeten sich an, 570 schafften es ins Klassement. Fotos Alan Heckel







www.muttenzeranzeiger.ch

Publireportage

Das eigene Parfum mischen

In Reinach liegt ein Hauch von edlen Düften in der Luft

Bei der Duft- und Seifenmanufaktur Glencairn können Sie sich an eine Duftorgel setzen und aus über 130 Düften Ihr eigenes, persönliches Parfüm mischen – ein in dieser Art schweizweit exklusives Erlebnis für Gruppen und Einzelpersonen.

Natürlich erhalten Sie an der Duftorgel fachkundige Unterstützung von Inhaberin Nicole Jäggi. «An der Duftorgel zu sitzen ist ein Erlebnis der Sinne», sagt die diplomierte Aromatologin, die auch eine Ausbildung am renommierten «Grasse Institute of Perfumery» ab-

Kleine bis mittlere Gruppen (4 bis 18 Personen) begrüssen wir in unserem Atelier. Für grössere Gruppen und Firmen (ab 19 Personen) haben wir ein spezielles Konzept entwickelt, das auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt werden kann.

Die ausgesuchten Rohstoffe der über 130 Düfte einer Orgel werden direkt aus der Provence importiert, aus der Umgebung der Parfümhauptstadt Grasse. Jasmin, Rosen, Lavendel, Mimosen und Tuberosen verleihen einem Parfüm natürliche Feinheit und Zauber. Im charmanten Ladengeschäft finden Sie neben Düften, Seifen und Naturkosmetik auch Accessoires und Geschenkartikel.



oft

mit

einem

im

Glencairn Duft- und Seifenmanufaktur Hauptstrasse 22 4153 Reinach www.glencairn.ch www.facebook.com/ Glencairn.GmbH Telefon: +41 61 413 16 18



Muttenz Freitag, 27. Oktober 2017 – Nr. 43 23

Vereine

CEVI Jungschar Muttenz. Jeden zweiten Samstagnachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7 bis 14 Jahren. cevi.muttenz@gmail.com / www.cevi.ch/muttenz

Familiengarten-Verein Muttenz. Interessenten für Aktiv- (Übernahme eines Gartens im Areal Hardacker) und Passivmitgliedschaft melden sich beim Präsidenten:

Hans Zimmermann, St. Jakobstrasse 2, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 46 82.

Frauenchor Muttenz. Gesangsstunde Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr im Schulhaus Gründen, Gründenstrasse 47, Muttenz. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Auskunft erteilt P. Strübin, Tel. 078 785 40 04.

Frauensportverein SVKT. Eine Gymnastikgruppe 17.45–19 Uhr, eine Fitnessgruppe 20.15–21.45 Uhr, Dienstag, neue Turnhalle Hinterzweien. – Morgengymnastik 60 plus Mittwoch, 9–10 Uhr, katholisches Pfarreiheim. Auskunft erteilt die Präsidentin: Antonia Noij, Chrischonastr. 12, Tel. 061 461 73 93. – Kinder-Turnen (SVKT) siehe unter Kinderturnen – Tandem-Turnen (Fitness für Mütter/Turnen für Kinder) Donnerstag 9–10 Uhr, Turnhallen Hinterzweien. Auskunft erteilt Denise Brückner, Tel. 061 462 02 59. – Mutter- und Kind-Turnen (SVKT): Dienstag-, Mittwoch-, Donnerstag- und Freitagvormittag. Auskunft erteilt Maja Schaffner, Tel. 061 462 03 41.

Frauenturnverein Muttenz-Freidorf.

Mittwoch, Turnhalle Hinterzweien: 19–20.15 Uhr Indiaca, 19–20 Uhr Gymnastik Seniorinnen, 20.15–21.45 Uhr Fitness/Aerobic für jedes Alter. Präsidentin: Esther Hofer, Tel. 061 461 92 74

Frauenverein Muttenz. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. Gratisabholdienst. – Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung: Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenverein-muttenz.ch – Bibliothek zum Chutz: Brühlweg 3, Freihandbibliothek für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Öffnungszeiten: Montag 14.30–18.30 Uhr, Dienstag 9–12 Uhr, Mittwoch 14–20 Uhr, Donnerstag 14.30–18.30 Uhr, Freitag 14.30–18.30 Uhr, Samstag 9–12 Uhr. Budgetberatung: Telefonische Auskunft und Anmeldung: 061 462 02 20. Homepage: www.frauenverein-muttenz.ch

Gesellschaft pro Wartenberg. Jeden ersten Donnerstag im Monat Hock in Reize's Weinstube im Rössli Muttenz. Jeden Monat findet eine Wanderung statt. Info und Anmeldung: Peter Betz, Tel. 061 461 04 15.

Gymnastikgruppe Muttenz. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37. www.gymnastic-muttenz.ch

Gym Rhythmik. Aerobic-Low-Impact: Gründen-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

Hundesport Muttenz. Internet: www.hunde sport-muttenz.ch; wöchentliche Trainings März bis November: Dienstag, 19–20 Uhr Rally-Obedience, Auskunft: Andrea Wüest, andreawueest@hotmail.com, 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleit hunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils montagabends durchgeführt, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80.

Jodlerklub Muttenz. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Gründenschulhaus. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Tel. Präsident: 061 311 51 50. Tel. Dirigentin: 061 461 22 03.

Jugendmusik Muttenz. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr im kath. Pfarrheim, Tramstr. 53, 4132 Muttenz.

Erste Ensembles in Absprache mit den Musiklehrern der AMS. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne Präsidentin Nicole Brunner, 078 613 20 21, praesident@jugend musikmuttenz.ch oder über www.jugendmusik muttenz.ch

Jungwacht & Blauring Muttenz. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager usw. für Kinder von 7–15 Jahren. Weitere Auskunft bekommen Sie bei Luca Zagarella (079 695 38 55) lper Mail unter jublamuttenz@ bluewin.ch l auf www.jubla-muttenz.ch l Gruppenstunden finden jeden Samstag (ausgeschlossen Ferien) von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Magdalen Schmid-Scheibler, Tel. 061 461 31 03. www.kantoreistarbogast.ch

Katholische Frauengemeinschaft. Auskunft und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen, Vorträge sind erhältlich bei der Präsidentin Manuela Allegra, Höhlebachweg 34, Tel. 061 401 52 65.

Kinderturnen (SVKT). Turnen für Kindergartenkinder: Montag 16.30–17.30 Uhr Turnhalle Breite; Dienstag 15.30–16.30 Uhr Turnhalle Hinterzweien (Sekundar); Donnerstag 16–17/17–18 Uhr Turnhalle Gründen. Auskunft: Monika Lindenmann Tel. 061 461 07 69, modi.lindenmann@bluewin.ch

KTV Muttenz. Gymnastik und Spiel: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Spiel: 20.15–21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Donnerbaum-Turnhalle. Präsident Sepp Blättler, Telefon 061 461 18 62. www.ktvmuttenz.ch

Ludothekenverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 Muttenz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Männerchor Pratteln-Augst-Muttenz. Die ideale Chorgemeinschaft für aufgestellte und Kameradschaft liebende Männer jeden Alters. Gesangstunden jeden Donnerstag, 20 Uhr. Gerade Monate Hofackerstrasse 14 in Muttenz, ungerade Monate im Gemeindehaus in Augst. Während der Schulferien finden keine Gesangstunden statt. Unverbindliches Schnuppern für Gesangfreudige, auch für Anfänger, jederzeit möglich. Dirigentin Barbara Hahn.

Kontaktpersonen: Romeo Hängärtner, Muttenz, Tel. 061 461 65 76. Walter Schürch, Pratteln, Tel. 061 821 34 67. Jürg Aebi, Giebenach (für Augst), Tel. 061 811 48 15.

Museen Muttenz. Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung: Schulstrasse 15, beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. Bauernhausmuseum: Oberdorf 4, bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Offnungszeiten: Erna Imark, Sekretariat, Mo, Mi und Fr von 7.30 bis 11.00 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttenz.bl.ch.

Musica Sacra Muttenz. Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttenz. Der Vianney-Chor probt regelmässig donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Erika Wehrle, Präsidentin, Telefon 061 461 90 80.

Musikverein Muttenz. Musikproben jeweils Montag, 20.15–22 Uhr, Mittenza Wartenbergsaal. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei: Präsident Christoph Gutknecht, Telefon 061 461 97 22. www.mv-muttenz.ch

Naturschutzverein Muttenz. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 061 461 19 30, oder über www.naturschutzvereinmuttenz.ch

Oldithek Muttenz. Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldithek.ch

Pfadi Herzberg Muttenz. Jeden Samstag tolle Übungen. Auskunft erteilt: für die Wolfsstufe (bis 11 Jahre) und die Pfadis: Florian Eckert v/o Oups, Tel. 061 463 80 39. Für Pfadihausreservationen melden bei Beat Nenninger, Tel. 061 461 26 03.

Rebbauverein Muttenz. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten Muttenzer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebberg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an. Wilfried Wehrli, Breitestrasse 76, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli @bluewin.ch

Home page: www.rebbauverein-muttenz.ch

Robinsonverein Muttenz. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsidner Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Samariter-Verein Muttenz. Monatliche Veranstaltung, zu der die Mitglieder persönlich eingeladen werden. Interessenten wenden sich an Gabriela Hakios, Oberfeldstrasse 11a, 4133 Pratteln, Tel. 061 461 05 90. Auskunft und Anmeldung für Nothelfer- und Samariterkurse: Silvano Goldoni, Birsfelderstrasse 91, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 26 69. s.goldoni@gmx.ch

Schachklub Muttenz. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Musikzimmer des Kindergartens Kornacker, Kornackerweg 9, Muttenz. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vögtlin, Sevogelstrasse 63, Muttenz, Telefon 061 463 24 20.

Schulverein Freie Oberstufenschule Muttenz. Für Interessenten der Oberstufenschule (10. bis 12. Klasse) der Rudolf Steiner-Schulen Baselland liegen Informationsunterlagen bereit. Unser Sekretariat ist täglich geöffnet von 8–12 Uhr an der Gründenstrasse 95, 4132 Muttenz, Tel. 061 463 97 60, Fax 061 463 97 61. E-Mail: info@fosmittelschule.ch

Schützengesellschaft Muttenz. Internet www.sgmuttenz.ch; Auskunft geben Präsident Kurt Meyer (076 561 77 27; kurtmeyer@sunrise.ch) und Oberschützenmeister Stefan Portmann (079 215 75 37; sportmann@fammail.ch). Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; zeltner.daniel@bluewin.ch)

Schwingklub Muttenz. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in Muttenz. Kontaktadresse: Präsidentin: Anita Biedert-Vogt, Dürrbergstrasse 37, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 25 11, biedert@gmx.ch oder Internet: www.schwingklubmuttenz.ch

Senioren Muttenz. Jass- und Spielnachmittag jeden Donnerstag, um 14 Uhr im Restaurant Schänzli. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, Im Sprung 20, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 07 15. www.senioren-muttenz.ch

Skiclub Muttenz. Div. Skiwochenenden, zwei Skilager, Velotour, Wanderwochenenden, Fahrt ins Grüne sowie weitere Anlässe während des Jahres. Auskunft bei Urs Weissen, Tel. 061 411 50 09. www.skiclub-muttenz.ch

Sportverein Muttenz. Präsident: Manfred Wieland, Tel. 079 734 34 31. – Geschäftsstelle: Ursula Gubser, Tel. 061 311 57 78. – Postadresse: SV Muttenz, Postfach, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.symuttenz.ch.

Tennisclub Muttenz. Präsident: Jürg Zumbrunn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC Muttenz, Postfach, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmuttenz.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in Muttenz, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 701 93 18, Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch

Tischtennisclub Rio-Star Muttenz. Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31. Präsident: Robert Danhieux, 061 411 33 73. Kassier: Jiashun Hu, Telefon 079 616 33 17. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe Muttenz. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Andrea Weber, Tel. 061 711 05 42. Kindertanzgruppe, 2 bis 3 Altersstufen, jeden Montag, 17 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternenfeld Birsfelden. Leitung: Sabine Tschan, Tel. 061 311 35 80. Präsident: Samuel Benz, Tel. 061 461 30 54.

Turnverein Muttenz. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball, Unihockey und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tv muttenz.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@tvmuttenz.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit Muttenz. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad Muttenz. Info und Auskunft unter aqua-fit-muttenz@bluewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein für Alterswohnen Muttenz. Verwaltung der Alterswohnungen: Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch, www.alterswohnungen-muttenz.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@zumpark.ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppeli-muttenz.ch, www.kaeppeli-muttenz.ch.

Verein «Hope of life». Karitativ engagierter Verein zur Unterstützung von Mädchen in Südindien. Hauptziel ist die Aufnahme von Mädchen, das Ermöglichen von deren Schulbildung und neu Aufbau eines Ausbildungszentrums. Der Verein ist angewiesen auf Fördergelder, Spenden, Gönner und Mitglieder und die Mädchen werden durch Patenschaften gefördert. Jeder Franken zählt und kommt an! Auskunft bei M. Scheiber, Präsidentin, 061 461 37 13 oder über die Homepage: www.rkk-muttenz. ch/hopeoflife

Verkehrsverein Muttenz. Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänkli zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskunft erteilt gerne der Präsident Charles Keller, Postfach 505, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 58 54 / 079 346 89 76.

Homepage: www.vv-muttenz.ch

Vitaswiss Pratteln/Muttenz, Untersektion Muttenz. Unser Turnangebot: Funktionelle Gymnastik: Montag, 8.15 bis 9.15 Uhr, M111 3 Birken Muttenz. Montag, 9.30 bis 10.30 Uhr, M111 3 Birken Muttenz. Montag, 18 bis 19 Uhr, Turnhalle Hinterzweien. Soft-Gymnastik: Mittwoch, 9 bis 10 Uhr, Kindergarten Schacker Muttenz. Auskunft erteilt: Verena Gass, Tel. 061 461 30 12, verena.gass@bluewin.ch

Wasserfahrverein Muttenz. Internet: www. wfvm.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Alessandro Soricelli, Tel. 079 320 88 37.

Weinbauverein Muttenz. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebberg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stettbrunnenweg 13, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Tel. 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttenz.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 43/2017

Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 19. Oktober 2017

Anwesend: 250 Stimmberechtigte

Traktandum 1

Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2017

:ll: Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2017 wird einstimmig mit wenig Enthaltungen genehmigt.

Traktandum 2

Nachtragskredit Trinkwasseraufbereitungsanlage Obere Hard

:ll: Der Nachtragskredit von CHF 1'320'000.– für den Bau der Trinkwasseraufbereitungsanlage Obere Hard der Wasserversorgung Muttenz wird mit 146 gegen 62 Stimmen bei 28 Enthaltungen genehmigt.

:ll: Der Betrag von CHF 27'000.für die Umsetzung des Informationskonzepts zur Wasserversorgung Muttenz zulasten der Spezialfinanzierung Wasserversorgung Budget 2017 wird mit 124 gegen 90 Stimmen bei 27 Enthaltungen abgelehnt.

Traktandum 3

Aufhebung Reglement Kongresszentrum Mittenza (Nr. 19.200)

:ll: Einstimmig bei wenigen Enthaltungen wird beschlossen, das Reglement Kongresszentrum Mittenza (Nr. 19.200) aufzuheben.

Traktandum 4

Neuausrichtung Tagesbetreuung Muttenz, neues Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung der Gemeinde Muttenz (Nr. 15.250)

:ll: Mit 160 gegen 50 Stimmen bei 24 Enthaltungen wird die Vorlage zurückgewiesen, mit dem Auftrag, eine Mischform von Subjekt- und Objektfinanzierung, unter Einbezug von Fachleuten und Betroffenen, zu prüfen.

Traktandum 5

Antrag Jürg Bolliger und fünf Mitunterzeichnende gemäss § 68 Gemeindegesetz in Sachen Änderung des Strassenreglements vom 22. November 2005, Abstimmung über Erheblicherklärung

:ll: Mit 95 gegen 60 Stimmen wird der Antrag für nicht erheblich erklärt.

Traktandum 6

Anfrage Romy Anderegg gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Ausgaben für Projekte und Gerichtsverfahren

:ll: Die Anfrage wird von GP P. Vogt und GR A. Bai beantwortet.

Traktandum 7

Anfrage Kurt Christen gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen fehlende DFI-Anzeigetafel an der Tramhaltstelle Muttenz Dorf :||: Die Anfrage wird von GR J. Hausammann beantwortet.

Traktandum 8

Mitteilungen des Gemeinderats

- GR Roger Boerlin beantwortet die Anfrage § 69 gem. GemG von Thomas Schaub in Sachen Fussgängerstreifen Schulhaus Gründen.
- GR Joachim Hausammann informiert über den Providerwechsel MMN.
- GR Alain Bai informiert über den neuen Aufgaben- und Finanzplan.

Traktandum 7

Verschiedenes

keine Mitteilungen oder Anfragen Schluss der Versammlung: 23.15 Uhr.

Der Beschluss zu Traktandum Nr. 3 unterliegt dem fakultativen Referendum gemäss § 49 Gemeindegesetz. Die Referendumsfrist beträgt 30 Tage ab dem 20. Oktober 2017 und endet somit am 18. November 2017.

Im Namen der Gemeindeversammlung Der Präsident: Peter Vogt Der Verwalter: Aldo Grünblatt

Aus den Schulen

Informationsabend für Eltern zukünftiger Kindergartenkinder

Kinder, welche bis zum 31. Juli 2018 das 4. Altersjahr vollendet haben, werden schulpflichtig und treten nach den Sommerferien 2018 (Montag, 13. August 2018) in den ersten Kindergarten ein.

Die Schulleitung der Primarstufe Muttenz lädt zu einem Informationsabend ein: Montag, 6. November 2017, 19 bis 20.30 Uhr, Aula Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60, Muttenz.

Schulleitung Primarstufe Muttenz

Informationsabend für Eltern zukünftiger Kinder der 1. Primar

Nach den Sommerferien 2018 (Montag, 13. August 2018) treten die Kinder, welche jetzt im 2. Kindergartenjahr sind, in die 1. Klasse der Primarschule über.

Die Schulleitung der Primarstufe Muttenz lädt zu einem Informationsabend ein: Dienstag, 7. November 2017, 19 bis 20.30 Uhr, Aula Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60, Muttenz.

Schulleitung Primarstufe Muttenz



Wie velofreundlich ist Muttenz?

Jetzt für Muttenz und die Birsstadtgemeinden beim PRIX VELO mitmachen! Fragebogen ausfüllen und tolle Preise gewinnen! Hier geht's zum Fragebogen: https://www.velostaedte.ch/fragebogen/

Planauflagen

Bau- und Strassenlinienpläne Fulenbachweg, Gänsbühlgartenweg und Tännliweg

Mitwirkungsverfahren vom 30. Oktober 2017 bis 29. November 2017

Der Gemeinderat führt gemäss Art. 4 des Bundesgesetzes über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 und § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes vom 8. Januar 1998 das Mitwirkungsverfahren der Öffentlichkeit für die Bau- und Strassenlinienpläne Fulenbachweg, Gänsbühlgarten-

weg und Tännliweg durch. Pläne und zugehörige Erläuterungsberichte liegen während der Dauer des Mitwirkungsverfahrens in der Bauverwaltung, Gemeindehaus 1. OG zur Einsichtnahme auf (ohne Voranmeldung gelten folgende Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr resp. Mittwoch bis 18.30 Uhr).

Alle Personen, die an diesen Planungen interessiert sind, können innerhalb der Dauer des Mitwirkungsverfahrens schriftliche Stellungnahmen an die Gemeinde Muttenz, Bauverwaltung, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz einreichen. Über die weitere Behandlung der in diesen Stellungnahmen enthaltenen Begehren entscheidet der Gemeinderat.

Der vom Gemeinderat verabschiedete Bericht über das Mitwirkungsverfahren wird allen an diesem Verfahren Beteiligten zugestellt.

Der Gemeinderat

Gemeinde-Nachrichten

MidnightSports Muttenz



Christian Zumstein (links) und Mainthan Sivakumar sind das neue Leitungsteam bei MidnightSports Muttenz.

Ab dem 4. November 2017 öffnet die Breite-Turnhalle bereits zum 11. Mal ihre Türen für die Jugendlichen aus Muttenz.

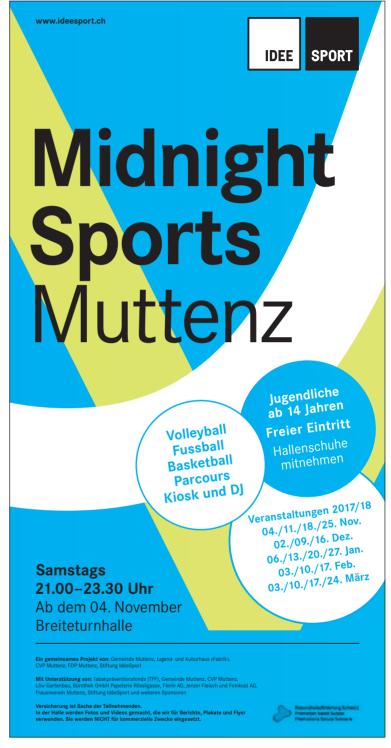
Seit dem Jahre 2007 finden in den Monaten November bis März wöchentlich die MidnightSports-Muttenz-Veranstaltungen am Samstagabend zwischen 21 Uhr und Mitternacht statt. Das Projekt hat zum Ziel, Jugendlichen, welche zum einen nicht bereits in einem Verein sind und sich zum anderen teure Konzert- und Kinobesuche nicht leisten können, eine Ausgangsalternative zu ermöglichen. Schweizweit finden diese Veranstaltungen an über 100 Standorten statt, so auch in Muttenz in der Breite-Turnhalle. Finanziert wird das Projekt zu einem grossen Teil von der Gemeinde Muttenz, dem Tabak Präventionsfonds, der Stiftung IdéeSport und engagierten Persönlichkeiten sowie Unternehmen und Organisationen aus dem lokalen Umfeld.

Das Angebot steht allen Jugendlichen ab 14 Jahren offen, und sie können das Programm selbst mitbestimmen. Spiele wie Fussball, Basketball oder Volleyball werden in wechselnder Mannschaftszusammensetzung und ohne Schiedsrichter ausgetragen. Auch ein Bereich zum «Chillen» steht zur Verfügung, und zusammen mit einem Verpflegungsstand bietet sich MidnightSports Muttenz auch für Zuschauerinnen und Zuschauer als attraktiver sozialer Treffpunkt an.

Von Jugendlichen für Jugendliche

Die Betreuung in den Turnhallen wird von einem Team, bestehend aus Erwachsenen (Projektleitung, Seniorcoachs) und Jugendlichen, übernommen. Die mitwirkenden Jugendlichen übernehmen als Juniorcoachs Leitungsfunktionen und Verantwortung. Sie sind für die Spielleitung und die Betreuung der Kinder zuständig und planen die Veranstaltungen aktiv mit.

Mit Christian Zumstein (Projekt- und Abendleiter) und Mainthan Sivakumar (Abendleiter) verfügt MidnightSports Muttenz über ein motiviertes neues Leitungsteam, das es versteht, zusammen mit den Juniorcoachs, die Jugendlichen für das Projekt zu begeistern. Beide haben vor vielen Jahren als Juniorcoachs angefangen und verfügen über längere Erfahrung als Senior-



Die neuen Gemeindetageskarten sind eingetroffen

Die Gemeindetageskarten für die Zeit ab 8. Dezember 2017 sind eingetroffen und können ab sofort wieder 90 Tage im Voraus bezogen werden. Bei Kauf mit Zahlung über Internet schicken wir Ihnen die Karten per A-Post nach Hause. Der Muttenzer Bevölkerung stehen täglich zehn Tageskarten zur Verfügung. Eine Tageskarte kostet 45 Franken. Die Gemeindetageskarte entspricht einem Generalabonnement für einen Tag. Sie können also selbst ohne Halbtaxabonnement die Schweiz einen ganzen Tag lang unbeschränkt mit Zug, Bus oder Schiff erleben.

Sie haben drei Möglichkeiten für den Tageskartenkauf:

1. Mit Online-Zahlung über www. muttenz.ch, über den DirektLink

oben rechts oder über die Rubrik Online-Schalter / Tageskarte mittels MasterCard/PostCard/Visa. An Werktagen erfolgt der Versand der Tageskarten um 16 Uhr per A-Post an die angegebene Adresse. 2. Ohne Online-Zahlung: Sie wählen anlässlich der Onlinebuchung als Abholort «Gemeindehaus» und beziehen die bestellte/n Tageskarte/n gegen Zahlung in

bar oder mittels EC-Maestro oder PostCard am Schalter Information im Gemeindehaus.

3. Kauf am Schalter Information im Gemeindehaus, Kirchplatz 3 zu den Schalteröffnungszeiten: Montag bis Freitag 9-11 und 14-16 Uhr, Mittwoch bis 18.30 Uhr. Die Abgabe der Tageskarte/n erfolgt am Schalter nach Zahlung in bar oder mittels EC-Maestro oder PostCard.



Hinter den Kulissen der Museen Muttenz

Zwei stimmungsvolle Museumsveranstaltungen



Gemütliches Ambiente auf der Schopfbühne während der Musiknacht.

Im September war das Bauernhausmuseum Teil der Musiknacht der Allgemeinen Musikschule Muttenz. Um für die beiden Musikgruppen und die erwarteten Zuhörer und Zuhörerinnen genügend Platz auf der Schopfbühne zu bekommen, mussten vorgängig die ausgestellten Objekte an die Seite gerückt werden. Eine im wahrsten Sinne des Wortes Schwerarbeit, gibt es doch dort oben einige verschiedene Waschmaschinen aus unterschiedlichen Entwicklungsstadien zu bestaunen. Diese alten Modelle sind um einiges gewichtiger und sperriger als die heutigen kompakten Maschinen. Um den geplanten «Bühnenbereich» etwas besser ausleuchten zu können, mussten noch zusätzliche Lampen provisorisch installiert werden.

Die bereits früh einsetzende Dunkelheit gab Gelegenheit, das Bauernhaus einmal in etwas anderer Beleuchtung zu geniessen. Es war richtig «heimelig» – speziell, als die Schlagzeuggruppe dann auch noch einen Teppich ausrollte. Trotz kühler Abendtemperaturen blieben die Leute in der «Bäsebeiz zum Tschuppeldäni» vor dem Museum länger sitzen und genossen die beiden mobilen Theateraufführungen auf dem Vorplatz. So hatten in der Küche Lotti Gysin und Franz Näf alle Hände voll zu tun, und Ruedi Bürgin spurtete als Kellner ununterbrochen herein und hinaus. Erna Imark und die Schreibende unterstützten ihn und betätigten sich zwischendurch als «Wegweiser», um den Gästen den etwas versteckten Aufgang zur Schopfbühne zu zeigen und unzählige Fragen zum Museum zu beantworten. An diesem Abend hatten wir sehr viele Gäste, die das Bauernhausmuseum bisher nicht einmal von aussen gekannt hatten.

Als zu späterer Stunde die Aussenbeleuchtung eingeschaltet wurde, sassen Musizierende und Gäste kurzfristig im Dunkeln. Eine defek-

te Aussenlampe hatte einen Kurzschluss ausgelöst. So erkannte man erst, wie finster es rund um unser Bauernhaus ist und natürlich auch in historischen Zeiten war. Mit romantischem Kerzenlicht wurden dann die kritischen Treppenstufen notdürftig ausgeleuchtet, sodass glücklicherweise alle Gäste den Abstieg in den darunterliegenden, hell erleuchteten Schopf unbeschadet schafften.

Drei Wochen später herrschten am Arbeitstag herrlich warme Temperaturen. So kamen an die hundert Interessierte ins Oberdorf, um uns beim «Suurchrutt- und Suurriiebe-Yvmache» zuzuschauen und selber Hand anzulegen. Zahlreiche Fragen konnten beantwortet und Tipps für den Selbstversuch in der eigenen Küche gegeben werden. Wir hoffen, dass es gelingt und nach der nötigen Lagerzeit auch allen schmeckt. Diesmal waren auch wieder einige Kinder fleissig beim Rübenschneiden dabei. Allerdings waren sie vom Geschmack der rohen weissen Rüben-Spaghetti nicht so ganz überzeugt. Anders natürlich bei Joggi Zumbrunns «Rahmdääfeli» und den feinen «Versuecherli» aus Willi Ballmers Mostpresse und dem «Holz-Oofe», hier griffen alle gerne zu.

Unser Spezialgast Sepp Vollenweider weckte reges Interesse und liess seine Kunstfertigkeit und einige seiner Werkstücke gerne bewundern. Es war interessant, die Entstehung eines so feinen Jonc-Geflechtes mitverfolgen zu können. Auch hier ergab sich so manches Fachgespräch.

Nun wird am kommenden Wochenende die Bauernhaussaison endgültig beendet und danach das



Ob sie später auch einmal Sauerkraut selber einmacht?

Haus eingewintert. Erst am 6. Dezember öffnen wir noch einmal kurz, denn an diesem Datum ist der Bauernhaustag im begehbaren Adventskalender von Muttenz. Auch da laden wir alle unsere Freunde und Freundinnen, Gönner und Gönnerinnen, Helfer und Helferinnen zum traditionellen Apéro ein. Zum Thema der Kleinausstellung in der Bauernhaus-Stube verraten wir nur so viel: Es hat etwas mit dem Spezialthema des Arbeitstages zu tun.

Übermorgen Sonntag, 29. Oktober, öffnet zum letzten Mal in dieser Saison die «Bäsebeiz zum Tschuppeldäni» und es findet der letzte Brotverkauf statt. Das Ortsmuseum bleibt jedoch weiterhin an jedem letzten Sonntagnachmittag im Monat (ausser im Dezember) geöffnet.



Flechter Sepp Vollenweider erklärt seine Arbeitsweise.



Flechtwaren aus der Museumssammlung.



Warum Winterreifen, warum Sommerreifen?

Winter- und Sommerreifen sind durch Material und Profil optimal an die jeweiligen Witterungsbedingungen und Temperaturen angepasst. Winterreifen sind kälteresistent, Winterreifen - oder auch M&S-Reifen (Matsch & Schnee-Reifen) - haben einen höheren Anteil an Naturkautschuk und sind weicher als Sommerreifen. Diese Gummimischung verhindert den Verhärtungseffekt bei niedrigen Temperaturen. Schon ab 7 Grad Celsius sind Winterreifen deshalb sicherer als die Pneus für die warme Jahreszeit! Sie bleiben geschmeidiger und griffiger und gewährleisten eine bessere Haftung und Kraftübertragung mit der Strasse. Ausserdem sind Winterreifen zusätzlich mit Lamellen ausgestattet. Das ermöglicht eine Verzahnung mit losem Untergrund, wie zum Beispiel Schnee. Auch auf nassen Strassen sorgen die Winterreifen mit ihren kälteangepassten Eigenschaften für optimale Haftung.

Damit Winterreifen ihre Vorteile ausspielen können, benötigen sie eine Mindestprofiltiefe von 4 Millimeter. Bei Reifen mit abgenutztem Profil steigt die Aquaplaning-Gefahr deutlich an und die Fahreigenschaften erreichen nur noch das Niveau von Sommerreifen.

Auch Versicherungen bestrafen falsche Bereifung

Viele Versicherungen zahlen bei

falscher Saison-Bereifung im Schadenfall nicht, trotz Vollkaskoversicherung.

Tipp: Rechtzeitig Reifen wechseln!

Fahren Sie im Herbst und Frühjahr rechtzeitig zu Ihrem Garagisten oder Reifenhändler und lassen Sie sich die passenden Reifen montieren. Gegen ein geringeres Entgelt können Sie die Pneus bequem vor Ort einlagern – und wissen, dass Sie auch in der nächsten Saison sichere und durchgecheckte Reifen fahren

Wir wünschen eine gute Fahrt durch den Winter.

Gemeindepolizei Muttenz

Ausbildungsbeiträge und Stipendien

Freitag, 27. Oktober 2017 - Nr. 43

Der Kanton Basel-Landschaft gewährt bei Einhalten der Grundvoraussetzungen Ausbildungsbeiträge und Stipendien nach dem Grundsatz der Subsidiarität, das heisst wenn die Kosten weder durch Angehörige noch auf andere Weise aufgebracht werden können.

Die Gesuchsformulare für die Ausrichtung von Ausbildungsbeiträgen können bei der Hauptabteilung Ausbildungsbeiträge, Tel. 061 552 79 99, Rosenstrasse 25, 4410 Liestal, oder am Steuerschalter im Gemeindehaus Muttenz, Kirchplatz 3, bezogen werden

Eingereicht werden müssen die Formulare bei der Gemeindeverwaltung der Wohngemeinde der Eltern. Weitere Informationen finden Sie im Internet auf: www.bl.ch, Stichwort «Ausbildungsbeiträge».

Dorfmarkt am Mittwoch, 22. November 2017

Der Hauptstrasse entlang, ab Tramstation Dorf bis hinauf zur Kirche St. Arbogast, präsentieren Markfahrende an etwa 80 Verkaufsständen ihre Ware. Der Markt dauert von 9 bis 18 Uhr.

Beachten Sie die Umfahrungsvorschläge und Parkierungsempfehlungen sowie weitere Informationen zum Muttenzer Markt allgemein, zur Marktstandeinteilung und -anmeldung auf der Gemeindewebsite www.muttenz.ch.



Bestattungen im September/Oktober 2017

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Baldesberger-Graf Albert	03.09.1932	Unterwartweg 47	13.10.2017
Bossart-Gosteli Vinzenz Johann	24.06.1938	Pfaffenmattweg 62	26.09.2017
Caruso-Lupica Felicia	03.04.1930	Tramstrasse 83, APH Zum Park	08.10.2017
Cordisco-Broccoletti Agostino	07.10.1936	Römerweg 2	11.10.2017
Di Pinto-Greco Biagia	06.07.1935	Bahnhofstrasse 57	19.09.2017
Dörler-Bergmin Philomena	02.04.1930	Pestalozzistrasse 31	26.09.2017
Dürrenmatt Hans	30.01.1944	Seemättlistrasse 6	09.10.2017
Fischer-Steiner Edith Maria	25.06.1941	Lachmattstrasse 21	05.10.2017
Gämperle-Fellmann Frieda	20.09.1926	Holderstüdeliweg 12	14.10.2017
Lüthi-Steiner Olga	13.12.1923	Freidorfweg 26	22.09.2017
Maurer Friedrich Karl	15.05.1933	Langmattstrasse 6	26.09.2017
Sträuli-Hagen Kurt	04.04.1937	Unterwartweg 17	19.09.2017
Wagner-Leuenberger Julius (Jules)	27.05.1925	Baselstrasse 20	30.08.2017
Wingeier-Etienne Fernande	19.06.1940	Höhlebachweg 34	11.10.2017
Auswärts wurden bestattet:			
Altermatt Urs Josef	03.08.1939	Hauptstrasse 11	15.09.2017
Ilginsu-Cilgin Günes	07.07.1954	Neue Bahnhofstrasse 128	03.08.2017
Kölliker-Baumgartner Paul	26.12.1942	Klünenfeldstrasse 43	22.09.2017

Friedhof

Gräberaufhebung per 31. Dezember 2017

Nach Ablauf der reglementarischen Ruhedauer werden per Ende 2017 auf dem Friedhof Muttenz 94 Gräber aufgehoben. Es handelt sich um

- 34 Sarg-Reihengräber aus dem Jahr 1997
- 33 Urnen-Reihengräber aus dem Jahr 1997
- 14 Urnen-Wandnischen aus den Jahren 1997
- 11 Urnen-Wandplattengräber aus dem Jahr 1997
- 2 Kindergräber aus dem Jahr 1992

Die Kontaktpersonen werden nach Möglichkeit persönlich angeschrieben und über die Grabaufhebung orientiert. Bei den aufzuhebenden Gräbern werden Hinweisschilder angebracht.

Der Grabschmuck (Grabstein, Pflanzen usw.) kann bis zum 7. Januar 2018 abgeholt werden. Nach Ablauf dieser Frist verfügt die Gemeinde über den Grabschmuck, d.h. die Eigentumsrechte der Angehörigen erlöschen. Die Mitarbeitenden des Friedhofs räumen die Gräber kostenlos ab und entsorgen die Grabsteine.

Auskünfte erteilen: Bestattungswesen (Tel. 061 466 62 60) und Friedhof (Tel. 076 377 68 49).



Lebensmittel essen statt wegwerfen

In der Schweiz wird etwa ein Drittel aller Lebensmittel weggeworfen. Am Dorfmarkt vom 22. November 2017 zeigt die Gemeinde Muttenz Möglichkeiten auf, diese Verschwendung im eigenen Haushalt auf ein Minimum zu reduzieren, und sucht dazu auch Ihre Vorschläge.

2,5 Millionen Tonnen Lebensmittel gehen bei uns jährlich zwischen Feld und Teller verloren, die Hälfte davon in Haushalten und Gastronomiebetrieben. Damit werden

nicht nur knappe natürliche Ressourcen wie Ackerland, Wasser und Energie verschwendet, sondern auch Geld.

Bewusst einkaufen und richtig lagern

Pro Kopf landen täglich 320 Gramm Lebensmittel im Abfall. Einen Teil davon können Sie durch bessere Einkaufsplanung und optimale Vorratshaltung verhindern. Lassen Sie sich nicht von Aktionen und einem knurrenden Magen verleiten, mehr zu kaufen als be-

nötigt. Beachten Sie die Angaben auf den Lebensmitteln zur idealen Lagerung und Haltbarkeit. Wenn wir Konsumentinnen und Konsumenten zudem unsere Ansprüche an Form, Farbe und Grösse der Lebensmittel überdenken, fallen schon bei Ernte, Verarbeitung und Handel weniger Verluste an.

Essenreste kreativ verwerten

Kennen Sie spezielle Rezepte oder persönliche Tricks, um Essensreste zu verwerten oder die Haltbarkeit von Lebensmitteln zu verlängern? Wir suchen Ihre Vorschläge zur Reduktion von Food Waste. Schicken Sie Ihre Ideen, Tipps oder Reste-Rezepte bis spätestens Montag, 20. November 2017, an Gemeinde Muttenz, Bauverwaltung, Abt. Umwelt, Kirchplatz 3, Postfach 332, 4132 Muttenz oder an umwelt @muttenz.bl.ch.

Kommen Sie am kommenden Dorfmarkt an unseren Informationsstand «No Food Waste – Lebensmittel essen statt wegwerfen» und lassen Sie sich von den eingesandten Ideen inspirieren.

Mami- oder Papi-Taxi

Der Schulweg als Bestandteil der kindlichen Entwicklung

All zu häufig fahren Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule. Dadurch geht dem Kind ein für seine Entwicklung wichtiger Bestandteil verloren. Kinder brauchen Freiräume, in denen sie sich ohne Erwachsene entfalten können.

Schulweg = Erlebniswelt

Nach dem Motto «Luege, lose, laufe – und erläbe» entdeckt das Kind auf dem Weg zum Kindergarten oder zur Schule seine nähere Umgebung. Es lernt die Strassen und Plätze von seinem Wohnort kennen und spürt das Wetter und die Jahreszeiten hautnah und bekommt ein Gefühl für Zeit und Entfernung. Es macht zahlreiche soziale Erfahrungen. Freundschaften werden geschlossen und gepflegt. Es ist wichtig, dass dieses Sozialverhalten im Kindesalter erprobt werden kann. Der Schulweg eignet sich dazu hervorragend.

Schulweg = Fitnesstraining gratis

Wir bewegen uns immer weniger. Die Sechsjährigen zeigen ungenügende motorische Leistungen auf. Jedes fünfte Kind in der Schweiz ist zu dick. Dieser bedenklichen Entwicklung kann Einhalt geboten werden, wenn den Kindern wieder mehr körperliche Bewegung zugemutet wird. Der Schulweg bietet eine ausgezeichnete Gelegenheit. Die Fortbewegung zu Fuss gehört zu den einfachsten und wirkungsvollsten Mitteln, den Körper gesund zu erhalten.

Schulweg = Verkehrstraining

Der Schulweg ist auch ein tägliches Verkehrstraining. Nur gut trainierte Kinder können sich verantwortungsbewusst im Verkehr bewegen. Zudem wird ganz automatisch das Selbstvertrauen gestärkt:

Taxifahrten = Gefahr durch die Eltern

Die beiden Verkehrsinstruktoren der Gemeindepolizei Muttenz treffen fast täglich bei Schulbeginn oder Schulende – höflich formuliert – unglücklich parkierte Fahrzeuge an. Diese stellen nicht nur eine Gefahrenquelle für die anderen Kinder dar, sie sind oft sogar die einzigen Gefahrenherde vor den Schulanlagen.

«Bewegt zur Schule» soll das Motto für den Schulweg heissen!

Gemeindepolizei Muttenz

Anmeldung für den Bezug einer AHV-Altersrente

Bitte denken Sie daran, dass Sie die Altersrente nicht automatisch nach Ihrer Pensionierung erhalten. Für den Bezug der AHV-Rente müssen Sie sich selbstständig anmelden. Damit Sie Ihre Rente rechtzeitig erhalten, ist es empfehlenswert, die Anmeldung 3 bis 4 Monate vor dem Erreichen des Rentenalters einzureichen. Die Ausgleichskasse benötigt diese Zeit zur Prüfung des Rentenanspruchs und Berechnung der Rentenhöhe. Das Anmeldeformular und das Merkblatt 3.01 können Sie bei der AHV-Zweigstelle auf der Gemeinde Muttenz, Tel. 061 466 62 06, beziehen oder direkt auf der Website der Sozialversicherungsanstalt Basel-Landschaft Binningen, www.sva-bl.ch, unter Formulare «Anmeldung einer Altersrente» herunterladen.

AHV-Zweigstelle Muttenz

Einfriedigungen, Hecken, Stützmauern, Lärmschutzwände

Bei der Ausgestaltung des Bereichs zwischen Gemeindestrassen und Privatgrundstücken sind seitens der Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer einige Vorgaben zu beachten. Teilweise bestehen gesetzliche Regelungen, welche die Höhe und den Grenzabstand von Einfriedigungen, Stützmauern, Lärmschutzwänden und Hecken zwingend festlegen, teilweise hat die Gemeinde als Strasseneigentümerin und Bewilligungsbehörde die Möglichkeit, im eigenen Ermessen zu entscheiden.

Um ein möglichst grünes und freundliches Erscheinungsbild unserer Strassenräume zu fördern und um dem zunehmenden Bau von geschlossenen grauen Mauern entlang von Strassenlinien entgegenzuwirken, werden die zustimmungs- oder bewilligungs-

pflichtigen Massnahmen wie folgt behandelt:

- Grundsätzlich sind alle Arten von Abgrenzungen bis zu einer Höhe von 1,2 Meter entlang der Strasse erlaubt. Die Zustimmung der Gemeinde als Strasseneigentümerin gilt als generell erteilt und muss nicht mehr nachgefragt werden. Davon ausgenommen sind Grünhecken, Einfriedigungen und Stützmauern, welche die Verkehrssicherheit beeinträchtigen könnten.
- Höhere Einfriedigungen, Stützmauern und Lärmschutzwände müssen grundsätzlich einen Abstand von mindestens 50 cm zur Strasse/Parzellengrenze einhalten und sind im 50-cm-Streifen strassenseitig dauerhaft zu begrünen.
- Sofern der Nachweis erbracht wird, dass eine dauerhafte Begrünung auch mit einem geringeren

Abstand technisch machbar ist, kann der Abstand auf bis zu 35 cm reduziert werden. Die Beurteilung der Machbarkeit wird von der Bauverwaltung in Absprache mit der ausführenden Unternehmung vorgenommen.

- Hecken, Einfriedigungen und Stützmauern über 2,5 Meter Höhe erhalten keine Zustimmung.
- Die Unterscheidung zwischen (notwendigen und wirksamen) Lärmschutzwänden und Einfriedigungen für den Sichtschutz ist häufig schwierig. Deswegen werden beide Arten bezüglich ihrer Zustimmung gleich behandelt.
- Grünhecken müssen auf die Grenzlinie zurückgeschnitten werden.
- Die Übersichtlichkeit an Strassenverzweigungen ist für alle Arten von Abgrenzungen zu beachten.

Der Gemeinderat informiert

Traktanden der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2017

Der Gemeinderat hat die Geschäfte für die Gemeindeversammlung vom Dienstag, 12. Dezember 2017, verabschiedet.

Traktanden:

- Kenntnisnahme der Finanzpläne 2018 bis 2022
- Festsetzung des Steuerfusses für die Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen, des Steuersatzes für die Ertragssteuer juristischer Personen, der Kapitalsteuer für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften sowie der Feuerwehrdienstersatzabgabe natürlicher Personen für das Jahr 2018
- Budget 2018, Beratung der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung
- Mutation Teilzonenplan Dorfkern, Parzelle 152, Areal Mittenza, Zone für öffentliche Werke und Anlagen

Einladung und Traktandenliste werden zusammen mit den detaillierten Erläuterungen im Muttenzer Amtsanzeiger vom 24. November 2017 publiziert.

Multimedianetz Muttenz: Signalumstellung für attraktiveres Angebot

Das Multimedianetz Muttenz bietet der Bevölkerung Internet, Telefonie, Radio und TV künftig aus einer Hand. Für die Angebotserweiterung beim TV muss der Service-Provider ImproWare AG am 28. November 2017 technische Umstellungen vornehmen. Über die Details werden die Haushalte mit einem Schreiben informiert.

Wie vom Gemeinderat bereits kommuniziert, wird das Multimedianetz Muttenz (MMN) künftig noch attraktiver. Dafür bietet der Full-Service-Partner ImproWare AG einzelne oder kombinierte Angebote in den Bereichen Internet. Telefonie, Radio und TV neu aus einer Hand. Insbesondere für TV-Nutzerinnen und -Nutzer gibt es interessante Neuerungen: u.a. eine deutlich breitere Auswahl an frei empfangbaren Sendern, auch in hochauflösender HD-Qualität. Oder die Möglichkeit, zusätzliche Dienstleistungen wie zeitversetztes Fernsehen oder günstige Pay-TV-Pakete zu beziehen.

Brief und Infostand Für Nutzerinnen und Nutzer der

Internet- und Telefonie-Angebote ändert sich grundsätzlich nichts. Hingegen erfordert die Angebotsverbesserung beim Fernsehen am Dienstag, 28. November 2017, zwischen 9 und 10 Uhr eine umfassende Umstellung des Radio- und TV-Signals. Das hat auch einen kurzen Unterbruch der Internet- und Telefondienste zur Folge. Darüber und über die neuen Angebote werden Anfang November 2017 sämtliche Haushalte in einem Schreiben infor-

Vorerst müssen die Kundinnen und Kunden des MMN also nichts unternehmen. Die Fachpersonen von der ImproWare stehen der Bevölkerung bei Fragen zu den neuen Angeboten allerdings gerne zur Verfügung: Tel. 061 826 93 07, www.breitband.ch oder an einem Infostand im Rahmen des Dorfmarkts vom 22. November

Der Gemeinderat freut sich, dass er auf dem Multimedianetz Muttenz mit dem Full-Service-Provider ImproWare AG ab dem 28. November 2017 ein umfassendes, zeitgemässes und attraktives Angebot zur Verfügung stellen Der Gemeinderat kann.

Jagdtage Oktober bis Dezember 2017

Als Information «Jäger im Muttenzer Wald» an alle Waldgänger meldet uns die Jagdgesellschaft Muttenz folgende Jagdtermine.

Gesellschaftsjagden:

Freitag, 27. Oktober 2017 - Nr. 43

Donnerstag, 9. November 2017 Donnerstag, 16. November 2017

Pächterjagden:

Samstag, 28. Oktober 2017 (im Gebiet Rütihard) Freitag, 24. November 2017 Donnerstag, 14. Dezember 2017

Diese Jagddaten werden ebenfalls auf der Gemeindewebseite unter der Rubrik Aktuell/Anlass erfasst und erscheinen jeweils zu gegebener Zeit prominent auf der Startseite unter «Termine»! Die Jäger und Jägerinnen erfüllen einen wichtigen Auftrag bei der Regulierung des Wildbestandes und schaffen damit ein natürliches Gleichgewicht zwischen Natur, Tierwelt und Zivilisation.

Fälligkeit Staatssteuer 30. September und

Bestimmt werden Sie auch in diesem Monat wiederum Einzahlungen vornehmen. Bitte denken

Gemeindesteuern 31. Oktober

Sie dabei daran, auch die Steuern für das Jahr 2017 einzuzahlen. Die Staatssteuern sind jeweils am 30. September fällig, die Gemeindesteuern sind es am 31. Oktober. Es werden keine Verzugszinsen erhoben, wenn Sie die Vorausrechnung fristgerecht bezahlen. Allen Steuerpflichtigen, die ihre Zahlungen bereits geleistet haben, danken wir bestens.

Pilzkontrolle bis 5. November 2017

Bis Sonntag, 5. November 2017, können die Pilzsammler und Pilzsammlerinnen die gesammelten Pilze jeweils am Mittwoch, Freitag und Samstag von 18 bis 19 Uhr, am Sonntag von 17 bis 18 Uhr beim Pilzkontrolleur Stephan Töngi, Tel. 079 218 60 33, an der Hauptstrasse 5 in Muttenz oder seiner Stellvertreterin Anka Stark, Tel. 076 527 88 06, kontrollieren lassen. Bitte die Pilze soweit möglich nach Sorten getrennt zur Pilzkontrolle bringen und alte sowie befallene Pilze am Fundort belassen.

Jubilare im November

90. Geburtstag Stadelmann, Pierre Apfhalterstrasse 28 Dienstag, 14. November

Götz, Simone Herrenmattstrasse 11 Donnerstag, 23. November

Bühler, Wilhelm APH Zum Park, Tramstrasse 83 Samstag, 25. November

Kohler, Cäcilia APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55 Sonntag, 26. November

80. Geburtstag Strub, Adelheid Pestalozzistrasse 24 Donnerstag, 2. November

Libera, Diego Schulstrasse 19 Mittwoch, 8. November

Diamantene Hochzeit Schwob-Grieder, Paul und Helen Pfaffenmattweg 66 Donnerstag, 9. November

Start der Feuerungskontrolle 2017/2018



Fred Senn

Schlecht eingestellte und verrusste Feuerungsanlagen setzen erheblich mehr Schadstoffe frei und haben einen höheren Brennstoffverbrauch als regelmässig eingestellte und periodisch gereinigte Feuerungsanlagen. Im November 2017 werden deshalb Fred Senn und Max Lüscher von der Firma Fred Senn AG wieder im Auftrag der Gemeinde in Muttenz unterwegs sein. Im Rahmen der Feuerungskontrolle führen sie an den messpflichtigen Öl- und Gasfeuerungen die gesetzlich alle zwei Jahre vorgeschrie-



Max Lüscher

bene Kontrollmessung durch. Die Besitzer/innen einer in der Periode 2017/2018 messpflichtigen Feuerungsanlage wurden bereits im Juni über die Messpflicht ihrer Anlage informiert. Bei denjenigen Anlagebesitzerinnen und Anlagebesitzern, die ihre Anlage durch die von der Gemeinde beauftragte Kontrollfirma messen lassen wollen, hat bzw. wird sich die Firma Fred Senn AG schriftlich melden und einen Termin für die Messung vorschlagen.

Bauverwaltung Muttenz

30 Muttenz Freitag, 27. Oktober 2017 – Nr. 43

Austellung

Kunstschaffende des Freidorfs stellen aus

Nach drei erfolgreichen Ausstellungen (2009, 2011, 2014) haben Evi Stammler, Silvia Stettler und Gondwana von Gatterburg erneut eine Ausstellung mit Werken der Einwohner des Freidorfs organisiert. Um die dunklen Tage des Novembers zu erhellen, findet vom Samstag, 11., bis Sonntag, 12. November, die Ausstellung «Kunst, Handwerks-Kunst» statt.

Brigitte Bornèque, Jean-Pierre Mathys, Rita Regenass, Robin Scherrer, Evi Stammler, Silvia Stettler, Patrizia Studer, Alexandra von Gatterburg und Gondwana von Gatterburg präsentieren ihre Werke im Siedlersaal (Freidorf 151).

Die Ausstellung zeigt Bilder in verschiedenen Techniken, Schmuck, Karten, Stoffkreationen, Fotografie, Porzellanmalerei, Handarbeiten und Keramik. Die Öffnungszeiten sind jeweils am Samstag und Sonntag von 13 bis 18 Uhr. Eine «Geniesser-Ecke» bietet für die Besucher Kuchen und Getränke an.

Silvia Stettler für das Ausstellungs-OK

Muttenzer Anzeiger

www.muttenzeranzeiger.ch

Allgemeine Musikschule

Flügel in neuem Glanz



Der Flügel der Musikschule wurde revidiert und sieht wieder aus wie neu.

Am Mittwoch, 1. November, um 12.15 Uhr, wird zu Mittagskonzerten eine schon fast heimische-originelle Sondernummer serviert! Alphorn, Akkordeon und Gesang stehen auf dem 25-minütigen Programm, präsentiert durch die Top-Musiker hängen, hat seine Gründe in der Rhythmik. Bereits im Barockzeitalter bediente man sich der «Offbeat-Rhythmen» – den Swing!

Und «last but not least» findet am Sonntag, 19. November, um 17 Uhr, die Flügeleinweihung statt. Dieses

Und «last but not least» findet am Sonntag, 19. November, um 17 Uhr, die Flügeleinweihung statt. Dieses Top-Instrument wurde einer gehörigen Revision unterzogen. Nach aussen sieht der Flügel zwar immer noch gleich aus, aber sein Herz schlägt wieder in neuem Glanz – und so brillant klingt er auch wieder. Die Klavierlehrpersonen und alle Konzertpianisten präsentieren sich von ihrer höchst künstlerischen Seite!

Alle Konzerte finden in der Aula Donnerbaum, Schanzweg 20 in Muttenz statt.

Martin Oser für die AMS

Infos unter: www.amsmuttenz.ch

Oldithek

Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung

Am Informations-Nachmittag im Januar dieses Jahres zum Thema Vorsorge-Auftrag platzte der Raum der Oldithek aus allen Nähten. Viele Interessierte mussten unverrichteter Dinge den Heimweg antreten. Aus diesem Grund wird der Vortrag von Anita Röösli, Pro Senectute, wiederholt in der Hoffnung, dass nun diejenigen, die den Info-Nachmittag im Januar verpasst haben, teilnehmen können.

Es ist absolut wichtig, dass sich jedermann – solange er noch gesund und im Vollbesitz seiner geistigen Fähigkeiten ist – Gedanken über Testament, Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag, Generalvollmachten etc. macht. Liegt zum Beispiel kein Vorsorgeauftrag vor, so trifft die Kesb von Amtes wegen die nötigen Massnahmen.

Der Info-Anlass findet am Mittwoch, 15. November, von 15 bis 17 Uhr, in der Oldithek an der St. Jakobs-Strasse 8 statt. Anita Röösli, dipl. Sozialarbeiterin FH, Pro Senectute Liestal, wird das Vorgehen erläutern. Es können Fragen gestellt werden. Das Team freut sich auf viele Besucher, bittet aber unbedingt um Anmeldung bis Dienstag, 7. November, an Gabriella Bonalumi, Geschäftsleitung, Tel. 061 462 01 46, E-Mail: gabriella@bonalumi.ch

Silvia Hunziker für die Oldithek

Was ist in Muttenz los?

Oktober

Fr 27. Konzert The Shir Poets.

Neu vertonte Psalmen im Folk-Rock-Stil, Loblieder von Brian Doerksen, 20 bis 22 Uhr, Mittenza, grosser Saal.

Sa 28. Offener Samstag.

Verkauf in der Brockenstube, Bibliothek geöffnet, Märchen, Kaffee und Kuchen, 9 bis 15 Uhr, Brühlweg 3

Spaghetti-Essen.

Robi-Spaghetti geniessen und Robibahn-Fahrten, ab 11.30 Uhr, Robinson-Spielplatz, Hardacker 6.

Potpourri.

Abendessen und Film zum Thema Afghanistan, 18 Uhr, Anmeldung: 079 5376752 oder bachmann.lara@bluewin.ch, M8, St. Jakobs-Strasse 8.

So 29. Museumssonntag.

Ortsmuseum geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum geöffnet 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.

Tischtennis NLA Herren.

TTC Rio-Star Muttenz 1 gegen den STT Lugano, 14 Uhr, Turnhalle Kriegacker.

und Lehrpersonen der Musikschule:

Martin Roos, Rudi Meier und Fran-

ziska Näf. Anschliessend kann fast

gratis ein einfaches Mittagessen ge-

nossen werden. Beste Gelegenheit,

sich mit den Musikern auszutau-

schen, mit Bekannt und Unbekannt

zu plaudern. Am Donnerstag, 9. No-

vember, um 18.30 Uhr, dann das

goldene Herbstkonzert, ein Schüler-

konzert. Vielseitiger könnte dieses

Programm wohl nicht sein: Band-

kids, Rock und Barock werden Ihr

Gemüt auf Trab halten. Dass Rock

und Barock irgendwie zusammen-

Diapsalma – Geistliche Konzerte.

«Verleih uns Frieden» zum Reformationsjubiläum, Ensemble Chroma (Wien), Magdalena Hasibeder (Orgel, Leitung) Dr. theol. hc. Peter Schmid (Kommentar), 19 Uhr, Kirche St. Arbogast.

Di 31. Book Launch und Abendrundgang.

Künstlerin Maja Rieder, 19.30 bis 21 Uhr, Kunsthaus Baselland.

November

Mi 1. Mittagskonzert Muttenz isst Musik.

12.20 bis 12.45 Konzert Alphorn, Gesang und Akkordeon, Lehrpersonen der Musikschule, anschliessend Mittagessen Eintritt frei, Aula Donnerbaum.

Spielnachmittag und Treffpunkt für alle ab 55.

Kaffee, Infos und Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

0o 2. Jass-Nachmittag.

Restaurant Schänzli, Birs-

strasse 19, Veranstalter: Senioren Muttenz.

r 3. Wine & Dine.

18.30 bis 22.30 Uhr, Coop-Tagungszentrum, Restaurant Incontro, Seminarstrasse 12, www.cooptagungszentrum.ch.

So 5. «Ein irischer Herbst».

Konzert Ensemble Dùil, 17 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

Mo 6. PC-Support.

Beratung und Hilfe mit Handy, PCs, Tablets und Smartphones, 14 bis 15.15 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Infoabend.

Für Eltern der zukünftigen Kindergartenkinder, 19 bis 20.30 Uhr, Aula Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.

Di 7. Kerzenziehen.

14.30 bis 17 Uhr, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4.

Konzert.

Schlagersänger Claudio De Bartolo, 15 bis 16 Uhr, APH Käppeli, Café-Restaurant, Reichensteinerstrasse 55.

Abendrundgang: Maja Rieder. Zeichnung heute. 18 Uhr. Kunsthaus Baselland.

Infoabend.

Für Eltern der zukünftigen Kinder 1. Primar, 19 bis 20.30 Uhr, Aula Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.

Mi 8. Sturzprophylaxe.

Kurs 14 bis 14.50 Uhr, Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Do 9. Jassturnier.

14.15 Uhr, Restaurant Schänzli, Birsstrasse 19, Veranstalter: Senioren Muttenz.

Herbstkonzert AMS-Schülerkonzert.

Von Barock bis Rock, Eintritt frei, 18.30 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

Sa 11. Frauezmorge.

Thema: «Das waren noch Zeiten ...», Referentin: Helen Liebendörfer, 8.30 bis 11 Uhr, Pfarreiheim, Tramstrasse 53.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Pratteln

Jubiläumsserie "Das Leben einer Journalistin ist nicht immer ein Schoggi-Job»

Zu 100-Jahre-Prattler Anzeiger Teil 3 (letzte Woche im PA) gibts herrliche Erinnerungen eines Redaktonsmitglieds.

Von Heidy Fasler

Lange - um 1980 - ist es her, seit mir der damalige PA-Besitzer Peter Hof mit der Änderung des Arbeitsvertrages den Wechsel von der Druckerei in die Redaktion ermöglichte, dem ein paar Schreibtests und das Einverständnis von Emmy Honegger vorausgegangen waren. Mit ihr, Sylvia Hug als Lektorin und Martin Sutter als Fotograf waren wir ein tolles Team, das nicht nur meist im Mittelpunkt der Prattler Geschehnisse stand, sondern auch selbst gut harmonierte. Oft sind wir auch nach Feierabend im Büro geblieben, wenn Fritz Sutter erschien und sein Wissen über historische Geschichten interessant erzählte.

Leviten und Lob

«Das ist das Allerletzte», stauchte mich in meiner Anfangszeit beim PA ein Vereins-Mann auf der Redaktion zusammen, weil ich aus Versehen sein Vereinslogo über seinem Artikel mit dem einer Ortspartei verwechselt hatte. Passiert ist es beim Zusammenstellen des Satzspiegels, damals noch mit gewachsten Textfahnen, die man ab einer Diskette belichtet hatte, und wir die Logos zwecks Wiederverwendung auf einer Folie aufbewahrten. Am gleichen Morgen tauchte dann auch noch der andere Betroffene auf und las mir ebenfalls die Leviten. Ich bekam weiche Knie und hoffte, dass es nicht das Ende meiner Karriere beim PA bedeutete. So therapiert passierte mir das jedenfalls nie wieder.

Von da an wusste ich, dass Vereine und Parteien ihre Publikationen wie eine Religion zelebrieren. Und wehe, wenn man ihre Berichte kürzte. Dann standen sie am Montag nach der Ausgabe wieder auf der Matte und reklamierten lautstark die Verstümmelung ihres Eingesandten. Oder sie bemängelten die Platzierung ihrer Artikel, weil sie keine Ahnung hatten, wie schwierig es ist, die Texte unter einen Hut, respektive in eine Zeitung zu bringen.



Zum Glück stand Emmy souverän über allem, liess sich selten beeindrucken und nahm, wenn nötig, auch unsereins in Schutz.

Später, der PA gehörte bereits dem BaZ-Verlag, wurde mir die Prokura erteilt und nebst der redaktionellen Mitarbeit habe ich vom «Iodlerobe» bis zum «Sandozbrand» über alles geschrieben. Nicht wenige Male wurde mir in Form von Pralinés oder einer Dankes-Karte ein Kompliment gemacht, wenn mir ein Bericht über einen Anlass oder ein Jubiläum besonders gut gelungen war. Damit wurde das Gemotze, dem man als Journalistin ausgesetzt ist, wieder ausgeglichen. Das Schöne hat definitiv überwogen.

Bauchtanz und Mittelalter

Die Maibowle, zu welcher der PA eingeladen und zu der sich tout Pratteln im Schloss eingefunden hatte, war legendär. Einmal schmuggelte jemand zur Freude der Männer eine Bauchtänzerin in diesen Anlass; vielleicht mögen sich einige noch daran erinnern. Ein andermal wollten wir im Schloss zugunsten des Prattler Dorffestes zahlenden Gästen ein mittelalterliches Festmahl kredenzen. Damit wurden wir zum Fasnachtssujet für die Nachtfalter nachdem Heidy Fasler mit ihrer Chefin Emmy Honegger dafür gesorgt hatte, dass mehr als nur ein «Publikationsorgan der Gemeinde» in die Briefkästen der Einwohner verteilt wurde.

Ausschnitt aus

1993/94, Eine

der Zeitung

zum Jahres-

Zeit, kurz

wechsel

Foto Verena Fiva

und die Radler, weil sich kein Mensch für dieses spezielle Nachtessen interessierte.

Ich kann mich auch noch gut daran erinnern, als die Suserchilbi und die Gewerbeausstellung auf dem Dorfturnhallenplatz stattfanden und der Duft von Habis-Rosenküchlein über den Platz wehte. In meiner Aktivzeit beim PA ging auch kein Fasnachtsumzug vorüber, dem ich nicht mit meiner Berichterstattung den Stempel aufgedrückt habe. Allerdings musste ich diesen noch am Sonntagabend in der Redaktion an der Schlossstrasse in den Computer eingeben. Während ich auf die Tastatur hämmerte und versuchte, den farbenprächtigen Umzug vom Nachmittag möglichst detailgetreu in Worte zu fassen, dabei auf den schwarzen Bildschirm mit den amberfarbenen Buchstaben starrte, zog draussen auf der Strasse das fröhliche Fasnachtstreiben an mir vorbei. (Wenn ich heute mit meinem Fako am Fasnachtssonntag vor dem Schloss stehe und unseren Vergnügungslohn für unsere monatelange vorausgegangene Arbeit abhole, empfinde ich es als schicksalshafte Entschädigung für damals, als ich dem fröhlichen Fasnachtstreiben fern bleiben musste.

weil ich den Umzug zu Papier bringen hatte.) Für Martin Sutter war es noch schlimmer. Er stand in dieser Zeit bereits in der Dunkelkammer und musste die Umzugs-Fotos entwickeln, die er uns am Montagmorgen zur Auslese in die Redaktion brachte. Das wussten auch die Fasnächtler, die regelmässig übernächtigt und nicht mehr ganz nüchtern auf der Redaktion auftauchten, ihre Larven auf mein Pult schmissen und gierig genau wissen wollten, wie viel von ihrer Clique und ihrem Sujet in der nächsten Zeitung steht.

Mega schöne Zeit

Damals haben Emmy und ich in der Ausgabe vor der Fasnacht immer eine Seite mit Tops und Flops eingeschoben, auf der wir Prattlerinnen und Prattler auf die Schippe nahmen. Weil bei uns auf der Redaktion alles zusammenlief, wussten wir mehr oder weniger, meistens mehr als einigen lieb war, fast alles. Mit dem, was die Rätschbasen (und ich meine damit keinesfalls die heutigen kompetenten Schnitzelbänklerinnen) also mit dem, was die damaligen Rätschbasen und -männer uns über diesen oder jene erzählten und wir verantworten konnten, füllten wir dann diese Seite. Im Gegenzug war der PA jedes Jahr ein beliebtes Schnitzelbank-Thema - oft sogar mit einem ganz aktuellen PA-Bank vom Stägefässler.

Es war eine mega schöne Zeit beim PA. Seither hat sich viel verändert. Man kann das Rad nicht zurückdrehen, schon gar nicht die Technik, und ohne es zu merken, läuft die Zeit davon. Auch wenn ich nach meiner Zeit im PA beruflich eine völlig andere Richtung eingeschlagen habe, bin ich dem Schreiben mit einem ersten eigenen Buch treu geblieben. Aber das ist eine ganz andere Geschichte ...



Heidy Fasler, Journalistin, heute auch Buchautorin und Mitglied des Fasnachtskomitees.

WIR DANKEN HERZLICH

für die vielen Zeichen der Anteilnahme beim Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter

Alice Pfister-Wüthrich

Danke an alle, die ihr mit Liebe und Freundschaft begegnet sind und ihr Mitgefühl mit Karten, Briefen, Worten und Spenden für den späteren Grabschmuck bekundet haben. Diese Verbundenheit gibt uns Trost und Halt.

Herzlichen Dank auch an Herrn Pfarrer Elias Jenni für die einfühlsame Gestaltung der Abdankungsfeier.

Pratteln, im Oktober 2017

Die Trauerfamilien





Farbinserate haben eine grosse Wirkung



 Pratteln
 Freitag, 27. Oktober 2017 – Nr. 43
 33

Leserbrief

Fröschi-Unterführung: unendliche Geschichte?

Vor bald drei Jahren wurde die Initiative «Sichere und saubere Fröschi-Unterführung» auf der Gemeindeverwaltung eingereicht. Am 10. April 2016 hat das Prattler Volk deutlich Ja zur Initiative gesagt. Vor einem Jahr wurde das vom Gemeinderat (GR) vorgelegte Geschäft Nr. 3017 mit einem Nachtragskredit für Vorprojekt und Projekt durch die bürgerliche Ratsmehrheit versenkt, respektive an den GR zurückgewiesen, verbunden mit dem Auftrag Lösungsvarianten vorzulegen. Damals hat Gemeinderat Stefan Löw beteuert «in keiner Weise eine Zeitverzögerung zu wollen». Heute wissen wir, wie das angekündigte «vorwärts machen wollen» von GR und Abteilung Bau wirklich aussieht. Ende Juni hat man die Offerten erwartet, anschliessend würden die Varianten bearbeitet und bis Ende 2017 will der GR das Geschäft beraten haben!? - so die Auskunft des GR anlässlich der ER-Sitzung vom Juni.

Effizientes Arbeiten, Terminkontrollen, zeitnahe Taten und Ergebnisse, das Einhalten von gemachten Versprechungen sehen aber anders aus. Langsam festigt sich der Eindruck, dass der Gemeinderat einen eher saloppen Umgang mit getroffenen Volksentscheiden pflegt. Es riecht immer mehr nach «Verschleppen, Verzögern und Verhindern». Noch haben wir nicht alle Hoffnung verloren und lassen uns gerne vom Gegenteil überzeugen.

Gert Ruder, SP-Einwohnerrat, für das überparteiliches Komitee zur Fröschi-Unterführung

Bürgergemeinde Pratteln

BG-Präsidentin Verena Walpen



Verena Walpen-Wolf wird in stiller Wahl als Präsidentin der Bürgergemeinde für den Rest der Amtsperiode ab 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2020 bestätigt. Bis zur gesetzlichen Frist am 9. Oktober 2017 war nur ein Wahlvorschlag eingetroffen. Da die Zahl der Vorgeschlagenen per 23. Oktober 2017 gleich gross ist wie die Zahl der zu Wählenden, erklärt die RPK/GPK der Bürgergemeinde Verena Walpen-Wolf in stiller Wahl als gewählt (gemäss GO § 26).

Auf den Urnengang vom 26. November 2017 wird somit verzichtet. Dieser Beschluss wird hiermit gemäss Vorschrift der Gemeindeordnung der Bürgergemeinde mit einer dreitägigen Beschwerdefrist veröffentlicht.

Die Verwaltung

Winterzeit

Vorsicht - Gefahr von Einbrüchen

PA. Am 29. Oktober, wie immer am letzten Sonntagmorgen im Oktober, werden die Uhren von 3 auf 2 Uhr zurückgestellt.

Mit dem frühen Eindunkeln sind vermehrt Einbrecher am Werk, welche im Schutz der Dämmerung ihrer deliktischen Tätigkeit nachgehen, warnt die Polizei Basellandschaft. Diese Einbrüche werden hauptsächlich in der Zeit zwischen 17 und 22 Uhr verübt. Oft werden gleich mehrere Wohnungen im selben Mehrfamilienhaus oder mehrere Einfamilienhäuser im gleichen Quartier heimgesucht. Die Täter verschaffen sich primär über Sitzplatztüren und Hochparterre-Balkons Zutritt zu den Wohnungen. Beliebte Einstiegsstellen sind auch ungesicherte Kellerfenster oder Kellertüren. In Mehrfamilienhäusern sollte darauf geachtet werden, dass die Haupteingangstüre auch tagsüber immer verschlossen ist. Falls verdächtige Geräusche, auffällige Personen oder Fahrzeuge festgestellt werden, sollte umgehend die Polizei via Notruf 112 verständigt werden.

Bei der Einbruchsprävention sind gute Kontakte zur Nachbarschaft wichtig. Einfache Methoden, die Gefahr zu senken, sind auch Lampen mit Bewegungsmeldern (Sensorlampen) im Aussenbereich oder im Wohnbereich mit Zeitschaltuhr. Die Polizei BL führt zudem eine Beratungsstelle über Einbruchschutz erreichbar unter der Telefon 061 553 30 66 oder per E-Mail: pol.praevention@bl.ch

Basler Herbstmesse

Messeduft erfüllt die Stadt, die Schausteller sind bereit, das Martinsglöcklein läutet schon, das heisst: Es ist so weit.

Mit leuchten Augen stehn wir da, bestaunen all die Bahnen, wie hoch das Messefieber steigt, das lässt sich nur erahnen.

Geniessen wir die schönen Tage, deren Zauber man so liebt, und all die vielen Leckereien, die es zu kosten gibt.

Ruedi Suter, sen



Landrat inside

Klimawandel im Landrat

Von Philipp Schoch*



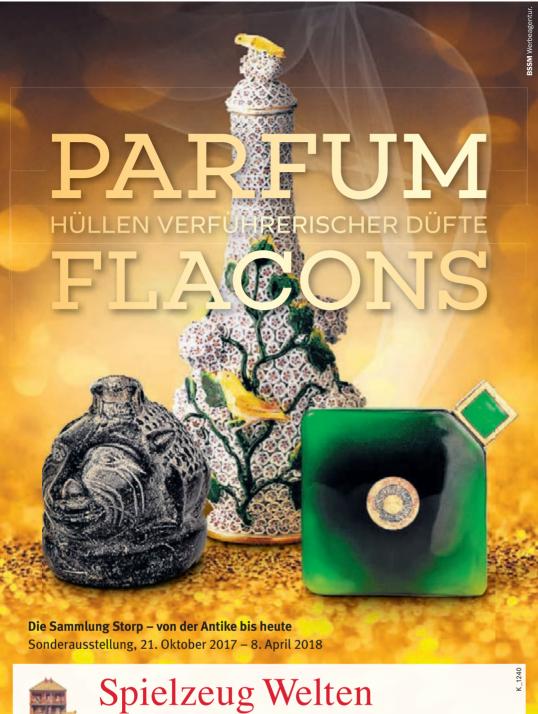
Der Klimawandel ist leider eine Realität. Oft weit weg und plötzlich sind die Auswirkungen der Erderwärmung vor

der eigenen Türe. Die Schweiz hat die internationalen Klimaschutzziele auf die eidgenössische Politagenda gesetzt. Die Kantone müssen ihre Beiträge zum Klimaschutz leisten. Möglichst konkret, einfach und für die Bevölkerung verträglich, nicht zu teuer und ohne dass das eigene Portemonnaie zu sehr belastet wird. So weit so gut, klingt einfach.

Nur im Baselbiet soll alles anders sein. Für die bürgerliche Mehrheit im Landrat findet der Klimawandel nicht statt. Die Grünen haben im Landrat sechs Vorstösse eingereicht, um auf relativ einfache Art die Klimaschutzziele zu unterstützen. So sollten beispielsweise Postulate zu folgenden Themen geprüft werden: In den grossen Gebäuden wie Fabriken, Lagerhallen, Spitäler und so weiter könnte mit moderner Technik viel Energie gespart werden. Neue Gebäude und Gebäude, welche verkauft werden, sollen einen Energieausweis vorweisen, wie wir es von Haushaltgeräten und Autos her kennen. Oder der Kanton und die Gemeinden sollen in den Verwaltungsgebäuden und Schulhäusern rascher auf Öl-Heizungen verzichten, quasi als Vorbild vorangehen und zeigen, wie es geht.

Leider wurden alle diese Vorstösse von SVP, FDP und CVP abgelehnt. Die bürgerlichen Parteien haben nur Nein gesagt. Sie haben darauf verzichtet, einen Weg zu zeigen, wie wir die Klimaschutzziele im Baselbiet umsetzen können. Nein sagen ist kein Programm. Wir Grünen geben aber so schnell nicht auf.

Ein neuer Vorstoss ist in Planung. Der Inhalt soll der Frage nachgehen, wie wir auf kantonaler Ebene die Klimaschutzziele auf Gesetzesebene ganz konkret umsetzen. Es bleibt noch viel zu tun. Wir packen es an. *Landrat der Grünen



Museum Basel

Museum, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, im Dezember täglich von 10 bis 18 Uhr Ristorante La Sosta und Boutique, täglich von 9.30 bis 18 Uhr Steinenvorstadt 1, CH-4051 Basel | www.swmb.museum



Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen 079 422 57 57

www.heinztroeschag.ch



SPENDE BLUT RETTE LEBEN

blutspende.ch

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Holz (egal welcher Zustand). Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren und streichen die Fensterläden und bringen sie wieder zurück.

Aktion im Februar 20% Rabatt

Rufen Sie uns an unter 079 510 33 22, AC-Reno.ch Wir machen Ihnen gerne einen Gratis-Kostenvoranschlag.

Metzgerei

Brand

Wir veredeln unser Fleisch nach den alten Metzgerregeln

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln Telefon 061 821 50 72 www.brand-metzgerei.ch

Inserieren bringt Erfolg!



Nur noch wenige frei besichtigen lohnt sich!

2.5 Zimmer Maisonette **4.5 Zimmer Maisonette** 3.5 Zimmer Wohnungen

www.weierweg-liestal.ch

Vermietung und Beratung: GRIBI Vermarktung AG

Freie Besichtigung der Musterwohnung: jeden Dienstag von 16 bis 18 Uhr

Bares für Rares Swisstimearts AG Wir kaufen an von Antik bis Modern

- Möbel, Wohnaccessoires, Teppiche Porzellan, Bronze, Figuren, Vasen, Teller
- Asiatika Alles Gerahmte (Öl, Lithos, Aquarelle)
- Briefmarken, Postkarten, Münzen
- Silber (auch versilbert), Zinn
- Spielzeug (Blech, Eisenbahn), Puppen
- Militaria (Orden, Abzeichen, Uniform)
- Uhren aller Art, auch defekt Schmuck, aktuellen Börsenpreis
- + Verarbeitung

Komplette Hausräumung und Sammlungen

Kompetent - Professionell - Gut Lassen Sie Ihre Werte unverb. schätzen Gutachten kann ausgestellt werden Profitieren Sie von jahrelanger Erfahrung, 3x im Jahr grosse Kunstauktion Ihre Ansprechpartner in der Schweiz: 044 202 23 00 Geschäftsstelle 076 283 00 73 Mobil

Schifflände 10, 8001 Zürich E-Mail: info@swisstimearts.com

Pratteln Freitag, 27. Oktober 2017 – Nr. 43

Zweites Herbstfest mit Musik, einer Geschichte und feinen Zutaten

Der Verein Drittes Alter Pratteln-Augst feierte auch mit jungen «Promis».

Im Kirchgemeindehaus begrüsste Vereinspräsidentin Brigitta Mangold am vergangenen Freitagnachmittag viele gut gelaunte Mitglieder zum zweiten Herbstfest. Gemäss dem Feedback, den sie letztes Jahr nach der ersten Durchführung des Anlasses im vergangen Jahr bekommen habe, sei sie überzeugt, dass das Herbstfest auch diesmal Anklang finden werde.

Den musikalischen Auftakt machte das Mundharmonika-Trio Mahpedos. Dann gehörte die Bühne den beiden jungen Frenkendörfer Jodlerinnen Nadine und Claudia Studer, welche bereits am letzten Herbstfest des Vereins begeistert hatten. Nun, da sie durch ihren



Die Gelegenheit für ein farbiges abwechslungsreiches Herbstfest wurde von vielen Vereinsmitgliedern wahrgenommen. Fotos zvg Brigitta Mangold

Live-Auftritt am Schweizer Fernse-

hen in der Bodenseearena in Kreuz-

lingen «Viva der Volksmusik» im

Januar sogar etwas «Promistatus»

haben, gefielen die jungen Jodlerinnen mit ihren zwei Liedern erst recht. Im Anschluss las Käthi Furler eine ihrer selber geschriebenen Geschichten vor. Diese handelte von Erlebnissen an einem Tag, an dem sie und ihr Mann im Auftrag der «Senioren für Senioren» Malzeiten austragen.

Im zweiten Teil gabs gemäss Mitteilung eine Zvieripause. An den in Herbstfarben schön geschmückten Tischen wurde der Jahreszeit gemäss eine Kürbissuppe mit Würstli und Buurebrot und zum Dessert eine Linzerschnitte geboten - alles vom Bielser-Hof vom «Lädeli im Dorf» zubereitet und geliefert, wie die Präsidentin betonte. Gleichzeitig als Moderatorin des Nachmittags dankte sie allen Helfern hinter den Kulissen und den Interpreten auf der Bühne für die Unterhaltung: «Es war uns allen ein grosses Vergnügen!» Das Trio Mahpedos bot das musikali-



Brigitta Mangold, Moderatorin und Vereinspräsidentin.



Zwei junge Jodlerinnen: Nadine und Claudia Studer.

sche Schlussbouquet und begleitete «s Träumli», gemeinsam gesungen von den Anwesenden, mit seinen Mundharmonikas. Verena Fiva

Anzeige





Beste Unterhaltung bot das Trio Mahpedos mit seinen Mundharmonikas.

reinhardt



Das **Basler Kochbuch** des Jahres

Jetzt erhältlich

Die Welt in Basler Kochtöpfen 216 Seiten. Hardcover CHF 34.80 ISBN 978-3-7245-2085-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belle<u>tristik</u>

- 2. Yvette Kolb

 [-] Die Dachkatzen vom
 Basler Marktplatz
 Roman | Verlag Johannes Petri

 2. Rolf Dobelli

 [-] Die Kunst des guten Lebens
 Philosophie | Piper Verlag

 [-] Mozart Opernarien
 Klassik | Sony
- . Yvette Kon.

 -] Die Dachkatzen vo.
 Basler Marktplatz
 Roman | Verlag Johannes Petri

 2. Helen Liebendörfer
 4nd Amen?
 Hesses Reinhardt Verlag



- **4. Robert Menasse** [-] Die Hauptstadt Roman | Roman | Suhrkamp Verlag
- 5. Dan Brown
- [4] Origin Thriller | Lübbe Verlag

Top 5 Sachbuch

- 1. Daniel Kehlmann

 [-] Tyll

 Roman | Rowohlt Verlag

 Roman | Rowohlt Verlag

 Wimmelbuchverlag



- [-] Quatierverein
 - Gundeldingen (Hg.)
 Das Gundeli –
 Ein Basler Stadt
 Ein Basler Stadtquartier im Wandel Geschichte | Schwabe Verlag
- 4. Andreas Zumach
 [-] Globales Chaos –
 machtlose UNO
 Politik I Rotnunkt Verlag Politik | Rotpunkt Verlag
- 5. Yuval Noah Harari
 [4] Ein kurze Geschichte
 der Menschheit Kulturgeschichte | Pantheon Verlag

Top 5 Musik-CD

- 1. Maria Callas
 [2] Live & Alive –
 The Ultimate Live
 Collection Remastered
 Klassik | Warner



- 5. Savas & Sido
- [-] Royal Bunker Pop | Universal

Top 5

- 1. House of Cards Die
- [-] komplette fünfte Season Kevin Spacey, Robin Wright Serie | Sony Pictures



- [-] Matthew McConaughey, Edgar Ramirez Spielfilm | Ascot Elite
- 3. Die andere Seite
- [1] der Hoffnung Von Aki Kaurismäki Spielfilm | Impuls
- 4. L'Opéra de Paris
- [4] Porträt eines weltberühmten Opernhauses Dokumentation | Frenetic
- 5. Bibi & Tina -
- [5] Tohuwabohu Total Lina Larissa Strahl, Lisa-Marie Koroll Spielfilm | Kiddinx Media

Bücher | Musik | Tickets Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Ihr Kulturhaus in Basel

Pratteln Freitag, 27. Oktober 2017 - Nr. 43

Kirchenzettel

Ökumene

Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin. 14 h: Romana, Seniorennachmittag. So, 29. Oktober, 10 h: Gottesdienst zur Eröffnung des Culinariums, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Elias Jenni, Kollekte: Alzheimer. Fr, 3. November, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Andreas Bitzi, kath. Priester. 10.30 h: Ökum. Gottesdienst mit Eucharistie, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester. 9.30-16 h: 52. Impulstag «Luther, Zwingli und die Ökumene», Pfarreisaal kath. Kirche.

Fr, 27. Oktober, 9.30 h: Ökum.

Jeden Mo: 19-19.45 h, Meditationstreffen, Konfsaal neben der ref. Kirche.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, Kirchgemeindehaus. 20.30-21 h: Ökum. Abendgebet, Romana Augst.

Jeden Mi*: 6.30 h: Ökum. Morgengebet, re. Kirche.

17.30-19 h: Ökum. Rägebogechor, «Wir proben fürs Krippenspiel», Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath.

Jeden Fr*: 9.30 h: Ökum. Gebetsgruppe, Oase.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Fr, 27. Oktober, 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Sa, 28. Oktober, 17 h, Rägebogefiir, ref. Kirche, Pfarrerin Jenny May Jenni und Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin.

So, 29. Oktober, 10 h: APH Madle (siehe Ökumene), der Gottesdienst in der ref. Kirche fällt aus. 19 h, Kirchgemeindehaus, Kultur in der Kirche, «Musique, humour et Scaramouche», Annette Herbst, Sprecherin, Arianna Camani, Harfe, Myriam Hidber Dickinson, Querflöte, Aline Koenig, Klavier, spielen Werke von D. Milhaud C. Saint-Saëns, P. Bazelaire u.a. Fintritt frei - Kollekte

Sa, 4. November, 11-15 h, Kirchgemeindehaus, Basar, Mittagessen & Dessertbuffet, viele attraktive Verkaufsstände, Kinderprogramm

Katholische Kirchgemeinde (Muttenzerstrasse 15)

Sa, 28. Oktober, Ökum. Zentrum Romana Augst: Romanafest: 11 h: Apéro für Gäste, 11.30 h: Mittagessen, 17.30 h: Festgottesdienst anschliessend Fest.

So, 29. Oktober, 10 h: Kommunionfeier, kath, Kirche, 11.15 h: Santa Messa.

Mi, 1. November, 9 h: Kommunionfeier, Romana Augst. 14.30 h: 3x20, Pfarreisaal. 17.30 h: Rosenkranz, Kirche. 18.30 h: Preghiera, Kirche

Do, 2. November, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

12.15 h: Taizé-Mittagsgebet, Kirche. 18.30 h: Erinnerungsfeier für die Verstorbenen in ital. Sprache. **Fr, 3. November,** 9.30–16 h: Pfarreisaal (siehe Ökumene).

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

Fr, 27. Oktober, 18 h: mokka mobil, Brunnen Nägelin.

So, 29. Oktober, 19 h: Abend-Gottesdienst, HMK Laos, Züpfe und Tee.

Do, 2. November, 20 h: Gebet.

*ausser während der Schulferien

Katholisch

Der Verstorbenen gedenken

Die Verstorbenen des vergangenen Jahres sollen einen Platz in der persönlichen Erinnerung und auch in der Gemeinde behalten.

Darum wird immer am ersten Sonntag nach Allerseelen (2. November) im Sonntagsgottesdienst für jeden Verstorbenen eine Kerze entzündet, welche die Verwandten anschliessend mitnehmen dürfen.

Elisabeth Lindner

Castagnata in der Oase

Mit den italienischen Mitchristen der Pfarrei sind Sie zum traditionellen Castagnata-Plausch eingeladen. Am Samstag, 4. November, um 17 Uhr, ist die Eucharistiefeier mit Padre Bruno in der Kirche, anschliessend gibt es frisch geröstete Marronis in der Oase. Wein, eingeklemmte Sandwiches, Kaffee und

Kuchen gehören auch dazu. Die Pfarrei St. Anton und Missione Cattolica freuen sich auf zahlreiche Gäste. Margrit Enzmann

Ökumene

Impulstag 2017 im Pfarreisaal

Robert Ziegler wird dieses Jahr durch den Impulstag, am Freitag, 3. November, führen. Sein Thema heisst «Luther, Zwingli und die Ökumene». Der Anlass findet neu im Pfarreisaal der katholischen Kirche statt. Zum Auftakt wird Kaffee und Zopf oder Brot in der Oase serviert.

Wer keine persönliche Einladung bekommen hat, kann diese in den beiden Kirchen, in der Oase oder im Kirchgemeindehaus abholen. Anmeldungen sind immer noch möglich. Es wird ein interessanter Tag werden, der auch für persönliche Kontakte offen ist.

Monika Kieffer

Kultur in der Kirche

Konzert mit Scaramouche

Scaramouche ist eine komische Figur des italienischen Volkstheaters Commedia dell'arte. Fotocollage Aline Koenig



Am Sonntag, 29. Oktober, gibt es ein Konzert mit einem Narren, einer Flöte und vielen Saiten. Wie kommt man überhaupt auf die Idee Harfe, Klavier und Flöte zusammen musizieren zu lassen? Es ist nicht das erste Mal, dass Kultur in der Kirche Konzerte mit diesem unüblichen Trio anbietet.

2012 hat Kultur in der Kirche der Vergänglichkeit ein Schnippchen geschlagen und zusammen mit dem Trio eine Zeitreise gemacht und im 2013 wurde mit den Enten in Kombination mit Orgel, Blasund Zupfinstrument Schlittschuh gelaufen. Die Orgel übernahm die Rolle des Orchesters und so erklang im Kirchenraum Mozarts Konzert für Harfe und Flöte. 2015 war es dann so weit: Harfe, Flöte und Flügel packten ihre Koffer und gingen zusammen auf die Reise, damals noch mit Röbi Ziegler. Im letzten Jahr trieb dann Anette Herbst Allotria und nahm die Konzertbesucher mit aufs weite Meer.

Wie es scheint, sind die vier Protagonisten vom letzten Jahr in Frankreich hängen geblieben. Darius Milhaud, Paul Bazelaire, Pierre Camus werden gezupft, geschlagen und gepustet. Was Anette Herbst dazu zu sagen hat, wird sie am Sonntag um 19 Uhr im Kirchgemeindehaus gleich selber sagen. Das kann ja heiter werden!

Aline Koenig für Kultur in der Kirche

Reformierte Kirche

Traditions-Basar für die Mission 21

In Büchern schmökern und ein Buch entdecken, das es im Handel nicht mehr gibt. Sich vom Brezeliduft verführen lassen, feine Gutzi, schöne Stricksachen und aparten Schmuck bewundern. Bei Teigwaren mit verschiedenen Saucen, Kaffee und Kuchen gemütlich zusammen sitzen. Fremdländisches aus Peru entdecken oder Gewürze erstehen, Äpfel in Schokolade drehen und garnieren. All dies können Sie wieder am Samstag, 4. November, ab 11 Uhr im Kirchgemeindehaus an der St. Jakobstrasse 1. Kinder können zudem mit dem B-Ängelitreff basteln, bei Anne-Marie Hüper die Bremer Stadtmusikanten hören und dazu Fotos mit Tierkörpern und den eigenen Köpfen machen. Der Erlös des Basars geht an ein Projekt von Mission 21 zur Ernährungssicherheit in Peru.

Für die Basar-Stände und das Dessertbuffet werden gerne Sachspenden entgegengenommen, wie Konfitüre, Sirup, Gutzi, Kuchen,

Cremen, Torten, gut erhaltene Bücher und Kinderbücher. Desserts können am Samstag ab 9 Uhr und Sachspenden und Bücher am Donnerstag, 2. November, von 17 bis 19 Uhr, und Freitag, 3. November, von 17 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung im Kirchgemeindehaus abgegeben werden. Bei Fragen wenden Sie sich an Roswitha Holler-Seebass Telefon 061 823 94 87, roswitha.holler@ref-prattelnaugst.ch. Roswitha Holler-Seebass,

Sozialdiakonin

Ökumene

Neueröffnung Mittagstisch

Im Romana beginnt ab 3. November wieder der regelmässige Mittagstisch, jeweils am Freitag um 12 Uhr. Eine neue Kochgruppe unter der Leitung von Gerd Hotz hat sich bereitgefunden, in die Fusstapfen der altbewährten Gruppen zu treten. Wie gehabt: Auf Voranmeldung gibt es ein gutes Menü. Elisabeth Lindner

38 Pratteln Freitag, 27. Oktober 2017 – Nr. 43

NWWP

Vogelzug auf der Ulmethöhe

Die Prattler Natur- und Vogelschützerin auf Besuch im Fünflibertal.

Vor einer guten Woche war es noch angenehm warm für die Frauen und Männer, die auf der Ulmethöhe oberhalb Reigoldswil den Vogelzug beobachteten. Wenn Sie sie besuchen möchten, können Sie ab Lauwil in einer guten Stunde steil bergauf dorthin wandern. Bis Samstag, 4. November, werden sie noch dort oben sein. Schauen Sie beim Wandern ab und zu in den blauen Himmel hinauf, denn gewiss gibt es dort auch einen Bussard oder einen Falken mit seinen lockeren Flügelschlägen zu sehen.

Viele hier lebende Vögel sind schon fort. Der Schwarzmilan verliess das Baselbiet schon im August, er legt eine weite Strecke zurück bis nach Afrika, südlich der Sahara. Wer ist denn jetzt, Mitte Oktober, noch unterwegs?

Mit einer Decke über den Knien sitzen die Vogelzug-Beobachter



Herrliches Foto von einem Rotmilan. Sein Brutrevier beschränkt sich im Gegensatz zum Schwarzmilan auf Europa. Fotos zvg Marco Savoldelli

Barbara und Kurt im Schatten. Sie haben ihre Posten schon um sechs Uhr früh bezogen, also noch vor der Dämmerung. So früh kommen die Rotkehlchen, die gerne in der Dunkelheit ziehen. Sie sind so besser geschützt vor Frass durch Greifvögel und haben den Tag über Zeit zum Ruhen und Fressen. Während

diese Rotbrüstchen wegziehen – nicht so weit, Richtung Mittelmeer – kommen Artgenossen aus Nord und Nordosteuropa hierher, um den Winter hier zu verbringen.

Barbara macht auf eine Gruppe von Mäusebussarden aufmerksam, die drüben über dem Waldabhang kreisen. Dort scheint es eine gute Thermik zu geben, also aufsteigende Luft. Die Bussarde wollen Höhe gewinnen und sie werden, sobald sie einige hundert Meter hoch sind, Richtung Frankreich gleiten.

Futterangebot entscheidet

Was will der Rotmilan, der nahe über den Köpfen der Beobachter kreist? Er scheint Futter zu suchen, denn er zieht grosse Kreise und kommt immer wieder zurück. Manche der Rotmilane ziehen auch südwärts, andere bleiben. Entscheidend ist das Futterabgebot.

Die Frage nach einem besonderen Ereignis der Woche geht an Barbara. «Ja, das gab es», antwortet sie, «vor wenigen Tagen kamen drei Steinadler vorbei, ein erwachsener und zwei Jungvögel. Vermutlich mussten sie wegen zu vielen Jungen ihr Revier irgendwo in den Alpen verlassen und sind nun auf der Suche nach einem neuen Revier. Steinadler brauchen sehr grosse Jagdreviere.»

Christine Vögtli-Buess, für den Naturund Vogelschutzverein Pratteln.



Ein weisser Mäusebussard unterwegs.



Turmfalke über Ormalingen.



Rotkehlchen am Beobachten.

Gächter's Gesundheitsnews

Fühlen Sie sich wohl in Ihrer Haut?



Vor allem in der kalten und stark beheizten Jahreszeit leiden viele an den Symptomen trockener Haut. Juckende, spannende, schuppende bis rissige Hautpartien am ganzen Körper können auftreten. Der Leidensdruck ist gross. Besonders nachts, wenn die Ablenkungen des Tages fehlen, wird der Juckreiz unerträglich und ver-

hindert einen erholsamen Schlaf. Ausgetrocknete Haut finden wir bei Jung und Alt.

Durch häufiges Duschen wird die Schutzbarriere der Haut zerstört, was die Haut zusätzlich austrocknet. Gereizte und beanspruchte Haut ist besonders anfällig für Hautkrankheiten und muss geschützt werden. Bei älteren Menschen und kleinen Kindern ist die Haut dünner und weniger widerstandsfähig, weshalb sie eine intensive und feuchtigkeitsspendende Pflege benötigt.

Wir führen ein breites Sortiment der Linie Avène, welches mit wertvollem Thermalwasser angereichert ist. Thermalwasser wirkt

entzündungshemmend und vermindert Hautreizungen. Die Pflege nährt die Haut und spendet Feuchtigkeit. Vor allem für Personen mit sehr trockener und juckender Haut bietet Avène die beruhigende Pflege Xeracalm AD. Das von Dermatologen entwickelte Produkt zeichnet sich durch besonders gute Hautverträglichkeit aus, da es keine Konservierungsmittel, keine Duftstoffe, keine Parabene wie auch keine Silikone oder Alkohole enthält. Es kann bereits bei Säuglingen effektiv angewendet werden. Zusätzlich ist es wichtig, bei der täglichen Dusche eine möglichst milde Reinigung, wie das XeraCalm AD Reinigungsöl, zu

verwenden, welche die Haut rückfettend pflegt und die Hautbarriere nicht zerstört.

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne und sorgen dafür, dass Sie sich wieder wohlfühlen in Ihrer Haut

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter



Burggartenstrasse 21, 4133 Pratteln Telefon 061 826 91 00 Fax 061 826 91 01

Bahnhof Pratteln Bahnhofstrasse 3, 4133 Pratteln Telefon o61 821 57 63 Fax o61 823 01 68 Pratteln Sport Freitag, 27. Oktober 2017 – Nr. 43

Juniorinnen U14 Elite

Schwache erste, gute zweite Halbzeit

Wenn der Zweite gegen den Letzten antritt, erwartet man ein sehr deutliches Ergebnis und ein entsprechendes Spiel. Die Idee war, dass man den jüngeren und neuen Spielerinnen der HSG Leimental auswärts in Oensingen eine Bühne bietet, damit sie sich präsentieren können. Leider ging das in der ersten Halbzeit total in die Hose. Die Trainer auf der Gästebank schauten sich nur verwundert an und rieben sich die Augen beim Pausenstand von 7:6 für Oensingen. Damit man sich nicht falsch versteht: Sieben Tore zu bekommen, ist völlig in Ordnung. Aber selbst nur sechs zu werfen ist einfach unterirdisch! Das Heimteam spielte eine klassische 6:0-Deckung, mit Mädchen, die von der Körpergrösse her eher einer U13 zuzuordnen wären. Dass dann nicht mehr Tore aus dem Rückraum fallen, ist einfach mangelhaft, Punkt.

Fairerweise muss gesagt werden, dass diese HSG-Mädchen so noch nicht regelmässig miteinander gespielt haben. Jedenfalls hatte man zwar nicht das Gefühl, dass die Baselbieterinnen das Spiel wirklich verlieren könnten angesichts der vielen Chancen und Lattentreffer. Trotzdem musste die Bank in der Halbzeit reagieren und stellte das Team auf etablierte Kräfte um. Diese Massnahme zeigte dann entsprechende Wirkung. Somit konnten nach einer beruhigenden Führung dann doch noch einmal alle Spielerinnen eingewechselt werden.

Man möchte ja nicht nur negativ Behaftetes schreiben. Das Positivste war neben dem Sieg (21:13) eindeutig das Konterspiel. Dann gab es aus dem Spiel heraus in der zweiten Halbzeit doch einige schöne Aktionen und diese versöhnten dann mit dem wirklich schlechten Anfang.

Zum Showdown um den zweiten Platz kommt es morgen Samstag, 28. Oktober, um 12 Uhr im Kuspo. Gegen Brühl werden die Mädchen eine ordentliche Schippe drauflegen müssen, wenn die Tabellenposition verteidigt werden soll. Zuschauer sind gern gesehen!

Frank Sens, Trainer HSG Nordwest

HSG Oensingen – HSG Leimental 13:21 (7:6)

Es spielten: Piya Güçlü (40%), Lena Kraska (47%); Noemi Aigner, Mia Bechter, Aliya Bogazköy, Yael Brönnimann (4), Olivia Gallacchi (4), Tina Gisin, Gioia Glauser (3), Rieke Hausleitner (1), Muriel Ischi (2), Murielle Kretzschmar (1), Finja Sens (4), Mina Tschopp (2).

Tischtennis NLB

Prattler Befreiungsschlag

Nach dem letztjährigem Aufstieg in die NLB zog die Mannschaft des TTC Pratteln in den ersten drei Spielen gegen die Aufstiegskandidaten aus Luzern, Wädenswil und Rapperswil-Jona jeweils den Kürzeren. Nun gelang letzten Samstag gegen den TTC Neuhausen mit dem ersten Saisonsieg ein Befreiungsschlag. Unterstützt von zahlreichen Fans konnte der Heimvorteil in einer spannenden Begegnung genutzt werden.

Thilo Vorherr musste zunächst gegen den Spitzenspieler des TTC-Neuhausen über die volle Distanz (fünf Sätze) kämpfen, um den Sieg zu erringen. Den nächsten Sieg in der zweiten Runde konnte er anschliessend einfacher holen. Thomas Vorherr konnte aus den ersten zwei Runden einen wichtigen Punkt beisteuern. Julian Busslinger musste hingegen zwei Niederlagen einstecken, wenngleich er gerade im ersten Match einen spannenden Fünf-Satz-Krimi ablieferte. Mit einem 3:3-Unentschieden ging es dann in die Doppelpartie, welche die beiden Vorherrs klar gewannen und das Team somit auf die Erfolgsspur brachten.

Spitzen-Tischtennis wurde auch in den letzten Spielrunden geboten, in denen mit zwei weiteren Einzel-

siegen von Thilo und Thomas Vorherr dann der Mannschaftserfolg mit 6:4 gesichert werden konnte. Somit hat sich der TTC Pratteln in der Tabelle ein wenig Luft auf die Abstiegsränge verschafft und kann mit viel Selbstvertrauen in die weiteren Spiele gehen.

Heute Freitag, 27. Oktober, steht dann auswärts das Nachbarschaftsduell gegen Rio-Star Muttenz auf dem Programm. Spielbeginn im Kriegacker ist um 19.30 Uhr. *Philipp Riffelmacher*,

Spielleiter TTC Pratteln



Stark: Prattelns Spitzenspieler Thilo Vorherr in Aktion gegen den TTC Neuhausen.

Foto Philipp Riffelmacher

Handball Juniorinnen U16

Kollektive Glanzleistung

Mit Möhlin wartete ein echter Brocken auf die HSG Nordwest, bei der viele Prattlerinnen im Kader stehen. Diese startete in der Steinlihalle furios und führte nach zehn Minuten mit 7:1. Möhlins Spielerinnen hatten in dieser Phase bereits elf Fehlwürfe oder technische Fehler gemacht und wussten nicht so recht, wie ihnen geschah.

Bei den HSG Mädchen war es eine kollektive Glanzleistung in der ersten Hälfte. Alle Juniorinnen konnten überzeugen. Mit 11:5 (!) wurden die Seiten in der stickigen, alten Halle gewechselt. In der Pause gab es eigentlich keine Ansprache, sondern die Aufmunterung, so weiterzuspielen.

Möhlin wollte in der zweiten Hälfte nochmals das Spiel drehen, aber es hatte den Anschein, als ob die Heimmannschaft doch etwas ausgepowert war. Die HSG Nordwest machte aber genau dort weiter, wo sie in der ersten Hälfte aufgehört hatte: Sie schoss Tore.

20 Minuten vor dem Ende nahm die Trainerbank beim Stand von 19:6 dann nochmals einige Wechsel vor, sodass wirklich alle Spielerinnen zum Einsatz kamen. Es war dann doch so, dass die HSG-Juniorinnen in der Breite besser besetzt waren. Das erklärt dann auch das deutliche Endresultat von 26:13. Auffällig war, dass es ein äusserst faires Spiel war, hatte man doch von den Möhlemerinnen eine ganz andere Gangart erwartet.

Das nächste Spiel der HSG Nordwest, die weiterhin an der Tabellenspitze steht, findet morgen Samstag, 28. November, um 15 Uhr im Kuspo gegen Frick 2 statt.

Frank Sens, Trainer HSG Nordwest

SG Möhlin/Magden – HSG Leimental 13:26 (5:11)

Es spielten: Jana Hug; Cindy Brogle (3), Tina Gisin, Gioia Glauser (1/1), Rieke Hausleitner (1), Jeyana Jeyapalan, Norina Moor, Zora Moser, Sarah Munz, Vanessa Russo (1), Zoe Schönenberger (1), Finja Sens (3), Sharika Suresh (6), Leandra Zarkovic (10).

Fussball Basler Cup

Trotz 2:0-Führung ausgeschieden

Wieder brachten es die Gelbschwarzen nicht fertig, eine 2:0-Führung, die bis zur 60. Minute Bestand hatte, nach Hause zu schaukeln oder das Skore auszubauen. Denn nach dem 2:1-Anschlusstreffer von Alex Da Silva durch einen fragwürdigen Foulpenalty und dem unnötigen Platzverweis von Goalie Kim Meier, gepaart mit Eigenfehlern der Prattler, hatte Sissach leichtes Spiel, das Achtelfinale im Basler Cup für sich zu entscheiden.

In der 80. Minute verlor Giuseppe Conserva in der Rückwärtsbewegung den Ball an Alban Zeqiri, dieser bediente Simon Coletta, der zum 2:2 einschob. Vier Minuten später ein folgenschwerer zu schwach gespielter Rückpass von Leonardo Tufilli zu Goalie Dzeladin Dzeladini, Zeqiri fuhr dazwischen, umspielte Dzeladini und besorgte das 2:3. In der 94. Minute folgte noch das 2:4 durch Da Silva, nachdem drei Sissacher der zu weit aufgerückten Prattler Abwehr enteilt waren.

Dabei hatte das Spiel am Mittwoch letzter Woche aus FCP-Sicht sehr verheissungsvoll begonnen. Bereits in der 10. Minute tankte sich Gabriele Stefanelli auf links durch, flankte auf Marc Troller und es stand 1:0.

Danach übernahm jedoch der SV Sissach das Spieldiktat, hatte mehr Ballbesitz, spielte munter nach vorne, ohne sich jedoch eine nennenswerte Torchance zu erarbeiten. In der 54. Minute eroberte sich Stefanelli den Ball, bediente Tufilli, dessen Flanke knallte Bardh Dauti mit einer Direktabnahme zur 2:0-Führung ins Netz.

Erwähnenswert an diesem unerfreulichen Abend waren der erste Saison-Teileinsatz des langzeitverletzten Ardit Osmani sowie die ungenügende Schirileistung. Immerhin hatten die Prattler am Cup-Out nicht lange zu knabbern. Denn im anschliessenden Meisterschaftsspiel gegen Leader Muttenz setzten sie sich gleich mit 9:3 durch. Den Bericht zu diesem Match finden sie im Muttenzer Teil auf Seite 20.

Harry Dill für den FC Pratteln

Telegramm

FG Pratteln – SV Sissach 2:4 (1:0) Sandgrube. – 80 Zuschauer. – Tore: 9. Troller 1:0. 55. Dauti 2:0. 60. Da Silva (Foulpenalty) 2:1. 80. Coletta 2:2. 84. Zeqiri 2:3. 94. Da Silva 2:4.

Pratteln: Meier; Costanzo, Haugg, Graber, Minni; Tufilli, Dauti, D'Angelo (70. Osmani), Conserva (86. Mulabdic); Troller (65. Dzeladini), Stefanelli.

Handball Herren 1. Liga

Der bisher beste Auftritt

Der TV Pratteln NS feiert den ersten Heimsieg der Saison. Gegen die SG Pilatus resultiert ein 27:25 (17:10).

Von Tobias Trueb*

Nach der ärgerlichen Niederlage gegen Dagmersellen im vergangenen Heimspiel wollte man gegen die SG Pilatus zu Hause keine Punkte verschenken. Der Gast aus Luzern seinerseits musste bereits die dritte Niederlage in Folge verdauen und wollte wieder in die Spur finden.

Aggressive Deckung

Der TV Pratteln NS war von Beginn weg konzentriert. In der Verteidigung stand man gut und der Gegner wurde aggressiv gedeckt. Mit Erfolg, denn die SG Pilatus hatte Mühe, ins Spiel zu finden. Dies zeigte sich durch unerzwungene, technische Fehler und Fehlwürfe in der Anfangsphase.

Die Angriffe der Prattler überzeugten und wurden mit hohem Tempo und Zug auf das gegnerische Tor gespielt. Mit dem Glück des Tüchtigen konnten zahlreiche Abpraller zu Toren verwandelt werden, was die erneut schlechte Chancenauswertung zu Beginn etwas relativierte. Die Abwehrarbeit überzeugte weiterhin und zwang den Gegner vermehrt zu Fehlwürfen und technischen Fehlern. Nach der vermutlich stärksten Halbzeit der laufenden Saison und einem Polster von sieben Toren (17:10) ging es in die Halbzeitpause.

Die SG Pilatus kam merklich stärker aufs Spielfeld zurück. Die Innerschweizer verteidigten besser und machten die Räume enger. Pratteln fiel es nun sichtlich schwerer, die Gäste unter Druck zu setzen und sich in gute Abschlusspositionen zu spielen. Dies führte zu zahlreichen überhasteten Würfen ohne Torerfolg.

Auch in der Verteidigung liessen die Prattler nach. Die Gegner wurden nicht mehr mit derselben Härte angegangen wie vor der Pause, was dazu führte, dass die SG Pilatus bis auf zwei Tore herankam. Zeit für die grüne Karte. Die richtige Entscheidung, wie sich herausstellte. Das Heimteam konnte sich wieder fangen und den Vorsprung erneut auf sechs Tore ausbauen, woraufhin die Gäste eine Auszeit nahmen.

Hektische Schlussphase

Auch das Time-out des Gegners zeigte Wirkung und der Abstand konnte drei Minuten vor dem Schlusspfiff auf ein Tor Differenz verkürzt werden. Es wurde noch einmal hektisch mit Zeitstrafen auf beiden Seiten und einem vergebenen Prattler Siebenmeter. Zum Schluss war es Prattelns Linksaussen Thim Dietwiler, der seine erneut gute Leistung mit seinem siebten Tor krönte und den ersten Heimsieg dieser Saison besiegelte (27:25).

Über weite Strecken hatte Pratteln das Spiel in der Hand gehabt. Der überzeugende Auftritt in der ersten und der Kampfgeist in der zweiten Halbzeit wurden letztendlich verdient mit zwei Punkten belohnt. *Spieler TV Pratteln NS

Telegramm

TV Pratteln NS - SG Pilatus 27:25 (17:10)

Kuspo. – 100 Zuschauer. – SR Bächli, Sejdaj. – Strafen: Je 3-mal 2 Minuten gegen Pratteln und Pilatus.

Pratteln: Aerni, Patrick Rätz; Bachmann, Bär (1), Burgherr (7), Dietwiler (7/1), Esparza, Hofer (3/1), Hutter (4), Mesmer (1), Metzger (2), Michel Rätz, Marco Rickenbacher (1), Vögtlin (1).

Spiele des TV Pratteln NS: Samstag, 28. Oktober

- 12 Uhr: Juniorinnen U14 Elite LC Brühl Handball (Kuspo)
- 15 Uhr: Juniorinnen U16 TSV Frick 2 (Kuspo)
- 17 Uhr: Junioren U15 Inter –
- SG Vaud Handball Crissier (Kuspo)
 18.45 Uhr: Herren 3. Liga –

GTV Basel (Kuspo) Sonntag, 29. Oktober

- 13 Uhr: Junioren U19 SG ATV/KV/TV
- Kleinbasel (Kriegacker, Muttenz)
- 16.30 Uhr: Junioren U17 SG Liestal/Sissach (Kriegacker, Muttenz)

FROM ITALY WITH LOVE

Publireportage

NEU IN PRATTELN: OVS – MODE MIT ITALIENISCHEM FLAIR FÜR DIE GANZE FAMILIE

Am 21. Oktober 2017 hat im Grüssen-Center in Pratteln OVS Store eröffnet. OVS steht für italienischen Stil für die ganze Familie in bester Qualität und zum besten Preis. Modebegeisterte können sich auf die aktuellen Kollektionen des erfolgreichen Retailers aus Venedig freuen.

Bei OVS findet die modebewusste Frau Looks, die sie durch das Leben begleiten: mal lässig und cool oder mal smart und stylisch, je nach Lust und Laune. Entdecken Sie die unverzichtbaren Trends der neuen Saison: Kleider, Blusen, Jeans, Wäsche und vieles mehr. Und die Kleider lassen sich perfekt mit den entsprechenden Accessoires kombinieren: So finden Sie den perfekten Look für jede Ge-





legenheit. Und natürlich kommen auch unsere Kleinsten nicht zu kurz! Freuen Sie sich besonders auf das grosse Kindersortiment, das alles beinhaltet, was Sie sich für die Bekleidung Ihrer Liebsten wünschen.



Die neue Herrenkollektion bietet alles für Männer, die mit den neuesten Trends mithalten wollen. Der modebewusste Mann findet eine grosse Auswahl an Hemden, Jeans und Chinos, sodass auch er immer das passende Outfit findet – vom Casual-Style bis hin zum smarten Business-Look.

Neben den Kollektionen der führenden Kleidermarke in Italien inspiriert auch das erprobte Ladenkonzept von OVS die Kundinnen und Kunden durch die attraktive Präsentation von Modehighlights und passenden Kombinationen. Gegründet wurde OVS bereits 1972 und ist heute mit

über 1000 Filialen die erste Adresse für Mode für die ganze Familie in Italien. Im Rahmen der Übernahme von Charles Vögele durch die Sempione Retail AG werden bis Ende des Jahres alle 145 Charles Vögele Filialen in der Schweiz auf das Konzept von OVS umgestellt.

Die Marke OVS, die Kollektionen und das Ladendesign sind neu, die freundliche, kompetente Beratung bleibt dank den langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Kommen Sie jetzt vorbei und verlieben Sie sich in Mode aus Italien.

www.ovsfashion.com



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 43/2017

Traktanden des Einwohnerrats

Einladung (Nr. 465) zu einer Sitzung des Einwohnerrates auf Montag, 30. Oktober 2017, 19 Uhr, in der Alten Dorfturnhalle

Geschäftsverzeichnis

1. Geschäft 3078

Überführung der Grossgemeinschafts-Antenne (GGA) Kopfstation in eine Genossenschaft

2. Geschäft 3058

Beantwortung Interpellation der SVP-Fraktion, Urs Schneider, betreffend «Hochwasserschutz in Pratteln»

3. Geschäft 3072

Beantwortung Interpellation der FDP-Fraktion, Urs Baumann, betreffend «Ludothek»

4. Geschäft 3073

Beantwortung Interpellation der SP-Fraktion, Eva Keller, betreffend «Jugendfeuerwehr in Pratteln»

5. Geschäft 3075

Beantwortung Interpellation der SP-Fraktion, Fabian Thomi, betreffend «Umsetzung Behindertengleichstellungsgesetz»

6. Geschäft 3077

Postulat der Fraktion der Unabhängigen und Grünen, betreffend «Beschattung versiegelter Flächen in Pratteln»

7. Fragestunde

(nach der Pause)

Die Beratung des Aufgaben- und Finanzplanes 2018–2022 ist an der Einwohnerratssitzung vom 18. Dezember 2017 vorgesehen. Nach Ziffer 3.1.6.2 des Geschäftsreglements sind allfällige Planungspostulate spätestens an der Sitzung vom 30. Oktober 2017 einzureichen.

Einwohnerrat Pratteln Der Präsident: Emil Job

Einladung zur Informationsveranstaltung

Wie bleibe ich auch im Alter in Kontakt?

Die Gemeinde Pratteln zeigt Ihnen zusammen mit ihren Partnern auf, wie Sie das Telefonnetz mit Ihrem Telefonapparateinfach und günstig nutzen können. Nicht teure Abos von anderen Anbietern helfen Ihnen weiter, sondern unsere eigene GGA! So macht der Kontakt Spass, und das zu unschlagbaren Preisen.

Dazu zeigen Ihnen die Fachleute der Spitex auf, wie Sie länger in den eigenen vier Wänden in Ihrer gewohnten Umgebung bleiben können.

Donnerstag, 2. November

14 bis 16 Uhr in der alten Dorfturnhalle in Pratteln. Sie fragen, wir antworten!

Kaffee und Kuchen stehen bereit. Die Gemeinde Pratteln und die Vereine «Senioren für Senioren» und «Drittes Alter» freuen sich auf Ihren Besuch.

Mit Unterstützung unserer Partner:







Feuerwehr

Einladung zur Hauptübung am 28. Oktober 2017

Das Feuerwehrjahr 2017 geht dem Ende entgegen. Zum Abschluss laden wir die Bevölkerung herzlich zur Hauptübung ein.

Übungsbeginn: 14.30 Uhr Schulhaus Grossmatt

Das Kommando der Feuerwehr Pratteln freut sich auf Ihren Besuch.

Baugesuche

- Airpharm SA, Güterstrasse 66, 4133 Pratteln, betr. Einbau einer Kühl- und Tiefkühlzelle inklusive Kältetechnik. Neuauflage: Profile, Parz. 1748, Güterstrasse 66, Pratteln.
- Strub Lukas, Chüllerweg 8, 4453 Nusshof, betr. Mehrfamilienhaus. Neuauflage: geändertes Projekt, Parz. 5567, Auf Käppelimatt, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 6. November 2017 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Fachbereich Frühe Kindheit

Einladung zum öffentlichen Vortrag «Frühkindliche Bindung als Fundament für die spätere Bildung»



Montag, 20. November, 20 bis 21 Uhr, Restaurant Tapeo, Zeughausplatz 15, 4410 Liestal

Wir laden Sie herzlich zum Vortrag mit Ursula Henzinger, Dipl. Pädagogin und Humanethologin, ein. Fachpersonen, Eltern und Interessierte erfahren in diesem Referat anschauliche und praxisnahe Beispiele über die Wichtigkeit der frühkindlichen Bindung und deren Auswirkungen auf den späteren Bildungsverlauf. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, eigene Fragen im Plenum zu diskutieren. Wir bitten um Anmeldung bis am 3. Novem-

ber 2017 an: Manuela Hofbauer, Fachbereich Frühe Kindheit, Mail manuela.hofbauer@pratteln.bl.ch, Tel. 079 745 37 95.

Vorgängig zum Referat sind Sie herzlich eingeladen, die Ausstellung «Die Entdeckung der Welt» im Museum.BL kostenlos zu besuchen und sich beim Apéro mit Fachleuten und Interessierten zu vernetzen.

- Führung 1: 18.15 Uhr
- Führung 2: 19 Uhr

Museum.BL, Zeughausplatz 28, Liestal

www.fruehekindheit.pratteln.ch



Herbstkonzert

Mit dem neu konzipiertem Educationprojekt Herbstkonzert beschreiten die Primarschulen Pratteln und Giebenach (KMS) und die Kreismusikschule Pratteln/Augst/ Giebenach neue Wege in der Zusammenarbeit und setzen den Lehrplan Volksschule Baselland um, Rund 250 Primarschulkinder der 3. bis 6. Klassen singen gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm, begleitet vom KMS-Lehrpersonenorchester, das mit fortgeschrittenen Schülerinnen und Schülern ergänzt wurde. Die Theatergruppe der KMS führt mit theatralischen Szenen als roter Faden durchs Programm.

Das OK Herbstkonzert, bestehend aus Lehrpersonen und den Schulleitungen, erarbeitete die Konzeption. Die Musikstücke sind ausgewählt unter den Gesichtspunkten: Wie können wir mehrstimmiges Singen fördern? Wie können wir mit unterschiedlichsten Musikstilen Vertrautes bedienen, aber auch motivieren. Unbekanntes kennen und schätzen zu lernen? In der Vorbereitungsphase erarbeiteten die Primarschullehrpersonen mit ihren Schulkindern die Musikstücke, unterstützt vom künstlerischen Projektleiter. Er bot Work-

*nicht nachfüllbar



shops für die Primarlehrpersonen, Unterstützungsproben und Schulhausproben an, sodass alle Kinder eines Schulhauses zusammen üben konnten.

Die einwöchige Hauptprobenphase findet im Kuspo Pratteln vom 27. Oktober bis 2. November 2017 statt. Rund 300 teilnehmende Schülerinnen und Schüler sowie rund 60 Lehrpersonen sind in das Projekt eingebunden, bei dem alle über sich hinauswachsen werden. Die Kinder, weil sie von einem Profiorchester begleitet musikalische Höhenflüge erleben können. Das KMS-Orchester ist in seiner Flexibilität und Spontaneität gefordert und kann die hohe Kunst der Klassenführung kennenlernen. Die Theatergruppe ist gefordert in der schnellen Umsetzung der neuen räumlichen Situationen. Die Organisatoren sind gefordert, alle Überraschungen aufzufangen. Ein aufregendes, aber emotional bereicherndes Projekt.

Der Lohn der Arbeit? 300 strahlende Kinderaugen, die Jahre später noch von diesem Ereignis reden werden. Wir haben es geschafft, Kinder emotional zu bewegen. Ein Erlebnis, das sie ihr ganzes Leben in sich tragen. Dass sie nebenbei viel gelernt haben, steht im Hintergrund. Das Konzert wird dankenswerterweise unterstützt von den Gemeinden Pratteln und Giebenach, von den Bürgergemeinden Pratteln und Kulturelles.bl.

Alle Mitwirkenden können bei der Klassenlehrperson für die Generalprobe und für beide Konzerte je zwei Eintrittskarten beziehen. Restkarten können am 2. November 2017 vor der Generalprobe um 11 Uhr im Kuspo, vor dem Konzert um 19 Uhr im Kuspo und am 3. November 2017 in der Mehrzweckhalle in Giebenach gegebenenfalls abgegeben werden.

Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach

Erliweg 12 4133 Pratteln 061 825 22 48 musikschule@kms-pratteln.ch www.kms-pratteln.ch

Bestellung Birnel (Anzahl notieren)

natürliches Birnel		Bio-Birnel		Total
Anzahl	CHF	Anzahl	CHF	CHF
	4.20		4.60	
	6.50		8.00	
	10.60		12.50	
	46.00		56.50	
	105.00		131.00	
		Anzahl CHF 4.20 6.50 10.60 46.00	Anzahl CHF Anzahl 4.20 6.50 10.60 46.00	Anzahl CHF Anzahl CHF 4.20 4.60 6.50 8.00 10.60 12.50 46.00 56.50

Name	
Vorname	
Adresse	
Telefon	
Datum	
Unterschri	ft

Birnel-Aktion 2017: Jetzt beim Bielser Hof bestellen!

Sie können das Birnel über das Online-Formular der Gemeinde oder direkt beim Bielser Hof bestellen. Schriftliche Bestellungen senden Sie bitte mit nebenstehendem Talon bis spätestens Sonntag, 12. November 2017, an: Bielser Hof, Stefan Bielser-Lustig, Hauptstrasse 51, 4133 Pratteln, bielser-obstbau@teleport.ch.

Das Birnel kann ab Donnerstag, 30. November 2017, beim Bielser Hof bezogen werden. Beachten Sie die Abholfrist: Sollte das bestellte Birnel nicht bis zum Montag, 18. Dezember 2017, abgeholt werden, wird es zum allgemeinen Verkauf freigegeben.

Öffnungszeiten Bielser Hof

Mo-Fr 9-11 Uhr 17-19 Uhr Sa 9-12 Uhr

Birnel

Birnel (Birnendicksaft) ist ein wertvoller Beitrag an die Volksgesundheit und eine sinnvolle Möglichkeit, Obstüberschüsse alkoholfrei zu verwerten. Birnel ist, sorgfältig gelagert, praktisch unbegrenzt haltbar. Das dickflüssige Obstsaftkonzentrat eignet sich in der Vollwertküche als Zuckerersatz zum Süssen von Tee, Birchermüesli, zum Backen etc. Eine Broschüre mit vielen gluschtigen Birnel-Rezepten können Sie beim Kauf des Birnels kostenlos erhalten

Birnel – gut für die Natur

Die Feldobstbäume, die unser Schweizer Landschaftsbild prägen, sind für die moderne Landwirtschaft nicht rentabel und drohen darum endgültig zu verschwinden. Diese imposanten Bäume sind aber wichtiger und oft einziger Lebensraum von bedrohten Vogelarten. Herstellung und Kauf von Birnel trägt zum Erhalt dieser prächtigen Bäume bei. Das Angebot der Winterhilfe umfasst verschiedene Gebindegrössen und zertifiziertes Bio-Birnel.

Pratteln Freitag, 27. Oktober 2017 – Nr. 43

Theater

Laienbühne spielt «Acht Fraue»

Die Endproben für die Première am 24. November laufen auf Hochtouren.

Nach dem grossen Erfolg unserer Aufführungen des Stücks «Keine Leiche ohne Lily» vor zwei Jahren und aufgrund der besonderen Situation, dass sich für die Produktion 2017 fast nur spielwillige Frauen finden liessen, hat sich die Laienbühne entschieden, mit «Acht Fraue» wieder eine Kriminalkomödie in Mundart aufzuführen.

«Huit Femmes», das Theaterstück des französischen Autors Robert Thomas von 1962 diente als literarische Grundlage für den gleichnamigen Spielfilm, den François Ozon mit bekannten französischen Schauspielerinnen (Catherine Deneuve, Isabelle Huppert, Danielle Darrieux und anderen) 2002 realisiert hat.

Mörderisches Fest

Es ist Adventszeit 1959. Die Familie Reichmuth-Heggendorn bereitet sich in ihrer abgelegenen Villa auf das Weihnachtsfest vor. Die ältere Tochter reist aus England an, die Köchin schmückt den Baum ... Alle freuen sich auf ein gemütliches Fest. Doch plötzlich ist alles anders: Der Hausherr wird ermordet auf ge-



Acht Frauen in Nöten: (stehend von links) Francesca Portapia, Rahel Peter Grassi, Esther Löffler, Dorette Dürr-Stingelin, Linn Breitenfeld, (sitzend von links) Milena Brogly, Annemarie Aebi, Rebecca Piatti Dettwiler.

funden! Zurück bleiben acht Frauen: Familienmitglieder und Angestellte, die versuchen, aus der Villa zu entkommen, in welcher sich auch der Mörder noch aufhalten muss! Oder ist der Mörder etwa eine Frau? Der Autor liefert ein pointiertes und geschickt gebautes Verwirrspiel und jongliert souverän mit Vorurteilen und Klischees. Die Mischung aus Kriminalstück, Komödie und Psychodrama hält bis zur überraschenden Volte am Schluss die Spannung. Regisseur Niggi Reiniger und das Frauenensemble feilen ab Anfang November am Aufführungsort in der Alten Dorfturnhalle intensiv an den schauspielerischen Details.

für die Laienbühne Pratteln

Was ist in Pratteln los?

Oktober

Bis 12. November:

Doppelausstellung «Emil Dill und die Moderne».

Landschaften, Stillleben, Bildnisse im Schloss, historischdokumentarische Arbeiten und Karikaturen im Museum im Bürgerhaus, geöffnet jeweils Freitag, 17 bis 20 Uhr, und Sonntag, 14 bis 17 Uhr, Kultur Pratteln.

Fr 27. Führung Kunstausstellung Emil Dill.

18 Uhr, Museum im Bürgerhaus, mit Kunsthistoriker Georg M. Hilbi, Kultur Pratteln.

«Fürchten wir das Beste» – Musikkabarett.

20 Uhr, Saal Mayenfels, Hommage an Georg Kreisler, mit Regina Leitner (Schauspiel, Gesang) und Halena Simon (Piano, Gesang), Pro Mayenfels.

Sa 28. Eröffnung Schoggihüsli und Produktionsrundgang.

10 bis 16 Uhr, Salinenstrasse 70, Chocolats Halba und Sunray Division der Coop Genossenschaft.

Abdampfen im Ysebähnli. 11 bis 18 Uhr, Rheinstrasse, Stiftung Ysebähnli am Rhy.

Feuerwehr Hauptübung.

14.30 Uhr, Treffpunkt Grossmattschulhaus, Feuerwehr Pratteln.

Herbstfest im Senevita.

14 bis 17 Uhr, Zehntenstrasse 14, mit Führungen, Infoständen und kulinarischen Herbstkreationen, Altersheim Senevita Sonnenpark.

So 29. Flohmarkt.

8.30 bis 15 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt Schweiz.

Mo 30. Einwohnerrat.

19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.

November

Sa 4. Flohmi-Schmittiplatz. 8 bis 16 Uhr, www.flohmischmittiplatz-pratteln.ch

So 5. Kunst-Ausstellung und Alderbahn in Betrieb. 14 bis 17 Uhr, Museum im Bür-

gerhaus, Kultur Pratteln.

9. Kindertheater Sgaramusch.
15 Uhr, Kuspo, «Alleidihei»,
Kultur Pratteln.

So 12. Finissage und Führung Kunstausstellung.

14 bis 17 Uhr, Schloss und Museum im Bürgerhaus, 15 Uhr, Führung mit Kunst-

historiker Georg M. Hilbi im Museum, Kultur Pratteln.

Do 16. Senioren-Wandergruppe. 9.45 Uhr Bahnhof, von Kaiseraugst rheinaufwärts, Details unter www.ps-wandern.ch

Fr 17. Kinderfilmnacht in der Bibliothek.

19.30 bis 21.15 Uhr, Gemeindebibliothek Bahnhofstrasse 16, mit einem Trickfilm, der das Herz erwärmt.

Vernissage

Kunstausstellung.

19.30 Uhr, Schloss, Elena Lichtsteiner (Figuren) und Gret Spengler (Drucktechniken), bis 10. Dezember, Kultur Pratteln.

Mi 22. Kasperli-Theater.

13.30 und 16 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, zum Internationalen Tag des Kindes, Tagesfamilien Pratteln/Augst.

Tanznachmittag.

14 bis 17 Uhr, Oase, Rosenmattstrasse 10, Linda Zülli.

Do 23. Le Pavillon.

Verkaufstag in der Beschäftigung, Wohnheim Kästeli.

r 24. Premiere «Acht Fraue».

20 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Wirtschaftsbetrieb ab 18.30 Uhr, Regie Niggi Reiniger, Laienbühne Pratteln.

Sa 25. Prattler Wiehnachtsmärt.

14 bis 20 Uhr, im Zentrum um die reformierte Kirche, www. prattler-weihnachtsmarkt.ch

Abstimmungen.

19 bis 20 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.

Abschiedskonzert.

19.30 Uhr, reformierte Kirchgemeindehaus, Jodlerklub Mavenfels Pratteln

Kriminalkomödie

«Acht Fraue». 20 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Regie Niggi Reiniger, Laienbühne Pratteln.

Konzert zum Mittanzen.

20 Uhr, Kuspo, mit Georgy's Big Band, Kultur Pratteln.

So 26. Flohmarkt.

8.30 bis 15 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt Schweiz.

Abstimmungen.

10 bis 12 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.

Prattler Wiehnachtsmärt.

11 bis 16 Uhr, im Zentrum um die reformierte Kirche, www. prattler-weihnachtsmarkt.ch

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

redaktion@prattleranzeiger.ch

--- Promotion -----

Sweet & Cake Messe

Donnerstag, 2. bis Sonntag, 5. November 2017 www.SweetAndCake.ch

Nach der äusserst erfolgreichen ersten Sweet and Cake Messe in Basel, mit über 10'000 Besuchern, freuen sich die MCH Group (Messe Basel) und die More Entertainement Group vom Donnerstag, 2. bis Sonntag, 5 November jeweils von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr erneut die Publikumsmesse «Sweet and Cake» zu präsentieren.

Alles rund ums Backen, Verzieren und Dekorieren ist auf der «Sweet & Cake Messe» zu finden. Ein grosses Sortiment an Backzubehör bietet ein tolles Shoppingvergnügen. Sowohl Profis als auch Einsteiger finden im Ausstellungsbereich, auf der Showbühne sowie in den Workshops das passende Angebot.

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 18 070 Expl. Grossauflage
10 632 Expl. Grossaufl. Muttenz
10 431 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 998 Expl. Normalauflage

(WEMF-beglaubigt 2016) Redaktion

Missionsstrasse 34, 4055 Basel Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93 redaktion@muttenzeranzeiger.ch www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94 redaktion@prattleranzeiger.ch www.prattleranzeiger.ch

Muttenz: Tamara Steingruber (tas) Pratteln: Verena Fiva (vf) Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw) Sport: Alan Heckel (ahe) Leitung: Patrick Herr (ph) Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen. Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch oder inserate@prattleranzeiger.ch Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt. Abo-Service: Telefon 061 645 10 00 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

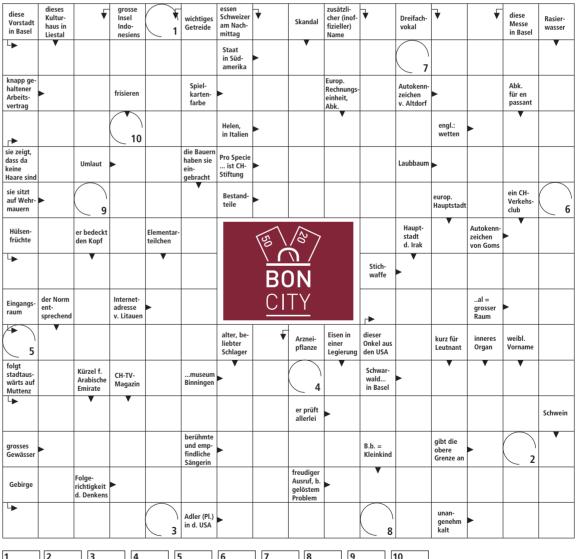
LV Lokalzeitungen Verlags AG Missionsstrasse 34, 4055 Basel www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.







Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 31.Oktober die vier Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!